

Schützenwarte

49. JAHRGANG · 1050 · ISSN 1437-3343

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES IM LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

5 SEPTEMBER
OKTOBER
2005



56. Westfälischer Schützentag in Olpe »Ein Schützentag dort, wo andere Urlaub machen«

**Berichte
zum 56.
Westfäli-
schen
Schützentag
in Olpe**



**Europameisterschaften
Deutsche Meisterschaften**



Masters-Cup in München



**Damenverbandsrunde und
»Ein Tag für die Damen«**

Engelst bezahlt · 1050 · Heft 5/2005
PVSt · Deutsche Post AG
Postfach 11 56 · 58572 Meinerzhagen
Brinkmann Henrich Medien GmbH

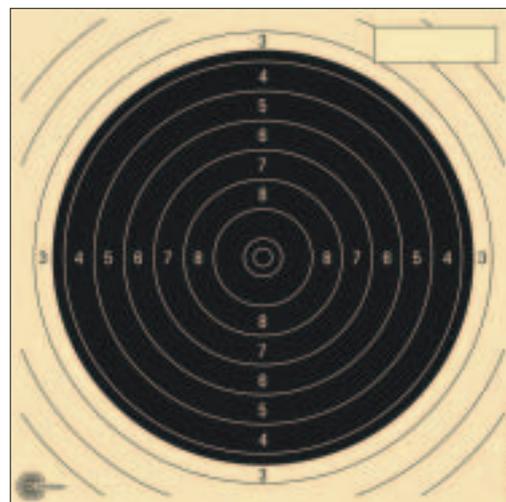
Aus dem

WSB-Shop



Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen ist es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes haben die IG Schützen gegründet. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an



Artikeln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

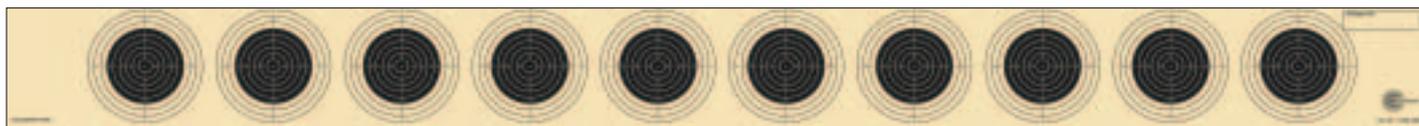
Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als ersten Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der

IG-Schützen in bekannter Edelman-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben.

Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelman-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar.

Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO - ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	6,81 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,41 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert.	22,41 €	1000	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,84 €	1000	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader ,numm. 52x55 cm	17,18 €	100	250	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	4,28 €	100	250	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	16,74 €	100	250	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	12,66 €	1000	1000	5000

RIKA »EasyScore 220«

Das EasyScore 220 vom Schießsportspezialisten RIKA ist ein vollautomatisches Scheibenauswertegerät zum Werten von ganzen Ringen, Zehntelringen und Teilern.

Unübertroffener Bedienungskomfort durch ausgefeilte Technik: Erstmals ist das anschlaglose Einlegen von Scheiben bis 220 mm Breite möglich!

LG, LP, LS, ZS, AB und KK-Scheiben (auch farbige Scheiben)

können eingelegt werden, wobei Scheibenart und Scheibengröße automatisch, ohne Anlernen und Vermessen, vom Gerät erkannt werden.

25 m und 50 m Präzisionspistolenscheiben und Sonderscheiben sind über ein eigenes Menü abrufbar. Ein Programm zur Trainingsanalyse ist beim EasyScore220 natürlich Standard.

(Streifenrückführung separat erhältlich.)

UVP 2.249,- €
 WSB-Zuschuss
 für Mitglieder 250,- €
 Ihr Preis
1.999,- €



Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18



Viele verwechseln gar die Mittel und den Zweck, erfreuen sich an jenem, ohne diesen im Auge zu behalten.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832),
dt. Dichter, Naturwissenschaftler und Staatsmann

„Da haben wir aber ein kleines Problem mit der Steifigkeit!“ Bevor Sie sich jetzt gedanklich in schlüpfrige Gefilde manövrieren, diese Aussage hat stubenreinsten Charakter und kann zukünftig Gewehrschützen beiderlei Geschlechts echte Probleme bereiten.

Zwei Jahre nachdem die liebevolle Kuriosität der Sicherheitspatrone im Luftdruckbereich das Licht der Welt erblickte, müssen sich die Rastellis im Langwaffenbereich einer neuen Herausforderung aus dem Folterkeller des Regelwerkes stellen: der Steifigkeitsprüfung ihrer Kleidung.

Das hier Handlungsbedarf existiert, steht außer Frage. Die Festigkeit einiger Jacken und Hosen scheint mittlerweile geeignet, den Bruchtest eines Airbusflügels zu bestehen. Auch ähnelt die Fortbewegung in derartiges Gewand gekleideter Sportler eher den Untoten in einem Romero-Film als denen von Sportlern. Die ISSF sah somit die Notwendigkeit, hier wieder die sportliche Leistungsfähigkeit des Athleten und nicht des verwendeten Materials in den Vordergrund zu stellen. Resultat stellt eben die Messung der Steifigkeit des verwendeten Materials dar.

Sklavisch wie immer folgten wir auch mit unserem Regelwerk und verankerten diese im internationalen Leistungssport entstandene Prüfung in unserer Sportordnung. Somit gilt die Festigkeitsregel auf jeder Meisterschaft. Ab dem nächsten Jahr begegnet sie einem auf jeden Fall auf der DM. Und damit man sich entsprechend vorgewarnt sieht, führte man sie dieses Jahr schon mal „rein informativ“ durch. Eigentlich ein riskantes Spiel. Was wäre passiert, wenn ein Zweitplatzierte mit korrekter Kleidung bei einem Erstplatzierten mit zu steifem Gewand Protest eingelegt hätte?

Aber: Die Messung stellt echte Probleme dar. Abhängig von der Außentemperatur, der Luftfeuchtigkeit, dem Alter des Materials, dem verwendeten Messgerät und scheinbar einigen transzendenten Faktoren geben gleiche Messungen an der gleichen Stelle der Kleidung unterschiedliche Ergebnisse. Das Verrückte ist halt, was heute in Dortmund passt, kann morgen in München durchfallen. Selbst was dieses Jahr in München durchkam, muss nächstes Jahr nicht unbedingt die Gnade des Messapparates finden.

Und irgendwie scheint jede bisher am Markt angebotene Kleidung zu fest zu sein. Das scheint auch die ISSF zu wissen. Gerüchten zu Folge soll bei internationalen Finals eine nochmalige Messung nur bei fünf ausgelosten Schützen stattfinden. Dann bleiben zumindest drei fürs Treppchen.

Sicher wird die Bekleidungsindustrie kurzfristig reagieren und Material anbieten, welches die Tests immer besteht. Wer sich aber nicht erlauben kann, in Folge eines Lottogewinns, einer Erbschaft oder einfach vorhandenen Reichtums neue Kleidung zu erwerben, hat ein echtes Problem. Zwar könnte man jetzt sagen: selbst schuld. Wer jahrelang versucht hat, mit allen möglichen Tricks noch mehr Festigkeit zu erreichen, hat jetzt ein selbst geschaffenes Problem. Aber der »normale« Schütze konnte doch gar nicht anders. Die Kleidung am Markt war nun mal so, wie sie war und sie war regelgerecht. Letztlich darf man gerade heutzutage nicht vergessen, dass wir einen ohnehin teuren Sport betreiben und selbst die DM noch unter dem Siegel »Breitensport« läuft. Also ein echtes Dilemma für beide Seiten: Den DSB, der versucht, ein Regelwerk und somit sportliche Fairness in den Vordergrund zu stellen und den einfachen Schützen, der nicht mal eben wieder einen vierstelligen Betrag für neue Klamotten locker machen kann, die alten Sachen aber nicht mit dem Gedanken erworben hatte, sich einen regelwidrigen Vorteil zu verschaffen. Gut, falls die Schießhose demnächst Geschichte sein sollte, halbiert sich das Problem, ist aber nicht aus der Welt.

Ich für meinen Teil werde auf jeden Fall auf der nächsten DM in München einen Sitzplatz in der Nähe der Bekleidungskontrolle reservieren. Die Reaktionen von Schützen, die sich ungerecht behandelt fühlen, sind sicherlich den einen oder anderen Bericht wert.

Bis dahin halten Sie die Ohren steif und viel Spaß mit dieser Schützenwarte.

Ihr

Frank Rabe

TRADITION

Olpe – lebenswert und gastfreundlich	4
56. Westfälischer Schützentag in Olpe	6
– Tagesordnung	6
– Programm	7
– Grußworte	7
– Anreise	9
– Berichte	12
Ausschreibung 31. Landeskönigsschießen und 14. Landesjugendkönigsschießen	10
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	42
Dank für treue Mitgliedschaft	44

SPORT

EM in Belgrad	20
Weltcup Wurfscheibe in Belgrad	26
Masters-Cup 2005	27
EM Vorderlader in Pforzheim	28
Ergebnisse	
– DM Feldbogen in Taunusstein-Wehen	28
– DM Feldarmbrust in Usingen Eschbach	29
– DM Ordonnanzgewehr in Weimar	29
– DM Vorderlader in Pforzheim	29
– DM Sommerbiathlon in Altenberg	30
– Ländervergleichskampf Feldbogen in Magstadt	31
Endkampf Damenverbandsrunde in Suhl	30

AUS DEM WSB

Geschäftsstelle	32
Namen&Nachrichten aus dem WSB	32
Grundkurse	32
Lehrgänge	32
Tu was! Ausschreibungen für Jugendsprecher	32
Bestellabschnitt Vereinsmeisternadeln	34
Ausschreibung Schüler-Cup 2005	34
Sportförderstiftung des WSB	35
Umweltschutz im WSB	36
»Tag der Damen des WSB« in Gütersloh	38

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Bezirke + Kreise	37
-------------------------------	----

AUS DEN VEREINEN

Nachrufe	39
LG-Bundesliga-Saisonauftritt in Hamm	40
Startgelegenheiten	41

NAMEN&NACHRICHTEN

44

VEREINS-INFORMATIONEN

46

INDUSTRIE UND HANDEL INFORMIEREN

47

IM NÄCHSTEN HEFT IMPRESSUM

47

47

Zum Titelbild:

Blick über den Biggensee nach Olpe.

Foto: Stadt Olpe

Olpe lebenswert und gastfreund

Olpe – historisch

Olpe am Biggensee, eingebettet zwischen dem Höhenzug des Naturparks Ebbegebirge im Nordwesten und dem Rothaargebirge im Südosten und umgeben von der ursprünglichen Bergwelt des Sauerlandes, wurde schon 1311 durch den Kölner Erzbischof Heinrich Graf von Vierneberg zur Stadt erhoben. Der Name Olpe geht zurück auf »Olapa« (1220), was soviel heißt wie »Bach am Wiesengrund«. Wahrscheinlich bereits im 9. Jahrhundert entstand die erste Kirche, die dem heiligen Martinus geweiht war. Aus dem einstigen fränkischen Reichshof entwickelte sich das Dorf und die spätere Stadt.

Vom 15. bis ins 18. Jahrhundert erlebte Olpe und die Region eine wirtschaftliche Blütezeit, in der sich besonders die Schmiedezünfte, allen voran die »Pannenklöppler«, ganz besonders hervor taten, die Ol-

pe weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machten. Im Jahre 1632 wurde Olpe von einem verheerenden Stadtbrand vernichtet, der durch Unachtsamkeit in einer dieser Schmieden entstanden war. Nachdem 1795 erneut eine Feuersbrunst viele der wieder errichteten Häuser zerstörte, wurde die gesamte Innenstadt neu konzipiert und erhielt ihren heute noch bestehenden Gesamtcharakter. Die liebevoll gepflegten Fachwerkhäuser, die Reste der Stadtmauer, der Hexenturm und die vielen Denkmale sind berechte Zeugen alter Zeit.

Aus Furcht vor Feuersbrünsten und aus tiefer Frömmigkeit heraus entstand 1695 das Agatha-Gelübde, das noch heute alljährlich am Sonntag nach dem Fest der hl. Agatha von Bürgermeister und Rat der Stadt Olpe in der Martinuskirche feierlich erneuert wird. Traditionell findet am sel-

ben Abend eine Lichterprozession zu Ehren der Heiligen statt. Nach alter Sitte werden die Fenster der Häuser mit Kerzen und roten Laternen geschmückt und die Gemeinde, allen voran die Geistlichkeit und der Stadtrat, geht betend und singend mit Pechfackeln den Prozessionsweg durch den alten Stadtkern.

Olpe – innovativ

Heute, im Jahr 2005, ist Olpe eine leistungsstarke und zukunftsorientierte Kreisstadt mit über 26.000 Einwohnern. Die konsequente Wirtschaftsförderung, gestützt und getragen durch entsprechende Beschlüsse der kommunalen Vertretungskörperschaft, hat dazu beigetragen, dass die Stadt seit Jahren kontinuierlich als attraktiver Wirtschaftsstandort gewinnt. Durch eine gute Infrastruktur und die unmittelbare Nähe der Autobahnen A4 und

A45 verfügt Olpe über die optimale verkehrstechnische Anbindung, die sowohl dem Handel und der Industrie, als auch dem Tourismus zugute kommt. In Olpe bilden Arbeits- und Lebensraum, Fortschritt und Beschaulichkeit die Synthese zu einem Umfeld, das für Industrie und Handel sowie für Bewohner und Besucher gleichermaßen anziehend ist.

Olpe – lebenswert

Dass Olpe in besonderem Maße familienfreundlich ist, belegen die zahlreichen Kindergärten, die Kinderspiel- und Bolzplätze und die hohen Investitionen, die in unsere Schulen und Bildungseinrichtungen fließen. Der älteren Generation wird die Stadt mit zentral gelegenen und modern geführten Einrichtungen gerecht, die von »Betreutem Wohnen« bis hin zur





und faszinierende Panoramen. In allen Jahreszeiten finden Naturliebhaber zu Fuß oder per Fahrrad, im Winter auf gespurten Loipen oder im angrenzenden Skigebiet Vergnügen und Erholung. Zudem laden gemütliche Biergärten und urige Landgasthöfe mit meist typisch-deftigen regionalen Spezialitäten zum Verweilen ein. Die gastronomischen Betriebe in Olpe und den zu Olpe gehörenden Dörfern bieten Kulinarisches für jeden Geschmack und Geldbeutel. Behagliche Gastlichkeit und hohe Ansprüche erfüllen auch die vielen Unterkünfte, deren Spektrum von Campingplatz und Jugendherberge bis hin zum Hotel mit gehobenem Ambiente reicht. Für Tagungen und Seminare ist Olpe der zentrale und verkehrstechnisch ideale Veranstaltungsort. Viele unserer Hotels bieten das Equipment, die Erfahrung und Atmosphäre für erfolgreiche Meetings. Das Tourismusbüro und der Verein »Olpe aktiv« unterstützen Sie gerne bei der Auswahl. Auf der Homepage der Stadt Olpe (www.Olpe.de) finden Sie die entsprechenden Links und Kontaktmöglichkeiten.

Text und Fotos:
Stadt Olpe



»Ein Schützentag dort, wo andere Urlaub machen«



Kurzzeit- oder Dauerbetreuung alle Bedürfnisse des Alters abdecken. Als Ehrenamtliche in Vereinen und Hilfsorganisationen finden auch die »jungen Alten« ihren Platz und bringen sich und ihre Erfahrungen auf vielfältige Weise ein. Traditionell ist der ländliche Raum ein Ort, wo Familie und Nachbarschaft noch gelebt wird und Alt und Jung von einander profitieren. Das kulturelle Angebot unserer Stadt, unterstützt von den vielen Musik- und Gesangsvereinen, lockt zahlreiche Besucher in die Kreisstadt. Für die bildende und darstellende Kunst stehen das Alte Lyzeum und unsere gut gerüstete Stadthalle zur Verfügung und werden gern auch von namhaften Künstlern und Ensembles genutzt. Im Sommer erfreuen sich Open Air Festivals, Schützen- und Stadtfeste, das Seenachtsfest und zahlreiche Veranstaltungen am Biggesee großer Beliebtheit. Dies alles und der gut strukturierte Einzelhandel, ausgezeichnete Fachhändler und mehrere Discounterläden machen Olpe zu einem attraktiven Mittelzentrum mit hoher Lebensqualität. Nicht zuletzt die stetig steigenden Einwohner- und Besucherzahlen der Region belegen: Olpe ist attraktiver Arbeits- und Lebensraum mit hohem Freizeitwert für alle Altersgruppen.

Olpe - gastfreundlich

Highlight der aktiven Freizeitgestaltung ist der riesige Biggesee, der ein Magnet für Wassersportfreunde, Petri-Jünger und Naturbegeisterte aller Altersgruppen ist. Rund um den etwa 20 km langen Stausee zeigt die reizvoll geschwungene Landschaft ihre schönsten Seiten zu jeder Jahreszeit. Gut markierte Wanderwege erschließen das abwechslungsreiche Mittelgebirge des Sauerlandes und bieten immer wieder wunderschöne Fernsichten

56. Westfälischer Schützentag

Einladung des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

in diesem Jahr findet unser Westfälischer Schützentag in Olpe statt. Mit dieser Veranstaltung begehen wir ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner, aktiver und sich seiner gegenwärtigen Verantwortung bewusster Verband sind.



Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und gute Rahmenbedingungen für einen prächtigen Schützentag geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei diesen, oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Wir werden diesen Schützentag in einer echten Schützenburg, dem »Ümmerich« begehen. Hier wurde ein Stück Schützengeschichte von Schützenhand für Schützen geschaffen.

In diesem Jahr haben die Delegierten über eine Anhebung unserer Beiträge abzustimmen. Neben allen Bemühungen, neue Möglichkeiten der Mittelbeschaffung zu erschließen, besteht die Notwendigkeit einer Beitragsanpassung, um unseren Verband für die nächsten Jahre auf ein sicheres finanzielles Fundament zu stellen. Der Westfälische Schützenbund hat seit der letzten Erhöhung vor neun Jahren alle Anstrengungen unternommen, Mehrleistungen und daraus resultierende Mehrkosten aus dem Haushalt zu finanzieren. Wir brauchen uns mit den umfangreichen Aufgaben und Angeboten für unsere Vereine nicht zu verstecken. Der 56. Westfälische Schützentag bietet uns die Plattform, nach außen Einigkeit und Stärke zu demonstrieren. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen. Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist. Schützen, wir sehen uns in Olpe.

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die
56. Delegiertenversammlung des WSB am 8. Oktober 2005
um 9.00 Uhr in Olpe

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinsiegel)

Einladung zur Delegiertenversammlung 2005 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e.V.

Die 56. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützentages statt.

Tag der Veranstaltung: **8. Oktober 2005**

Zeit: 9.00 Uhr (ab 8.15 Uhr Stimmkartenausgabe)

Ort: Festhalle am Ümmerich in Olpe
(s. Lageplan Seite 9)

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmenanzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden ab 08.15 Uhr durch die Bezirke gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten angeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer enthalten muss) ausgegeben.

Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn die Beitragsrechnung und Mitgliedermeldung für das Jahr 2005 der Geschäftsstelle vom Verein rechtsverbindlich unterschrieben vorliegt und alle Beiträge bis einschließlich 2005 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Pkt. 4 der Satzung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen des Westfälischen Schützenbundes abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Tagesordnung

für die 56. Delegiertenversammlung des WSB

9.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. Einladung zum Westfälischen Schützentag 2006 nach Gütersloh
6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch

Anschließend Delegiertenversammlung Tagesordnung

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 9. Oktober 2004 in Oerlinghausen, veröffentlicht in der Schützenwarte 1/2005
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (veröffentlicht in Schützenwarte 5/2005, Seiten 12 – 18)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhardt Potthast
 - c) Bericht des Jugendleiters Erwin Deimann und der Jugendsprecher
 - d) Bericht des Schatzmeisters Heinz Bonke
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Beschlussfassung über
 - a) Satzungsänderung (veröffentlicht in Schützenwarte 4/2005 S. 29 – 35)
 - b) Rechtsordnung (veröffentlicht in Schützenwarte 4/2005 S. 35 – 36)

in Olpe

9. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2006 (veröffentlicht in Schützenwarte 4/2005, S. 4 – 5)
 - b) Haushaltsplan 2006
10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) ein Vizepräsident
 - c) stellvertretender Schatzmeister
 - d) ein Rechnungsprüfer
11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

»Ein Schützentag dort, wo andere Urlaub machen«



Programm

zum 56. Westfälischen Schützentag in Olpe/Biggese Freitag, 7. Oktober 2005

- 11.00 Uhr Empfang bei der Stadt Olpe im Foyer der Stadthalle
16.00 Uhr Präsidiums- und Hauptausschusssitzung auf dem Ümmerich
19.30 Uhr Empfang des Schützenkreises in der Stadthalle Olpe
23.00 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem Olper Marktplatz

Samstag, 8. Oktober 2005

- 08.00 Uhr Beginn des Landeskönigsschießens und Landesjugend-Königsschießens
08.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung am Ümmerich in Olpe
09.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung am Ümmerich in Olpe
09.00 Uhr Damenprogramm: Biggeseerundfahrt
15.00 Uhr Antreten der Schützen in Olpe in der Trift
15.30 Uhr Bannerübergabe und Proklamation des Landeskönigs und Landesjugendkönigs in Olpe in der Trift
16.00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Olpe mit Vorbeimarsch am Präsidium und den Ehrengästen
19.00 Uhr Einlass ins große Festzelt auf dem Ümmerich
20.00 Uhr »Herbstfest« im großen Zelt auf dem Ümmerich mit der Band »Live Spirit«



Weitere Informationen finden Sie hier:
www.schuetzenkreis-olpe.de/27004.html

Grußworte

zum 56. Westfälischen Schützentag ...

... des Landrats des Kreises Olpe und Schirmherrn

Am 7. und 8. Oktober 2005 findet in Olpe der Westfälische Schützentag statt. Der Westfälische Schützenbund lädt dazu seine Mitglieder, befreundete Schützenbrüder und Schützenschwestern sowie zahllose Gäste aus nah und fern in den Kreis Olpe ein. Als Landrat und Schirmherr dieses großen Schützentreffens freue ich mich darauf, die Abordnungen der Mitgliedsvereine des WSB und viele Freundinnen und Freunde des westfälischen Schützenwesens im Kreis Olpe willkommen heißen zu können.

Die Verantwortlichen haben mit der Festlegung der Kreisstadt Olpe als Tagungsort für die traditionelle Mitgliederversammlung des WSB eine gute Wahl getroffen. Schließlich ist unsere Region seit jeher eine Hochburg des Schützenwesens. Die Schützengemeinschaften des Westfälischen und des Sauerländer Schützenbundes pflegen nicht nur alte Traditionen, sondern sie gestalten das gesellschaftliche Leben in Dörfern und Städten oft entscheidend mit. Die Schützenvereine stiften Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl und ihre Feste sind Orte der Begegnung und des frohen Miteinanders.

Neben der Pflege von Tradition und Brauchtum legt der WSB zudem großen Wert auf die Förderung des Sportschießens. Die Mitglieder betreiben das sportliche Schießen im Bereich des Breiten- und des Leistungssports teilweise mit großem Erfolg. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf eine gute Jugendarbeit und die Ausbildung der sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt. In den Vereinen des WSB liegt damit möglicherweise die Basis für kommende Erfolge beim Sportschießen.

Für dieses Engagement in Sport und Gesellschaft danke ich den Schützenbrüdern und Schützenschwestern, die innerhalb des WSB und den angeschlossenen Vereinen aktiv sind und Verantwortung tragen.

Mein Dank gilt auch den Organisatoren des Schützenkreises Olpe und allen, die mittun, dass der Westfälische Schützentag ein Erfolg für die Schützenfamilie des WSB wird und ein Beweis für die Gastfreundschaft und Feierfreudigkeit der Menschen im Kreis Olpe. Ich bin zuversichtlich, dass das traditionelle Schützentreffen mit seinen verschiedenen Veranstaltungen ein großartiges Erlebnis für alle Beteiligten und Zuschauer werden wird.

Schon jetzt wünsche ich den Schützenbrüdern und Schützenschwestern des WSB gute Gemeinschaft und erfolgreiche Beratungen sowie allen Besuchern des Westfälischen Schützentages frohe und stimmungsvolle Stunden im Sauerland.

Frank Beckehoff

... des Bürgermeisters der Stadt Olpe

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Gäste aus Nah und Fern, als Bürgermeister der Stadt Olpe ist es mir eine Freude, Sie alle sehr herzlich zum 56. Westfälischen Schützentag 2005 am 7. und 8. 10. 2005 in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Das Schützenwesen hat in der Stadt Olpe eine lange Tradition und wird von Jung und Alt begeistert gepflegt. Das Hochfest des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe, dem ich als Altmajor in enger Weise verbunden bin, findet alljährlich am 3. Wochenende im Juli unter beipielloser Beteiligung statt. Olpe darf sich zu Recht als Hochburg der



Schützen verstehen und lädt zum Schützenfest zahllose Besucher zum Mitfeiern ein. Dass unsere Stadt in diesem Jahr auch zum Treff- und Höhepunkt im Jahresrhythmus des Westfälischen Schützenbundes wird, erfüllt mich mit Stolz.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen im Schützenkreis Olpe, die mit großem Engagement ihre Freizeit opferten, um dem 56. Westfälischen Schützentag einen angemessenen Rahmen zu geben. Für den Einsatz und die Mühe, die eine solche Veranstaltung den Organisatoren abverlangt, gebührt allen Helferinnen und Helfern großer Respekt. Der Schützentag wird – da bin ich sicher – zu einem großen Erfolg und damit zum Highlight ihres Vereinslebens.

Den Beratungen und Feierlichkeiten wünsche ich einen guten, harmonischen Verlauf sowie den Delegierten der Schützenbünde, allen Aktiven und Gästen unvergessliche Stunden in Olpe und auf dem »Ümmerich«, dem Festgelände des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe.

Horst Müller

Horst Müller, Bürgermeister

... des kommissarischen Kreisvorsitzenden des Schützenkreises Olpe

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
verehrte Gäste!

»Ein Schützentag dort, wo andere Urlaub machen«, dies ist das trefende Motto zum diesjährigen Westfälischen Schützentag, zu dem wir, der Schützenkreis Olpe, alle Schützenschwestern und Schützenbrüder in die Stadt im Wald und am See einladen, um mit ihnen das WSB-Fest der WSB-Feste zu begehen.

Zentrum des Schützentages wird der Olper Ümmerich sein, wie man eines der größten und zugleich schönsten historischen Schützen- gelände des Sauerlandes liebevoll nennt.

Der Ümmerich wird Tagungsort der Delegiertenversammlung, Austragungsort des Landeskönigs- und Jugendkönigsschießens, Ziel des Festzuges und Heimstatt des »Herbstfestes« anlässlich des 56. Westfälischen Schützentages 2005 sein.

Hier wünsche ich dem Delegiertentag einen harmonischen und produktiven Verlauf und den Bewerbern um die Landeskönigs- und Landesjugendkönigswürde eine ruhige und glückliche Hand. Auf dem Ümmerich wünsche ich auch den Teilnehmern des Festzuges einen zünftigen Zugsausklang, für den er mit seinen großzügig überdachten Thekenbereichen und den terrassenförmig angelegten Tischgruppen unter altem Baumbestand eine ideale Infrastruktur vorhält. Nicht zuletzt darf ich den Besuchern des Herbstfestes schöne und unbeschwerte Stunden wünschen, zu denen die erstklassige Band »Live Spirit« ihren professionellen Beitrag leisten wird.

Allen Beteiligten gilt mein Dank für ihr großes Engagement, das in unzähligen Details zum Ziel hat, Ihnen, liebe Schützentagbesucher, einen unbeschwerten und freudigen »Urlaubstag« zu ermöglichen.

Ich danke Ihnen für die Annahme dieses Angebotes und rufe Ihnen ein freudiges »Herzlich willkommen in Olpe!« zu.

Reinhard Steger

Reinhard Steger

**»Ein Schützentag dort,
wo andere Urlaub machen«**

... des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes e. V.

Herzlich Willkommen allen Vereinsvertretern, Gästen und Teilnehmern am Festzug und am Landeskönigsschießen zum 56. Westfälischen Schützentag in Olpe.

Das Olper Organisationsteam hat viel Arbeit investiert, um für Sie und uns einen unvergesslichen Westfälischen Schützentag vorzubereiten. Auch wenn noch einige Hindernisse überwunden werden müssen, möchte ich mich schon jetzt im Namen aller westfälischen Schützinnen und Schützen für das gezeigte Engagement bedanken.

Wir haben in diesem Jahr das Glück, auf dem »Ümmerich« in einer echten Schützenburg unseren Schützentag begehen zu können. Keine moderne Kongresshalle, sondern ein Schützenheim, in dem wir uns sicher sehr wohl fühlen werden.

Hier stehen unserem Gesamtvorstand und besonders den Delegierten unserer Mitgliedsvereine in der Delegiertenversammlung wegweisende Entscheidungen bevor. Zum einen verlangen das Waffengesetz und steuerrechtliche Vorschriften Anpassungen an unserer Satzung und unserer Rechtsordnung. Zum anderen kommen wir nicht umhin, eine Beitragserhöhung vorzunehmen, um für die kommenden Jahre die vielfältigen Aufgaben und Angebote für unsere Vereine und deren Mitglieder aufrecht erhalten zu können.

Diese Vielfalt, in der die Stärke unserer Gemeinschaft begründet liegt, gilt es zu bewahren. Nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir unsere Stärke nach innen und nach außen gebündelt einsetzen.

Ich bin sicher, Sie alle sind sich der Verantwortung und der Chancen bewusst, die mit den anstehenden Beschlüssen verbunden sind.

So wünsche ich uns allen, dass der 56. Westfälische Schützentag »dort, wo andere Urlaub machen« unter einem guten Stern stehen möge.

Klaus Stallmann

Klaus Stallmann

Ehrengäste zum Schützentag

- Frank Beckehoff**, Landrat Kreis Olpe
- Horst Müller**, Bürgermeister Stadt Olpe
- Dr. Ursula Herbort**, Bürgermeisterin der Stadt Oerlinghausen
- Walter Schneeloch**, Präsident des Landessportbundes
- Konrad Heller jun.**, Landesschützenkönig 2004 des WSB
- Simone Rapp**, Landesjugendkönigin 2004 des WSB
- Jonny Otten**, Vizepräsident des DSB und Präsident des NWDSB
- Günter Schröder**, Präsident Schützenverb. Hamburg u. Umgegend
- Karl Heinz**, Vizepräsident Sächsischer Schützenbund Rheinischer Schützenbund
- **Harald Hachenberg**, Präsident
- **Karl-Heinz van Eisern**, Vizepräsident
- **Helmut Schröder**, Vizepräsident Sauerländer Schützenbund
- **Karl-Heinz Benteler**
- **Bernd Hellwig**
- **Peter Hengesbach**
- **Karl Jansen**
- **Klaus Rappold**
- Simone Blechen**, Fa. Steinhauer & Lück, Lüdenscheid
- Heinz Brichet**, Fa. Feinwerkbau
- Peter Henrich**, Fa. Brinkmann Henrich Medien, Meinerzhagen
- Jürgen Strittl**, Fa. RIKA, Micheldorf/A

Anreise zum 56. Westfälischen Schützenfest in Olpe

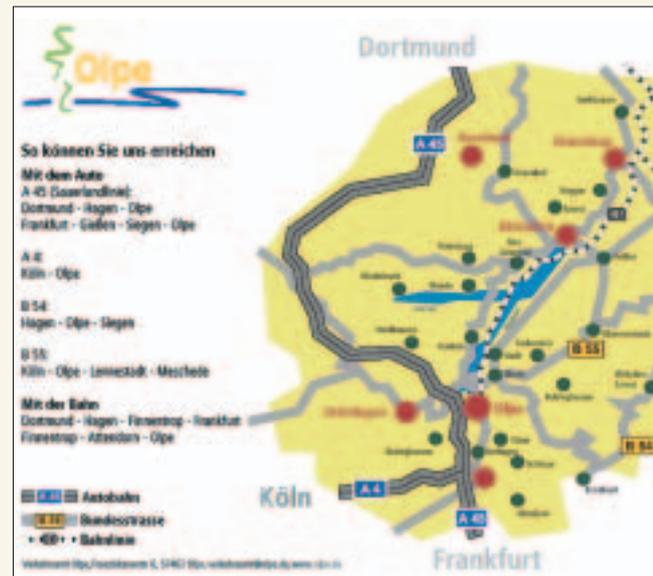
Pkw und Bus: Alle Besucher finden Anfahrt über die A45, Anschlussstelle Olpe. Folgen Sie der Ausschilderungsrichtung Olpe. Ab Ortseinfahrt folgen Sie bitte der Schützenfestbeschilderung.

Delegiertenversammlung: Folgen sie bitte der Ausschilderung Delegiertentag. Busse fahren über die Schützenstraße zum Ümmerich, die Fahrgäste werden von unseren Betreuern empfangen und weitergeleitet, die Busse zu den Busparkplätzen gewiesen. Selbstfahrer zur Delegiertenversammlung parken auf dem Ümmerichparkplatz (Zufahrt nur bis 10:00 Uhr) oder in der Umgebung des Ümmerich. Auf dem Ümmerich besteht durchgehend die Möglichkeit, gut bürgerliches Essen einzunehmen.

Andere Ziele: Busse, die nicht die Delegiertenversammlung zum Ziel haben, folgen der Beschilderung zum Antreterplatz in der Trift, dort wird ihnen durch unsere Betreuer ein Abstellplatz zugewiesen werden bzw. der Plan zur Anfahrt zum Damenprogramm überreicht werden. Alle anderen Selbstfahrer des Schützenfestes parken auf den allgemein ausgeschilderten Parkplätzen.

Festzugteilnehmer: Folgen sie bitte der Ausschilderung Antreterplatz. Ein Einweisungsteam empfängt die Busse und Festzugteilnehmer am Antreterplatz in der Trift, wo mehrere Getränke- und Speisestände für das leibliche Wohl sorgen und somit die Wartezeit angenehm verkürzen werden.

Rückfahrt: Die Busfahrer sind vor Heimfahrt per Handy über den geplanten Abfahrtszeitpunkt zu informieren (ca. 8 Min. Fußweg) und zum Busabfahrtsplatz zu bestellen.



56. Westfälischer Schützentag
TEILNAHMEMELDUNG
ZUM FESTZUG

Meldeschluss: 24. September 2005
 Zu senden an:

Walter Biermanns
 In der Wüste 12
 57462 Olpe
 oder via Fax an 0 27 61 / 82 62 76



Der Verein:

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 56. Westfälischen Schützentages am 8. Oktober 2005 in Olpe teil.

Wir kommen mit

- _____ Teilnehmern
- _____ Fahnen
- _____ Spielmannszügen/Trommelcorps
- _____ Fanfarencorps
- _____ Musikkapellen
- _____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Ort, Datum) _____ (Unterschrift)

BESTELLSCHEIN

- _____ **Festabzeichen**6,00 €
- _____ **Anstecknadel**2,00 €
- _____ Beide Abzeichen als **Set**.....7,50 €
- _____ **Eintrittskarten »Partner«-Programm**11,00 €
- _____ **Eintrittskarten »Grüner Abend«**9,50 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten von 3,00 € bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:

Schützenkreis Olpe im WSB e.V.
Volksbank Olpe (BLZ 462 600 23) Kto-Nr. 20454600

Bestelladresse:

Walter Biermanns
 In der Wüste 12
 57462 Olpe
 oder via Fax an 0 27 61 / 82 62 76



Festabzeichen und Anstecknadel (Abb. verkleinert)

Absender:

Ausschreibung zum

31. Landeskönigsschießen
14. Landesjugendkönigsschießen

Das 31. Landeskönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. findet in diesem Jahr im Rahmen des 56. Westfälischen Schützentages 2005 in Olpe statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 8. Oktober 2005.

Austragungsort ist der Ümmerich in Olpe.

In diesem Jahr wird zum vierzehnten Mal das Landeskönigsschießen auch in einer gesonderten Wertung für Kinder-/Jugendkönige ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt

sind alle z. Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **9. September 2005** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1986 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.



Jetzt auch mit Luftpistole!

hießen und nigsschießen 2005

Der neue Landesschützenkönig wird – wie in den vergangenen Jahren – im Rahmen der Bannerübergabe während des 56. Westfälischen Schützentages 2005 in Olpe durch Umhängen der wertvollen Landeskönigskette geehrt. Der westfälische Jugendschützenkönig erhält als Erinnerung einen Pokal.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt. Auch beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die weiteren Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir gehen davon aus, dass alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Erwin Deimann, Jugendleiter

Jetzt auch mit Luftpistole!

Anmeldeformular

zum 31. Landeskönigsschießen und
14. Jugendkönigsschießen am 8. 10. 2005 in Olpe

Bitte an die WSB-Geschäftsstelle einsenden!

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/ Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 5/2005

zum Landeskönigsschießen
 Landesjugendkönigsschießen

mit Luftgewehr
 Luftpistole

Verein oder Kreis:

Vereins- oder Kreis-Nr:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Geb.-Datum:

falls vorhanden Sportpass-Nr:

Ich benötige eine Leihwaffe

Unterschrift:

STE
steinhauerundlück Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG
Hochstr. 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50
eMail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Ab sofort!
Der neue Schützenwelt Katalog 2005 / 2006 ist da!

stelljes
THE FIRST WORLD OF SHOOTING

UNSERE KUNDEN ERHALTEN DEN NEUEN KATALOG 2005/2006 AUTOMATISCH ZUGESCHICKT!

Name / Vorname
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Telefon

SCHNEIDEN SIE DIE ANZEIGE AUS UND SCHICKEN SIE DIES AN DIE UNTER STEHENDE ADRESSE.
DER KATALOG WIRD IHREN DANN ZUGESCHICKT!

Klick! www.schuetzenwelt.de

Top 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler,

es ist immer schwierig, einen Präsidentenbericht an dieser Stelle zu geben, da ja alle Bereiche unseres Verbandes ebenfalls Rechenschaft über das letzte Jahr ablegen und es wohl sehr »präsidial« wäre, um Platz zu schinden, hier das Ganze nochmal aus Sicht des Präsidenten zu reflektieren. Ich will mich deshalb kurz fassen und verweise für Detailinformationen auf die folgenden Berichte.

Das Jahr 2004 war für uns ein besonderes Jahr. Erstmals seit 1996 weist der Westfälische Schützenbund in seiner Bilanz einen Verlust aus. Dies geschieht bei geordneten finanziellen Verhältnissen, zeigt uns aber deutlich, dass wir reagieren müssen bevor der WSB in echte finanzielle Probleme gerät. Leider hat der DSB auf dem letzten Deutschen Schützentag die zweite Beitragserhöhung von 0,50 € innerhalb von vier Jahren gegen die Stimmen des WSB beschlossen. Dies wird sich wahrscheinlich bei unseren Mitgliedszahlen bemerkbar machen. Dennoch kommen wir nicht darum herum, auch von WSB-Seite eine Beitragserhöhung vorzunehmen. Unsere gegenwärtige Situation und die Auswirkungen für unseren Verband habe ich bereits in der letzten Schützenwarte erläutert. Ich möchte euch alle bitten, dem Vorschlag des WSB-Hauptausschusses zu folgen und der Beitragserhöhung des WSB zuzustimmen.

Die in diesem Zusammenhang geführte Auseinandersetzung mit

dem Deutschen Schützenbund ist leider noch nicht beendet. Nach nunmehr fast einem Jahr hat das DSB-Gericht 2. Instanz immer noch keinen Sitzungstermin ansetzen können.

Der 21. ISAS 2005 war wieder eine großartige internationale Schießsportveranstaltung innerhalb unseres Landesleistungszentrums in Dortmund. Nachdem der Pistolenstand sowie die Sport- und Gymnastikhalle fertig gestellt sind, haben wir ein Zentrum für sportliches Schießen geschaffen, das seines gleichen sucht und ein Aushängeschild für den Schießsport in Deutschland ist. Unser Schulungs- und Leistungszentrum findet großen Anklang und wird auch über die Grenzen Westfalens hinaus positiv bewertet. Dies stellte auch der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher, bei einem Besuch in Dortmund fest.

Selbstverständlich schauen wir auch über den Tellerrand des DSB hinaus. Mit dem Kontaktkreis der Schützenverbände in NRW hat sich eine Instanz gebildet, welche die Interessen von Schützenvereinen mit rund 1,1 Mio. Mitgliedern vertritt. Der dort stattfindende konstruktive Erfahrungs- und Meinungsaustausch soll auch in Zukunft fortgesetzt werden, die ersten gemeinsamen Veranstaltungen werden diskutiert. Auch hierüber werden wir über die Schützenwarte informieren.

Unsere Verbandszeitung erscheint nunmehr seit zwei Jahren nur noch alle zwei Monate. Trotz der Reduzierung der Erscheinungsweise ist die Schützenwarte nach meiner Meinung gut gestaltet und verbessert worden. Dies gilt insbesondere auch als Organ für unsere Vereine und ihre sozialen und sportlichen Aktivitäten.

Im Bereich des Sportes konnten natürlich auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlern Erfolge erringen. Nicht nur die Medaillenplätze, nein auch die vielen vorderen Platzierungen zeugen von der guten sportlichen Arbeit in unseren Vereinen.

In diesem Zusammenhang weise ich noch einmal ausdrücklich auf unsere Sportförderstiftung hin. Beteiligt euch bitte als Bezirke, Kreise und Vereine, zum Wohle des Schießsports in unserem Verband, für unsere Sportlerinnen und Sportler. Wir freuen uns über

jeden Beitrag und bitten um eure Unterstützung.

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportler in einer separaten Veranstaltung ist bereits zu einem festen Bestandteil des Verbandslebens geworden. Wir haben in diesem Jahr erstmalig auch die Platzierten zur Sportlerehrung eingeladen. Ob dies in Zukunft beibehalten werden kann, wird aber auch von den jeweiligen räumlichen Kapazitäten abhängen. Natürlich würden wir am liebsten alle Sportler zu einer solchen Veranstaltung einladen. Sie alle haben durch ihre Leistungen zum sportlichen Ansehen unseres Verbandes beigetragen.

Um auch auf Verbandsebene eine Nachwuchsarbeit auf hohem sportlichen Niveau zu garantieren, hat der WSB zum 01.01.2005 mit Wolfram Ecker einen neuen Cheftrainer und Landestrainer Gewehr eingestellt. Er konnte schon in kurzer Zeit relativ viel bewegen und lässt für die Zukunft hoffen. Insbesondere das erstmalig erstellte und bei Landessportbund und Olympiastützpunkt mit großem Interesse aufgenommene Regionalkonzept bietet nunmehr die Grundlage für ein strukturiertes, leistungssportbezogenes Arbeiten im Verband.

Es gab noch eine zweite personelle Veränderung. Nach 24 Jahren Tätigkeit beim WSB ging Frau Strack im August in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr für ihr weit über das berufliche hinausgehende Engagement und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft. Die Stelle von Frau Strack wird nicht neu besetzt. Wir glauben aber, dass wir in der Lage sein werden, durch einige Änderungen in der Geschäftsstelle die Arbeit auch mit den vorhandenen Mitarbeitern leisten zu können.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir alle ein hartes Stück Arbeit zu bewältigen, was nach meiner Überzeugung auch gelungen ist. Wir haben uns nach Kräften bemüht, allen Einladungen zu Delegiertenversammlungen und Vereinsjubiläen gerecht zu werden. Gleiches gilt für die sportlichen Veranstaltungen innerhalb des WSB, aber auch des DSB, an denen fast zu allen Terminen Präsidiumsmitglieder anwesend waren.

Mein Dank gilt allen Trainern und Betreuern, Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern, meinen Mitstreitern

im Präsidium, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, dem erweiterten Präsidium und dem Hauptausschuss. Auch allen Mitgliedern in den Ausschüssen, nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dieses gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Polizei, den Regierungspräsidien, dem LSB, der Sporthilfe sowie dem Innen- und Sportministerium NRW.

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte haben Schützenvereine sicher eine andere, erweiterte Aufgabe in unserer Gesellschaft übernommen. Ohne unsere Schützenvereine wäre die Gesellschaft ärmer und in unseren Städten und Gemeinden würde etwas fehlen. Wir tragen durch unsere Aktivitäten, insbesondere durch unsere Schützenfeste, im kulturellen und sozialen Bereich zum gesellschaftlichen Leben bei. Aber auch durch die vielen sportlichen Aktivitäten, besonders im Jugendbereich, leisten wir unseren Beitrag zu einer aktiven und positiv denkenden Gesellschaft. Darauf können wir sehr stolz sein.

Ich glaube, unsere Schützenvereine haben eine gute Chance, auch in Zukunft zu bestehen. Bleiben wir bei unseren alten Wurzeln und vermischen sie mit neuen guten Ideen, dann wird mir auch um unseren Verband und unsere Bezirke, Kreise und Vereine nicht bange. Hier ist Ehrenamt nicht nur ein leeres Wort, sondern das Ehrenamt wird täglich von uns praktiziert und gelebt.

Unsere Gemeinschaft hat in der Vergangenheit immer ein gutes Bild abgegeben. Wir wollen an diesem positiven Eindruck weiterarbeiten und auch in Zukunft unseren Westfälischen Schützenbund positiv gestalten. Dazu rufe ich euch alle auf.

Ich wünsche uns allen einen erlebnisreichen und trotz anstehender Beitragserhöhung harmonischen Schützentag in Olpe.

In Olpe stelle ich mich zur Wiederwahl als euer Präsident und bitte auch weiterhin um euer Vertrauen und eure Unterstützung. Ich habe meine Aufgabe mit großer Freude wahrgenommen und möchte gerne weitere drei Jahre für unseren Verband und unser Schützenwesen in Westfalen arbeiten.

Euer Präsident

Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

Über nationale und internationale Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler aus Westfalen hat unsere Schützenwarte schon ausführlich berichtet bzw. wird dies in den nächsten Ausgaben noch geschehen. Daher an dieser Stelle vorrangig ein Bericht über die Tätigkeit der Trainer, Referenten, ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Sportleitung seit dem letzten Schützenstag.

Sportlicher Höhepunkt für den WSB war unser Sportland-NRW-Cup – 21. ISAS im Frühjahr. Auch wenige Monate nach den Olympischen Spielen in Athen konnten wir mit dem Teilnehmerfeld sehr zufrieden sein. Auch wenn es den einen oder anderen Ausfall gab, konnten wir wieder ein umfangreiches Wettkampfprogramm anbieten. Unter den Teilnehmern waren viele bekannte Gesichter, was sicherlich beweist, dass wir den Sportlerinnen und Sportlern einen gut organisierten Wettkampf anbieten. Es wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Und besonders können wir her-



Fritz-Eckhard Potthast



Rolf Dorn

56. Delegiertenversammlung des WSB Bilanz zum 31.12.2004

Aktiva	01.01.2004	Zugänge	Zuschüsse	Abschreibung	31.12.2004	31.12.2003
I. Anlagevermögen						
1. Eigener Baukostenanteil LLZ	€ 205.792,00	€ 91.124,49	€ 75.182,64	€ 11.085,85	€ 210.648,00	€ 205.792,00
2. Einrichtung LLZ	€ 12.769,00	€ 9.497,84	€ 0,00	€ 7.420,84	€ 14.846,00	€ 12.769,00
3. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 18.974,00	€ 5.573,45	€ 0,00	€ 7.919,45	€ 16.628,00	€ 18.974,00
4. Projekt Leistungssport	€ 19.079,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 8.220,00	€ 10.859,00	€ 19.079,00
5. Geringwertige Anlagegüter	€ 1,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 1,00	€ 1,00
	<u>€ 256.165,00</u>	<u>€ 106.195,78</u>	<u>€ 75.182,64</u>	<u>€ 34.646,14</u>	<u>€ 252.982,00</u>	<u>€ 256.615,00</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 56.959,36		€ 60.672,33
2. Sonstige Bestände				€ 5.227,22		€ 17.578,51
3. Kassenbestand				€ 3.131,65		€ 6.693,02
4. Postgiro- und Bankguthaben				€ 113.944,30		€ 5.261,24
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 136.009,27		€ 89.970,34
6. Forderungen an Lieferanten				€ 71,20		€ 1.796,62
7. Sonstige Forderungen				€ 96.892,46		€ 90.170,31
8. USt - Forderung				€ 8.983,16	€ 421.218,62	€ 240.420,17
					<u>€ 5.194,94</u>	<u>€ 3.590,08</u>
					<u>€ 679.395,56</u>	<u>€ 772.767,62</u>
III. Rechnungsabgrenzung						
					<u>€ 5.194,94</u>	<u>€ 3.590,08</u>
					<u>€ 679.395,56</u>	<u>€ 772.767,62</u>
Passiva						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.2004			€ 420.417,43			€ 394.815,74
Verlust/Überschuss			€ / . 37.805,99		€ 382.611,44	€ 25.601,69
					€ 11.395,37	€ 11.883,22
II. Rücklagen						
III. Rückstellungen für						
1. Unterlassene Reparaturen			€ 153.000,00			€ 126.129,19
2. Sonstige			€ 0,00		€ 153.000,00	€ 20.000,00
IV. Verbindlichkeiten						
1. Darlehen			€ 20.228,73			€ 24.274,48
2. Kreditinstitute			€ 0,00			€ 37.528,53
3. Schulden an Lieferanten			€ 72.487,19			€ 92.250,76
4. Guthaben Vereine und Kreise			€ 7.696,22			€ 10.822,81
5. Steuerschulden			€ 0,00			€ 3.013,42
6. Sonstige Verbindlichkeiten			€ 31.976,61		€ 132.388,75	€ 25.343,78
					<u>€ 0,00</u>	<u>€ 1.104,00</u>
					<u>€ 679.395,56</u>	<u>€ 772.767,62</u>
V. Rechnungsabgrenzung						
					<u>€ 0,00</u>	<u>€ 1.104,00</u>
					<u>€ 679.395,56</u>	<u>€ 772.767,62</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2004	2003
Erträge		
Sockelbeitrag	€ 135.725,00	€ 136.925,00
Beiträge	€ 384.432,34	€ 389.673,94
Verkäufe	€ 4.433,80	€ 2.239,64
Zinsen und Skonti	€ 5.347,14	€ 2.225,72
Erträge aus Anlagenabgängen	€ 0,00	€ 0,00
Erträge aus Befürwortungsanträgen	€ 8.360,08	€ 5.760,00
Erträge aus Jugendbasislizenzen	€ 5.630,30	€ 6.024,00
Erträge aus Ausstellung Ligapässe	€ 7.966,00	€ 7.797,00
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	€ 3.129,19	€ 64.822,12
Werbekostenzuschuss	€ 15.469,83	€ 15.338,76
Provisionen	€ 9.943,31	€ 0,00
	<u>€ 580.436,99</u>	<u>€ 630.806,18</u>
Aufwendungen		
Personalkosten	€ 238.054,84	€ 247.133,43
Versicherungen	€ 9.517,61	€ 16.016,87
Bürokosten, Telefon	€ 15.536,64	€ 20.578,95
Repräsentationen	€ 1.401,64	€ 6.671,80
Reisekosten Deutscher Schützenstag	€ 261,25	€ 2.788,38
Reisekosten Vorstandssitzungen	€ 7.028,90	€ 9.987,50
Reisekosten Jubiläen, Ausschüsse usw.	€ 11.826,25	€ 8.287,31
Sportförderung Schützen siehe Anlage	€ + 4.656,19	€ 883,64
Sportförderung Jugend siehe Anlage	€ 31.285,83	€ 12.599,99
Instandhaltung Geschäftsstelle	€ 1.053,41	€ 106,19
Abschreibungen auf Einrichtungen	€ 7.919,45	€ 8.480,20
Sonstige Kosten	€ 15.603,76	€ 23.856,90
Zuführung Rückstellung für unterlassene Reparaturen	€ 30.000,00	€ 50.000,00
Zuführung sonstige Rückstellungen	€ 0,00	€ 0,00
Kosten Schützenwarte	€ 87.389,34	€ 68.490,73
Kosten LLZ	€ 75.555,43	€ 97.476,64
Kosten Projekt Leistungssport	€ 44.254,69	€ 30.480,96
Auflösung Rücklage Stützpunkte	€ 0,00	€ 0,00
Kosten Befürwortungsanträge	€ 1.260,00	€ 1.365,00
Aufw. Gastronomie	€ 9.950,13	€ 0,00
Abfindungen	€ 35.000,00	€ 0,00
	<u>€ 618.242,98</u>	<u>€ 605.204,49</u>
Erträge	€ 580.436,99	€ 630.806,18
/ . Aufwendungen	€ 618.242,98	€ 605.204,49
= Verlust/Überschuss	<u>€ / . 37.805,99</u>	<u>€ 25.601,69</u>

vorheben, dass die Veranstaltung ohne Pannen verlaufen ist. Dies ist nicht der Verdienst der Sportleitung, sondern dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitar-

beiter mit einer Woche täglich 12 und mehr Stunden Einsatz zu verdanken. Und noch einer darf nicht vergessen werden. Unser Sportsekretär Markus Bartsch ist Ange-

steller des WSB, aber auch das von ihm Geleistete geht über die mit der Anstellung verbundene Tätigkeit in der Vorbereitungszeit und während des ISAS weit hin-

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2004

Rücklagen

a) Eigenanteil Pkw-Zusatzversicherung	€	5.332,38
b) Förderkreis	€	5.462,99
c) Pfingstfahrt	€	600,00
	€	<u>11.395,37</u>

Erträge

Sockelbeitrag	€	<u>135.725,00</u>
Beiträge		
Einnahmen brutto	€	676.960,33
./ Zahlungen an Deutschen Schützenbund	€	238.767,45
./ Zahlungen an Landessportbund	€	19.085,27
./ Zuschüsse an Bezirke und Kreise	€	9.617,09
./ Zusatzversicherungen	€	24.487,18
./ Sonstige Beiträge	€	571,00
	€	<u>292.527,99</u>
	€	<u>384.432,34</u>

Verkäufe

Erlöse	€	78.805,60
Einkäufe, Kosten	€	<u>70.658,83</u>
	€	8.146,77
Bestandsveränderung Warenlager	€	-3.712,97
= Jahresüberschuss 2004	€	<u>4.433,80</u>

Sportförderung Schützen

Landesmeisterschaften	€	32.901,23
Übungsleiter- Aus- und Fortbildung	€	26.196,27
Reisekosten, Sportleitung, Referenten und Trainer, Nutzungsbeitrag LLZ	€	9.035,76
Spitzensport	€	13.754,10
Vergleichskämpfe	€	26.275,62
Deutsche Meisterschaften	€	6.262,09
Sitzungen Sportkommission und Ausschüsse	€	1.406,31
ISAS	€	25.914,90
Anschaffungen Sportbereich	€	13,48
RWK, Seniorenpokal	€	10.685,53
./ Zuschüsse LSB	€	18.870,65
./ Startgelder und Teilnehmergebühren	€	120.379,83
./ ISAS	€	17.851,00
	€	<u>+ 4.656,19</u>

Sportförderung Jugend

DSB-Jugendtag	€	400,00
Bundesjugendtreffen	€	599,00
Allg. Lehrgänge und Sitzungen	€	7.002,67
Lehrgänge Sport	€	64.117,83
Landesvergleichsschießen	€	6.262,08
Material, Munition, Scheiben Auswahlmannschaften	€	16.106,38
Jugendlehrgänge Landesjugendplan	€	1.866,65
./ Zuschüsse LSB (zweckgebunden für Jugendarbeit)	€	65.068,78
./ Zuschüsse Jugendlehrgänge	€	0,00
	€	<u>31.285,83</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 13.04.2005, gez. Bonke, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 29.05.2005, gez. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 12.06.2005, gez. Knoche, Hollweg, Spilker

aus. Auch ihm sagt die Sportleitung ein herzliches Dankeschön. Pünktlich zum ISAS wurde auch mit dem Pistolenstand und einer Gymnastikhalle unser 2. Bauabschnitt im LLZ fertig. Nun gibt es im LLZ nur noch elektronische Scheiben.

Eine personelle Veränderung gab es im Sportausschuss. Für unseren leider viel zu früh verstorbenen Herbert Berning übernahm Hermann Buschmann als Referent die Betreuung der Laufende Scheibe-Schützen. Aus persönlichen Gründen gab Robert Loke seine Aufgabe als Landestrainer Pistole ab. Diese Tätigkeit übt nun Ursula Seifert aus. Unterstützt wird sie durch Diana Kottbus, Hans Bohne, Frank Hoffmann und Jürgen Wiefel (OSP). Unsere Bogenschützen werden seit Anfang

2005 von Gabriele Hebold und Carsten Knorr betreut. Zum 01.01.2005 hat unser neuer Landestrainer Wolfram Ecker seine Arbeit aufgenommen. Inzwischen hat er nun schon einige Zeichen gesetzt. Allen Neuen und natürlich auch den sich schon länger im Amt befindlichen wünschen wir eine glückliche Hand und viele Erfolge für unsere Sportler. Nun aber in zeitlicher Reihenfolge ein kurzer Überblick über den Berichtszeitraum. An 31 Tagen wurden im LLZ Wettkämpfe ausgerichtet; Seniorenmeisterschaften, ISAS, Landesmeisterschaften und das Ältestenschießen des DSB. Außerhalb des LLZ wurden an verschiedenen Orten an 28 Wettkampftagen 14 Landesmeisterschaftsveranstaltungen ausgerichtet. Hier waren



Heinz Bonke



Karin Pluntke

Westfälischer Schützenbund e.V. - Haushaltsplan 2006

Erlöse				
Sockelbeitrag	€	135.000,00		
Beiträge für den WSB	€	530.000,00		
Beiträge für den DSB	€	<u>300.000,00</u>		
Sport und Jugend: Startgelder u. Gebühren	€	965.000,00	70,0%	
Lehrgänge	€	100.000,00	7,2%	
Ligalizenzen/Pässe	€	37.500,00	2,7%	
Zinsen und Skonti	€	20.000,00	1,4%	
Verkäufe	€	2.000,00	0,1%	
Spenden/Provisionen	€	70.000,00	5,1%	
Zuschüsse Stadt Dortmund	€	15.000,00	1,1%	
Zuschüsse Organisationsförderung LSB	€	20.000,00	1,4%	
Zuschüsse Leistungssport LSB	€	45.000,00	3,3%	
Mieten LLZ	€	20.000,00	1,4%	
Zuschuss Sportstiftung NRW	€	45.000,00	3,3%	
Erträge aus Befürwortungsanträgen	€	30.000,00	2,2%	
	€	<u>10.000,00</u>	0,7%	
	€	<u>1.379.500,00</u>	100,0%	

Ausgaben und Aufwendungen

Personalkosten und Verwaltung	€	405.000,00	29,48%
Bürokosten	€	54.000,00	3,9%
Versicherungen	€	17.000,00	1,2%
Repräsentationen	€	4.000,00	0,3%
Beiträge DSB	€	300.000,00	21,7%
Beiträge LSB	€	18.000,00	1,3%
Zusatzversicherung Vereine	€	25.000,00	1,8%
Schützenwarte	€	60.000,00	4,3%
Lehrgänge	€	25.000,00	1,8%
ISAS	€	€6.000,00	1,4%
LM/Liga	€	€6.000,00	3,3%
Reisekosten			
Sitzungen	€	8.500,00	
Sonstige	€	<u>8.500,00</u>	
Sport und Jugendförderung			
Schützen	€	60.000,00	
Jugend	€	50.000,00	
Kreise und Bezirke	€	<u>30.000,00</u>	10,1%
Kosten Wareneinsatz Verkauf			
Investitionen	€	140.000,00	2,9%
Vorplatz	€	40.000,00	
Brandschutz	€	<u>85.000,00</u>	6,2%
Kosten LLZ			
Energie	€	75.000,00	
Lfd. Unterhaltung	€	35.000,00	
Grundbesitzabgaben	€	<u>12.000,00</u>	8,8%
Kosten Umsetzung Waffenrecht			
	€	<u>2.500,00</u>	1,5%
	€	<u>1.379.500,00</u>	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
 Aufgestellt am 10. August 2005: gez. Bonke, Schatzmeister

besonders die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert. Teilweise konnten durch eine Straffung der Organisation weitere Startmöglichkeiten bei den Landesmeisterschaften geschaffen werden. Nach wie vor besteht, wie die vielen Meldungen beweisen, großes Interesse an einer Landesmeisterschaftsteilnahme. Und wer es nicht geschafft hat,

sich für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren oder vor dem großen Tag einmal im LLZ trainieren möchte, hat hierzu beim WSB-Pokalschießen die Gelegenheit. Diese Veranstaltung findet am Wochenende vor dem ersten LM-Luftdruck-Wochenende statt und wurde im 2. Jahr gut angenommen. Viele hatten so die Möglichkeit, auch einmal im LLZ zu schie-

ßen oder nutzten den neuen Wettbewerb als Training für die LM. Unsere Seniorenmeisterschaften KK und LG erfreuen sich großer Beliebtheit. Von den ca. 1.700 Starterinnen und Startern auf Bezirksebene konnten sich ca. 1.200 für die Endkämpfe qualifizieren. Obwohl es für die meisten Starter ein langer Tag wird und einigen auch noch bis zu 150 km Rückreise bevorstehen, finden der End-/Finalkampf und die Siegerehrung vor einer großen Zuschauerkulisse statt. Eine Erscheinung, über die sich nicht nur die Sieger, sondern auch die Ausrichter freuen.

Nach langem Zögern hat nun der DSB mit dem neuen Abschnitt 9 in der Sportordnung für die Aufgelegtewettbewerbe ein Regelwerk erstellt und so wird es 2006 zunächst mit dem Luftgewehr die 1. Deutsche Meisterschaft geben. Begriffe wie Ältestenschießen oder Seniorenmeisterschaft gehören dann der Vergangenheit an. Unter dem Schlagwort **Liga 46^{plus}** hat der WSB im Jahr 2000 erstmals seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe mit dem Luftgewehr (aufgelegt) angeboten. Insgesamt 28 Vereinsmannschaften beteiligen sich hieran mit viel Begeisterung. Und wer die Endkämpfe im LLZ miterlebt hat, ist sicher mit uns der Meinung, dass die Spannung und Stimmung bei den Entscheidungen nicht geringer war, als in der Bundes- und Westfalenliga. Dass der mit der **Liga 46^{plus}** eingeschlagene Weg richtig war, wird nun im 2. Jahr durch eine inzwischen aus 24 Mannschaften bestehende Westfalenliga und Ligen in den meisten Bezirken bestätigt. Die 24 Mannschaften wurden auf vier Gruppen ausgelost. Hierbei konnte es auch passieren, dass Mannschaften aus dem Norden und dem Süden unseres Landesverbandes gegeneinander antreten mussten und so bis zu 500 km Fahrstrecke (für die Hin- und Rückfahrt) zu bewältigen sind. Der **Liga 46^{plus}**-Endkampf, für den sich die Gruppensieger qualifizieren, findet zusammen mit den Aufstiegskämpfen im LLZ statt. Sie sollten einmal im Internet unter www.wsb-home.de nachsehen, was sich im Liga-Bereich alles tut. Spannende Wettkämpfe bieten auch die Westfalenligen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole. Erstmals in den Saison 2005/2006 wird nun zwischen

einer in Zukunft wieder auf acht Mannschaften reduzierten LG-Westfalenliga und den Bezirksligen eine Verbandsliga zwischen geschaltet. Gerade im Luftgewehrbereich soll so die immer größer werdende Leistungsdichte den einzelnen Klassen besser angepasst werden.

Im Berichtszeitraum hat der WSB-Sportausschuss zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen wurde wie auch in den vergangenen Jahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch die Termine beraten.

Die Liga-Versammlung erörterte die Zusammenfassung unserer beiden Richtlinien zu einer Liga-Richtlinie, auch unter Berücksichtigung vieler Anregungen und Hinweise der teilnehmenden Vereine und der Ligaleiter. In der anschließenden Sitzung des Liga-Ausschusses wurde die endgültige Fassung unserer Liga-Richtlinie beschlossen.

Die Lehrausschussmitglieder leisteten wie auch in den Vorjahren hervorragende Arbeit.

Es wurden Lehrgänge ausgerichtet für (in Klammern die Lehrgangs- und die Teilnehmerzahl) Schießsportleiter Grundausbildung (2/39), Bogensachkunde (2/25), Schießsportleiter Ausbildung (4/70), Bogensportleiter Ausbildung (1/10), Übungsleiter Sportschießen (2/44), Trainer-C-Ausbildungen (2/23), Nationaler Kampfrichter B (1/23), Tages-/Fortbildungslehrgänge (21/352), Schülerlehrgang (1/23), Jugendsprecher Grundkurs (1/21), Jugendsprecher Aufbauminar (1/26). JUGend BAsis LLenz(2/45) Insgesamt haben also 701 Schützinnen und Schützen unserer Vereine das WSB-Lehrgangsangebot mit 36 Veranstaltungen genutzt. Der WSB-Sportleiter bzw. sein Vertreter nahmen an zwei mehrtägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen in Wiesbaden teil.

Auch im Bereich Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten hat sich inzwischen einiges getan. Die bisherigen Ausbilder und auch einige Neue unterzogen sich mehreren Fortbildungsmaßnahmen, bei denen das neue Waffengesetz eine besondere Rolle spielte. Zum Abschluss der Fortbildungsmaßnah-

HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schröck, Keni-Fuehns



Sonja Pfeilschifter vertraut seit Jahren auf RIKA.



Trainieren und analysieren. Am PC – zu Hause oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



men gaben alle Teilnehmer vor ihren Kollegen eine Probe ihres Könnens ab. Jede Lehrprobe wurde anschließend sofort besprochen und mit Lob und Kritik bedacht. Im Anschluss an die letzte Veranstaltung erhielten die 25 Teilnehmer eine vom WSB ausgestellte Ausbilderlizenz für Grundausbildungen für Schieß- und Standaufsichten inkl. der Waffensachkunde. Hierdurch sind sie nun berechtigt, im Namen der Bezirke des WSB Lehrgänge durchzuführen. Die Lizenz ist auf vier Jahre befristet und kann nur dann erneuert werden, wenn auch in Zukunft Fortbildungslehrgänge

und Erfahrungsaustauschveranstaltungen besucht werden. Dieser Bericht gibt uns aber auch die Möglichkeit, allen, Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern im ehrenamtlichen Bereich und in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und besonders auch dafür, dass sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben, danke zu sagen. Ohne diese für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften mit den vielen Teilnehmern nicht möglich.

Ihre Sportleiter
Fritz-Eckhard Potthast, Rolf Dorn

Top 5c) Bericht der Landesjugendleitung 2005

Allgemeines

Die Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund kann auf ein arbeitsreiches und sportlich schwieriges Jahr zurückblicken, nur im jugendpolitischen Bereich geht es wie schon im letzten Jahr weiter aufwärts.

Im letzten Jahr setzte der WSB seine Besuche in den Kreisen fort und informierte über das neue Waffenrecht, welches im Bereich der Jugendarbeit zwar einige Unannehmlichkeiten bereithält, aber nach Anlaufschwierigkeiten bei der Arbeit mit den zuständigen Behörden ganz vernünftig gehandhabt wird.

An dieser Stelle sei noch einmal auf die absolute Notwendigkeit einer Jugendbasislizenz hingewiesen. Leider haben noch immer ca. die Hälfte unserer Mitgliedsvereine keinen Mitarbeiter mit einer solchen Lizenz in ihren Reihen. Hier kann den Vereinen nur geraten werden, sich das Lehrangebot des Verbandes anzusehen und ihre Mitglieder zu den entsprechenden Lehrgängen anzumelden.

Die im letzten Jahr wegen der nicht geflossenen Zuschüsse des LSB verschobenen Renovierungsarbeiten an den Pistolensständen konnten in diesem Jahr durchgeführt werden. Es entstand eine traumhaft schöne Pistolenanlage mit modernster Technik und einem freundlichen Gesamteindruck, der geradezu zum Pistolenschießen einlädt.

Des Weiteren entstand eine großzügige Gymnastik- und Fitnesshalle. Diese für Deutschland einmalige Kombination von Sportstätten für den Schießsport sowie für Grundlagenausdauer, Kraft und Gymnastik findet man weder am Bundes- noch an einem anderen Landesleistungszentrum. Hier sind für die nächsten Jahre optimale Bedingungen geschaffen worden, den Schießsport sowohl auf der Leistungssportlichen wie auch auf der Ebene der Lehrarbeit voran zu treiben.

Auf Grund der nicht besetzten Trainerstelle im Jahr 2004, Wolfram Ecker konnte aus arbeitsrechtlichen Gründen diese Position erst zum 1. Januar 2005 antreten, war dieses Jahr sportlich schwierig und mit einer immensen Mehrbelastung für die Mitar-



Erwin Deimann

beiter der Geschäftsstelle und die Honorartrainer versehen.

Nicht nur die hauptamtliche Stelle des Landestrainers wechselte zum neuen Sportjahr, auch die Positionen der verantwortlichen Honorartrainer im Bereich Pistole und Bogen werden seit dem Sportjahr 2005 von neuen Trainern besetzt. Für den Bereich Pistole wurde ein Wechsel innerhalb des alten Trainerteams vollzogen. Robert Loke gab sein Amt an Uschi Seifert weiter, steht aber dem Trainerstab weiterhin zur Verfügung. Im Bogensportbereich trennte der Verband sich vom langjährigen Trainer Paul Kegelmann und setzte als verantwortliche Trainer ein ganzes Team mit Wilfried Kramer und Manfred Dropsch ein.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Trainern aus den Bereichen Bogen, Pistole und Gewehr danken.

Allgemeine Jugendarbeit

Tag der Jugend/Jugendcamp
250 Teilnehmer im Jahr 2002, 435 Teilnehmer im Jahr 2003 und 548 »Auf Schalke« im Jahr 2004. In der freien Wirtschaft würden wir sagen »wir befinden uns in einer Konsolidierungsphase«. Wir glauben, es fehlt der ganz große Name aber mit immerhin 440 Teilnehmern beim Jugendcamp 2005 in Arnsberg 1 (Neheim-Hüsten) stellen wir eine tolle Veranstaltung auf die Beine. Wie gut den Schalkern unser Besuch im letzten Jahr gefallen hat, kann man wohl an der Tatsache erkennen, dass sie extra ihre Bundesligatruppe zum Eröffnungsspiel am Freitag nach Neheim-Hüsten geschickt haben.

Landesjugendplan

Im letzten Jahr standen uns noch 15.000,- € an Mitteln aus dem Landesjugendplan zur Verfü-



Markus Bartsch

gung. Dies entspricht einer Kürzung zum Vorjahr von ca. 33%. Mit 4.552,- € wurden Freizeitmaßnahmen bezuschusst. Für Bildungsmaßnahmen wurden 10.448,- € ausgezahlt. Für Projekte, die in den letzten Jahren noch vom LSB favorisiert wurden, durften leider keine Mittel mehr ausgegeben werden.

Wir beobachten mit Interesse, was der LSB und die neue Landesregierung in Anbetracht der angespannten Haushaltslage für die Sportjugend in den Fachverbänden noch leisten kann.

Jugendforum

Das JuFo wächst. Im letzten Jahr konnten einige Bezirks- und Kreisjugendsprecher für die Mitarbeit gewonnen werden. Mit nun 25 Mitgliedern kann mittlerweile auf einen großen Kreis an wertvollen Mitarbeitern zurückgegriffen werden. Die Schulung und Qualifizierung dieser jungen Leute steht im Vordergrund der Anstrengungen. Die Durchführung des Jugendcamps ist inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. Bei der Größe dieser Veranstaltung verlangt dies eine hohe organisatorische Kompetenz, einen enormen zeitlichen Aufwand und nicht zuletzt eine gehörige Portion an Nerven, aber dieses sind wir in unserem Sport ja gewohnt. Auf 5 Tagungen, die teilweise auch ein ganzes Wochenende umfassten, wurde gearbeitet und Kontakte geknüpft.

WSB Klausurtagung der Jugend

Nach der guten Resonanz aus dem letzten Jahr, fand auch in diesem Jahr wieder eine Klausurtagung in der gewohnten Umgebung in der Gelsenkirchen statt. 28 Teilnehmer aus 17 Kreisen und 6 Bezirken arbeiteten in mehreren Arbeitsgruppen an Themen der



Ralf Hempe

letzten Klausurtagung. Ziel war es, diese Themen nicht auf alle Zeiten zu diskutieren, sondern letztendlich auch in die Tat umzusetzen.

Der Themenbereich Jugendordnung wurde weiter bearbeitet und es lag am Ende ein abgestimmter Entwurf vor, der in dieser Form auch als Grundlage für die neue Jugendordnung diente. Die neue Jugendordnung wurde auf dem letzten Jugendtag einstimmig von der Delegiertenversammlung beschlossen.

Die Arbeitsgruppe »Aufgabenraster für Kreisjugendleiter« hat ihren Arbeitsauftrag weitergeführt und wird auf der nächsten Klausurtagung ein Arbeitspapier für alle Jugendleiter erstellen. Dieses soll dann an alle Bezirks-, Kreis- und Vereinsjugendleiter verteilt werden.

Die Arbeitsgruppe »Wettbewerbe für Auswahlmannschaften« entwickelte einen Wettbewerbsmodus der von den meisten Kreisen und Bezirken angenommen und auch durchgeführt wurde. Der Abschlusswettkampf fand in Dortmund als gute Vorbereitung auf die Luftdrucklandesmeisterschaft statt.

Die »Wettkampfformen unter 12« wurden in der Praxis mit viel Spaß vorgestellt und von den Klausurteilnehmern ausprobiert.

Finanzen Kassenprüfung

Die Kassenprüfung des Gesamtverbandes für das Berichtsjahr hat am 12. 6. 2005 stattgefunden, so dass wir an dieser Stelle keinen Bericht eines Kassenprüfers vorlegen können. Nach Rücksprache mit dem Schatzmeister sind jedoch keine Beanstandungen in der Kassenführung zu erwarten. Nachträglich zum letztjährigen Bericht möchten wir anführen, dass bei der Kassenprüfung des

Jahres 2003 keinerlei Beanstandungen festgestellt wurden.

Jahresabschluss 2004

Die Gesamtausgaben der Jugend liegen mit 96.354,61 € um etwa 11.000,- € höher als im Vorjahr. Die größten Ausgabeposten im Jugendhaushalt sind:

1. DSB-Jugendtag 400,- €
 2. Jugendtag, Ausschusssitzungen 7.002,67 €
 3. Lehrgänge, Sichtungungen, Auswahlmannschaften 64.117,83 €
 4. Ländervergleich 6.262,08 €
 5. Material, Munition, Scheiben 16.705,38 €
 6. Landesjugendplan 1.866,65€
- Auf der Einnahmenseite stehen dem 65.068,78 € aus Mitteln des LSB gegenüber. Folglich beträgt der Eigenanteil des WSB für die Jugendarbeit 31.285,83 €

Sport Nationalkader

Wie im letzten Jahr angedeutet, konnte die Zahl der Nationalkaderschützen erhöht werden. Mit Melanie Kunz, Ina Steinicke, Mark Haramiorz und Björn Seipelt konnten vier neue Schützen in die Nationalmannschaft geführt werden. Diese Entwicklung scheint sich unter dem neuen Landes-trainer fortzusetzen. Der größte Erfolg der Jugend war die Silbermedaille für Anne Bielefeld bei den Europameisterschaften mit dem Kleinkalibergewehr im Dreistellungskampf. Die herzlichsten Glückwünsche, liebe Anne, von der Westfälischen Schützenjugend und alles Gute für die Zukunft in der Damenklasse.

Landeskader

Kleiner aber feiner. So lautet das Motto für die Landeskader. Anstatt die vorhandenen Kräfte auf eine nicht überschaubare Anzahl von Sportlern zu vergeuden, werden diese nun auf leistungsbereite und talentierte Sportler gebündelt. Auch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich zeigt erste Ergebnisse, die für die Zukunft neue Erfolge erwarten lassen.

WSB-Rangliste

Die WSB-Rangliste entwickelte sich in diesem Jahr leider nicht so wie erhofft. Dies liegt mit Sicherheit auch an der in den letzten Jahren schlechten Darstellung

der Ergebnisse. Im kommenden Jahr werden wir der Überlastung der Geschäftsstelle Rechnung tragen und diese Arbeit in die Hände der Ehrenamtlichkeit geben. Hier ist uns eine zügige Darstellung der Ergebnisse versprochen worden. Auch durch die Initiative der Arbeitsgruppe Leistungssport denken wir, im nächsten Jahr wieder mit einer größeren Teilnehmerzahl rechnen zu dürfen. Wir glauben, die WSB-Rangliste hat eine gute Zukunft und werden sie weiter fördern.

Sportförderkonzept

Die Abwicklung der Genehmigungen und der Abrechnungen liegt seit diesem Jahr in den Händen der Bezirke. Dies dient der schnelleren und einfacheren Abrechnung der durchgeführten Maßnahmen.

In diesem Jahr steht eine Summe von 30.000,- € für die Förderung des Sports für die Untergliederungen bereit.

Bezirks- und Kreiskader

Das neue Wettkampfsystem wurde von den meisten Kreisen und Bezirken angenommen. Die Kreise und Bezirke, die im letzten Jahr noch nicht teilgenommen haben sollten sich bei den teilnehmenden Kollegen erkundigen, welche motivierende Wirkung solche Wettkämpfe auf die Jugendlichen haben.

Hier müssen wir konsequent den Weg weiter gehen. Hierzu ist es jedoch notwendig, die Ideen und Möglichkeiten auch in unsere Vereine zu tragen. Die Vereinsverantwortlichen müssen erkennen, dass die Verbandsebenen keine Konkurrenz zu ihrer sportlichen Arbeit sind, sondern diese unterstützen.

Zum Schluss ...

... möchten wir uns bei all denen bedanken, die unsere Arbeit unterstützt haben. Dies sind im besonderen Jugendleiter und Jugendsprecher auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, das Präsidium, die Trainer auf allen Verbandsebenen, der Hausmeister und seine Helfer, die Eltern der Schützen sowie eine große Zahl von ehrenamtlichen Helfern auf allen Ebenen.

Die Landesjugendleitung

Erwin Deimann,
Markus Bartsch,
Ralf Hempe



Geschäftsbericht (Information)

Was du für unmöglich hältst, macht deine Verzagttheit tatsächlich unmöglich; wer aber beharrlich ist, wird jede Schwierigkeit überwinden.

Aus dem Tandschur

a) Mitgliederstatistik

Zum Stichtag 10.08.2005 waren im Westfälischen Schützenbund 1.043 Vereine als Mitglied gemeldet. Dies entspricht einem Minus von drei Vereinen.

Die Mitgliederzahl in unseren Mitgliedsvereinen ist im vergangenen Jahr leider auch wieder rückläufig gewesen. Insgesamt ergibt sich ein Minus von 2.392 Personen zum Vorjahr. Einzig positiver Aspekt ist in diesem Bereich die Entwicklung der Zahlen im Juniorenbereich. Hier ist zum zweiten mal in Folge ein Anstieg zu vermelden, der sich auch auf sportlicher Ebene niederschlägt. Bei den uns namentlich als Mitglied gemeldeten Sportschützen beträgt die Zahl 40.567, was einem kleinen Plus von 94 Aktiven entspricht.

Unter Berücksichtigung der über die Sportpässe ermittelten 10.480 Doppelmitgliedschaften, errechnet sich eine bereinigte Mitgliederzahl von 88.395 Schützinnen und Schützen in unseren Vereinen.

Im Detail stellen sich die Änderungen wie folgt dar:

Schüler	- 251	- 9,9 %
Jugend	- 246	- 7,6 %
Junioren	+ 159	+ 1,6 %
Schützen	- 1.631	- 4,9 %
Alt.klasse	- 672	- 2,8 %
Senioren	- 249	+ 0,8 %
WSB gesamt	- 2.392	- 2,2 %

Anteil weiblicher Mitglieder:

21,68 %

Anteil jugendlicher Mitglieder:

14,5 %

Anteil aktiver Sportschützen:
45,89 %

b) Sporthilfe/Zusatzversicherung

Auch in diesem Jahr wurden von unseren Mitgliedsvereinen (leider) eine Vielzahl von Schadensfällen über die Sporthilfe abgewickelt.

Gleiches gilt auch für die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 auch in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert.

Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen und somit schrumpfenden Einnahmen konnte der für diese Versicherung zu zahlende Mitgliedsbeitrag auch in diesem Jahr aus freien Mitteln erwirtschaftet werden.

In wie weit dies auch zukünftig zu leisten ist, hängt einerseits von der Schadensquote und andererseits von der Entwicklung der Mitgliederzahl ab.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn die Vereine den satzungsgemäßen Verpflichtungen, also Meldung ALLER Mitglieder des Vereines und Zahlung des Jahresbeitrages, nachgekommen sind.

c) Zuschüsse Vereine

Die Diskussion um Sportfördermittel und die Sportförderung wird auch in diesem Jahr auf fast allen Ebenen des Sportes geführt. Schrumpfende öffentliche Mittel, zurückgehende Einnahmen und steigende Kosten haben fast in allen Instanzen zu einer Reduzierung der Fördersummen geführt. Von besonderer Bedeutung sind für uns die über den lsb verteilten Landesmittel.

Nach ersten Aussagen der neuen Landesregierung soll im Sport nicht ganz so stark reduziert, dennoch werden wir uns auch hier auf rückläufige Förderungen einstellen müssen.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei nämlich der eventuelle Wegfall des staatlichen Glücksspielmonopols. Sollte dieses kippen, fehlt dem Sport die Haupteinnahmequelle. Rund 68 % der dem Sport zufließenden Mittel kommen aus diesem Bereich und würden dann vermutlich wegbrechen.

In den vergangenen zwölf Monaten Jahr haben 80 Vereine Mittel in einer Gesamthöhe von 75.662,- € erhalten. Im Durchschnitt betrug das beantragte Fördervolumen 945,78 € und lag um 54,22 € unter dem Höchstsatz von 1.000,- €.

Die Zahlungen aus dem Investitionshilfeprogramm des Landesportbundes betragen für zehn Projekte insgesamt 156.000,- Euro, von denen 39.800,- € als verlorener Zuschuss und 116.200,- € als Darlehen ausgezahlt wurden.

d) Mitgliederbetreuung

Die Inanspruchnahme unserer Geschäftsstelle als Beratungs- und Informationspartner hat im letzten Jahr insbesondere auf Grund des neuen WaffG enorm zugenommen. In den vergangenen zwölf Monaten war das tragende Thema jedoch »Satzungsänderungen und Strukturpassungen im Verein«. Eine Vielzahl von Vereinen haben ihre seit Jahrzehnten feststehenden Satzungen überarbeitet und hierbei auch gleich die komplette Struktur ihres Vereines an die Gegenwart angepasst. Hierbei standen vor allem Fragen zu Haftung, Geschäftsführung und Versicherung im Vordergrund. Auch steuerrechtliche Aspekte aber auch allgemeine Fragen der Vereinsführung standen hierbei im Mittelpunkt und konnten von uns begleitend erläutert werden.

Uns freut dieser Umstand, zeigt er doch, dass unsere Mitgliedsvereine und auch solche, die es werden wollen, den WSB als kompetenten Partner anerkennen.

Wir sind leider nicht immer in der Lage, Anfragen sofort und umfassend zu beantworten. Wir werden uns aber auch weiterhin bemühen, bei allen Fragen hilfreich zur Seite zu stehen.

Selbstverständlich stehen wir zur Beantwortung aller Fragen auch persönlich, wenn nötig auch vor Ort, zur Verfügung. Um Enttäuschungen zu vermeiden, bitten

wir hier um vorherige Terminabsprachen.

e) Waffenrecht

Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Waffenrecht beanspruchen eine halbe Stelle. Hierbei sind weniger die Anträge nach § 14 WaffG an und für sich das Problem, als viel mehr die Beratung im Hinblick auf den Umgang mit Behörden und die Abläufe beim Waffenerwerb. Insbesondere die Verweisung der Schützen an uns durch die Behörden in allen Fragen des WaffG ist hierbei sehr unbefriedigend. Wir hoffen durch die nun für das kommende Jahr angekündigte Verordnung zum WaffG ein wenig entlastet zu werden. Bis es soweit ist, versuchen wir mit dem Innenministerium NRW und dem neuen Minister hier einige Dinge zu verändern.

Insgesamt hat sich unsere mit dem Innenminister abgestimmte Bescheinigungspraxis bewährt. Insgesamt wurden in den letzten zwölf Monaten lediglich 16 Anträge endgültig abgelehnt. Hierbei handelte es sich in der Regel entweder um Waffen für Disziplinen, welche nicht im WSB und DSB geschossen werden oder um Schützen, die nicht Mitglied im WSB sind.

Wir sind bemüht, bei der Antragsbearbeitung offene Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären. Bei allem Verständnis für die persönliche Situation sei hierbei angemerkt, dass Grundlage unseres Handelns die WSB-Vorgabe für die Behandlung von Anträgen auf Bescheinigungen ist.

Diese basiert natürlich auf dem WaffG, konkretisiert die dortigen Rahmenvorgaben jedoch in Bezug auf die WSB-eigenen Vorgaben.

f) Internet

Die Akzeptanz der Internetpräsenz des WSB ist auch in diesem Jahr weiter gestiegen. Unter www.wsb-home.de verzeichnen wir gegenwärtig bis zu 150.000 Seitenabrufe bis zu 25.000 Besuchern im Monat, eine Resonanz, die zeigt, welche Bedeutung diesem Medium zukommt.

Wir werden diesen Internetauftritt umfassend neu gestalten und Ende dieses Jahres ins Netz stellen. Neben einer überarbeiteten Ligaverwaltung wollen wir auch die

Kreise und Bezirke in diesen Auftritt integrieren, so dass man zukünftig eine Anlaufstelle für alle relevanten Informationen auf der WSB-Homepage finden kann.

Die sich großer Beliebtheit erfreuende Ligaverwaltung und der Ergebnisdienst werden ebenfalls überarbeitet, so dass es auch für die Ligaleiter einfacher wird, ihre Ligen über das System abzuwickeln.

Wir denken auch darüber nach, einige dokumentengebundenen Aktionen online anzubieten. Von der Passbeantragung bis hin zur Mitgliedermeldung wollen wir hier einige Abläufe vereinfachen. Grundlegende Hürde ist hier die Sicherheit des Systems und die Akzeptanz in den Vereinen. Wir hoffen jedoch auch hier, Mitte 2006 erste Erfahrungen machen zu können.

Im Zusammenhang mit unserer Seite möchten wir anmerken, dass die Inhalte von der Geschäftsstelle neben dem normalen Geschäftsbetrieb gepflegt werden und nicht etwa von einer eigens beauftragten Firma eingestellt werden. Insbesondere zu Urlaubszeiten kann es deshalb dazu kommen, dass Aktualisierungen einige Tage dauern.

g) Personal- und Geschäftsstelle

Mit der Einstellung unseres neuen Landestrainers Wolfram Ecker hat der WSB einen der besten Nachwuchstrainer Deutschlands verpflichten können. Die von ihm initiierten neuen Konzepte im Bereich des Leistungssportes tragen bereits erste Früchte und wir hoffen hier in einigen Jahren die entsprechenden Erfolge vorweisen zu können.

Durch den Ruhestand von Frau Strack ist die Geschäftsstelle des WSB seit 5. August mit einer Kraft weniger besetzt. Wir glauben, durch kleinere Änderungen im Arbeitsprozess auch mit fünf Personen einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte realisieren zu können.

Wir werden uns dennoch bemühen, auch weiterhin eine offene Anlaufstelle für jedermann zu sein und versuchen, Ihnen soweit wie möglich zur Verfügung zu stehen.

Sowohl an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder der Gremien-Sitzun-

gen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden sind wir bestrebt, vertreten zu sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer, teilweise sogar nur mit einer halben Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass sie weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Es macht Spaß, mit einer solchen Truppe zusammenarbeiten zu dürfen und ich hoffe, dass diese positive Stimmung auch die nächsten Jahre anhält.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht mehr zu bewältigen.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besondere Freude macht die Zusammenarbeit mit diesen Gremien, welche vor allem konstruktiv kritisch denken, problemorientiert handeln und Standesdünkel und Verbandsmeierei nicht kennen.

Wichtigstes Glied bleibt jedoch die Basis unseres Verbandes. Deshalb danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und wir versprechen Ihnen, dass »wir von der Geschäftsstelle« alles tun werden, dass es so bleibt. Frank Rabe

Wir sind geboren, um gemeinsam zu leben. Und unsere Gemeinschaft ähnelt einem Gewölbe, in dem die Steine einander am Fallen hindern.

*Lucius Annaeus Seneca,
römischer Politiker und
Philosoph*

**Schlauer sein –
Scheiben
der IG Schützen
kaufen!**



Siehe Seite 2

Wir bieten Ihnen etwas ...

Die Gesundheitsreform hat den gesetzlich Krankenversicherten deutlich höhere Ausgaben für ihre Gesundheit beschert. Viele Zuzahlungen sind gestiegen und einige Leistungen sind komplett weggefallen.

Hier eine Übersicht der wichtigsten Eckpunkte zum Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) ab Januar 2004

- Wegfall von Sterbegeld, Entbindungspauschale, Fahrtkosten bei ambulanten Behandlungen
- Keine Übernahme von Brillen oder Kontaktlinsen und Heilpraktikerbehandlungen
- Keine freie Krankenhauswahl und eine höhere Eigenbeteiligung im Krankenhaus
- Bei Zahnersatz wurden befundbezogene Festzuschüsse eingeführt, davon werden zwischen 50 % und max. 65 % erstattet
- Seit Juli 2005 muss der Zahnersatz mit einem separaten Beitrag versichert werden. Pflichtversicherung.
- Nicht verschreibungspflichtige Medikamente werden generell

nicht übernommen. Für alle anderen Medikamente sind ebenfalls Festbeträge eingeführt worden.

- Hilfsmittel, wie Einlagen, Hörgeräte, Kompressionsstrümpfe unterliegen ebenfalls Festbeträgen mit 10 % Selbstbeteiligung.
- Heilmittel wie Massagen, Krankengymnastik, Ergotherapie müssen mit 10 % selbst getragen werden zzgl. 10 € pro Rezept.
- Bei Auslandsreisen übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung nur Arztkosten, wenn mit dem Land ein Sozialversicherungsabkommen besteht, der Rücktransport wird generell nicht bezahlt.

Diese Lücken können Sie durch private Vorsorge verringern oder auch schließen, damit Sie die finanziellen Auswirkungen nicht enorm zusätzlich belasten.

Über einen Sammelvertrag haben Sie als Mitglied des WSB besondere Vergünstigungen.

Wir bieten Ihnen einen **Beitragsnachlass** für alle Krankenversicherungstarife und **spezielle Ergänzungsversicherungen** für gesetzlich Versicherte.

Entscheiden Sie selbst,



wenn es um Ihre Zukunft geht!

Tarif ES: Beispiel: Mann, 30 Jahre – Monatsbeitrag 6,88 € /
Frau 30 Jahre – Monatsbeitrag 8,58 €
Beispiel: Mann, 50 Jahre – Monatsbeitrag 9,93 € /
Frau 50 Jahre – Monatsbeitrag 11,17 €

- Erstattung für Brillen und Kontaktlinsen bis zu 110 € p. a.
- 100 % Kostenerstattung für Behandlungen im Ausland bei Reisen mit einer Dauer von bis zu 6 Wochen.
- 20 % für Zahnersatz und Zahnkronen, zusammen mit der gesetzlichen Krankenversicherung begrenzt auf 90 % der gesamten erstattungsfähigen Aufwendungen.

Tarif ESA: Beispiel: Mann, 30 Jahre – Monatsbeitrag 10,64 € /
Frau 30 Jahre – Monatsbeitrag 14,54 €
Beispiel: Mann, 50 Jahre – Monatsbeitrag 18,68 € /
Frau 50 Jahre – Monatsbeitrag 20,21 €

- 100 % der gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlung für Heilmittel
- Erstattung für Brillen und Kontaktlinsen bis zu 178,95 € p. a.
- Für Zahnersatz – Aufstockung der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bis auf insgesamt 80 % Erstattung –
- 100 % Erstattung der tageweise anfallenden Zuzahlung im Krankenhaus sowie anfallende Mehrkosten für die allgemeinen Krankenhausleistungen, wenn der Versicherte ein anderes Krankenhaus als das nächstgelegene wählt.
- Auslandsreisekrankenversicherung – für Reisen von bis zu 6 Wochen Dauer

Unsere Ansprechpartnerin bei der Gothaer :

Simone Heine – Klosterstr. 14 – 44135 Dortmund
Tel.: 0231-142914 - Fax: 0231-143077
Email: simone_heine@gothaer.de



EM in Belgrad

Zwei Silber- und eine Bronzemedaille zum Auftakt

Die Europameisterschaften der Sportschützen in den Kleinkalibrierwettbewerben begannen für die deutschen Schützen in Belgrad mehr als zufriedenstellend. Die ersten drei Tage gehörten ausschließlich den Junioren und der Nachwuchs des Deutschen Schützenbundes hatte mit zwei Silbermedaillen in den Mannschaftswettbewerben der Sportpistole und dem Liegendschießen der Juniorinnen sowie einer Bronzemedaille im Einzelwettbewerb der Sportpistole durch Antje Noeske (Neubrandenburg) einen guten Start.

Hinter Anna Mastianna (Russland/781,9 Ringe), die einen neuen Final-Europarekord aufstellen konnte, und Monika Kostowa (Bulgarien/779,1 Ringe) kam die 19-jährige Neubrandenburgerin mit 775,2 Ringen auf den dritten Platz.

Als Zweite war sie mit 577 Ringen in die Entscheidung der besten Acht gegangen. Sie hatte nach dem Präzisionsschießen zunächst auf Rang sieben gelegen und konnte sich mit einer Steigerung im Duellschießen auf Rang zwei vorkämpfen. Im Finale erzielte sie 198,2 Ringe und musste Monika Kostowa, die in der Endrunde auf 203,1 kam, dann aber doch noch passieren lassen.

Jennifer Silbermann (Suhl) belegte mit 558 Ringen den 17. Platz und **Ina Steinicke** (Siegen/Foto) wurde mit 556 Zählern auf Rang 20 notiert. Hinter

Russland, das mit 1695 Ringen den Welt- und Europarekord für Mannschaften bei den Juniorinnen einstellte, kam das Team von Bundestrainerin Bärbel Georgi auf Rang zwei und gewann mit 1691 Ringen Silber vor Frankreich, das mit 1687 Zählern auf dem Bronzerang landete. Besonders erfreulich aus westfälischer Sicht war hierbei das Abschneiden von Ina Steinicke. Zwar machte eine schlechte erste Serie im Duelldurchgang eine bessere Platzierung unmöglich, mit einer Medaille bei ihrer internationalen Premiere konnte die Siegerin aber sehr zufrieden sein.

Leonid Ekimow (Russland/646,5 Ringe) hieß der Sieger in der Freien Pistole der Junioren. Der junge Russe gewann Gold vor Valeriu Negreba (Moldawien/644,4 Ringe) und Wassili Livichew (Russland/643,7 Ringe). Florian Brunner (Freiburg a.N.) und Jan Brunner (Rheinfelden) kamen mit jeweils 532 Ringen auf die Plätze 23 und 24, während Tobias Steinberger (Traunstein/Foto) mit 529 Ringen den 27. Platz einnehmen konnte.

Auf einem windanfälligen Schießstand ohne Blenden, der die Schützen vor schwierige Bedingungen stellt, ging die Teamwertung an Russland (1644 Ringe), das souverän vor Frankreich (1619 Ringe) und der Ukraine (1618 Ringe) den Sieg davontragen konnte. Die Auswahl des Deutschen Schützenbundes kam mit 1593 Ringen auf Platz sieben. Im Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr kam Matthias Müller (Malschenberg) mit 589

Ringen als Achter in das Finale der Junioren. Nach 102,4 Ringen und dem zweitbesten Ergebnis in dieser Endrunde konnte sich der 18-jährige Anlagenmechaniker noch auf Platz fünf nach vorne schieben. 691,4 Ringe standen am Ende des Wettkampfes für ihn auf der Anzeigetafel. Alexander Effinger (Brigachtal) kam mit 584 Ringen auf Platz 22 und Henri Junghänel (Breuberg) belegte knapp dahinter mit 583 Ringen den 24. Rang.

Petr Smol (Tschechische Republik/695,1 Ringe) war in dieser Disziplin das Maß aller Dinge und siegte vor Tsimafei Vysaynski (Weißrussland/694,2 Ringe) und Alexander Sokolow (Russland/693,2 Ringe). In der Mannschaftswertung gewann Österreich (1762 Ringe) die Goldmedaille vor der Schweiz (1762 Ringe) und Russland (1757 Ringe). Deutschland belegte mit 1756 Ringen Platz vier.

Bei den Juniorinnen, die im nicht-olympischen Liegendwettbewerb kein Finale schießen, kam das

Team von Bundestrainerin Claudia Kulla hinter den Gastgeberinnen aus Serbien und Montenegro (1754 Ringe) mit 1753 Ringen auf den Silberplatz.

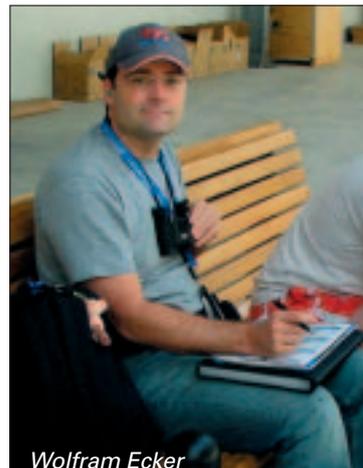
Zwar waren die Nachwuchsschützinnen aus Norwegen mit 1753 Zählern ringgleich, doch entschied die bessere letzte Serie mit 296:293 zugunsten der deutschen Mädchen, die damit die Skandinavier auf den Bronzeplatz verdrängen konnten.

In der Einzelwertung landete Silvia Göbel (Bad Hersfeld) als beste Deutsche mit 587 Ringen auf den siebten Platz. Auf Rang 17 Julia Palm (Bergisch Gladbach) mit 583 Ringen und mit der gleichen Ringzahl auf Platz 18, Jacqueline Messner (Durmersheim). Ella Sternberg (Israel/590 Ringe) gewann den spannenden Wettkampf vor Daria Shytko (Ukraine/590 Ringe) und Elena Zivkovic (Serbien und Montenegro/589 Ringe).

2 x EM-Gold für Schnellfeuerjunioren

Mit einem neuen Welt- und Europarekord von 1716 Ringen gewann die deutsche Schnellfeuermannschaft der Junioren in der Besetzung Philipp Wagenitz, Christian Reitz (beide Löbau) und Torsten Moses (Salz) vor Russland (1705 Ringe) und Frankreich (1676 Ringe) das erste Gold für Deutschland. Philipp Wagenitz konnte auch die Einzelwertung nach insgesamt 774,5 Ringen mit dem Europameistertitel abschließen.

Der 18-jährige Schüler ging mit 577 Ringen nach dem Vorkampf als Erster in das Finale der besten Sechs. Mit 197,5 Ringen ließ er während der Endrunde keinen Zweifel daran, wer am Ende das



Wolfram Ecker



Claus-Dieter Roth

Gold in den Händen halten würde.

Mit seinen letzten fünf Schüssen und hervorragenden 52,5 Ringen erkämpfte sich Thibaut Sauvage (Frankreich) mit 772,3 Ringen die Silbermedaille vor Leonid Eki-mow (Russland), der für 769,7 Ringe mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde.

Torsten Moses, nach dem Vorkampf mit 572 Ringen Dritter, stand vor der letzten Fünf-Schuss-Serie sogar auf Rang zwei, fiel am Ende dann aber doch noch aus den Medaillenrängen. Sein Finalresultat lautete 195,8 Zähler, die im Gesamtergebnis 767,8 Ringe und den fünften Platz bedeuteten. Christian Reitz verpasste die Endrunde der besten Sechs nur ganz knapp und wurde mit 567 Ringen Siebter.

Sokolov siegt trotz Fehlschuss

In der Freien Waffe der Junioren kam Alexander Effinger (Brigachtal) mit insgesamt 1239,8 Ringen auf Platz sieben. Er erreichte mit 1145 Ringen als Achter die Endrunde, konnte sich sogar zeitweise auf den vierten Platz nach vorne arbeiten, bevor am Ende 94,8 Ringe für den jungen Brigachtaler auf dem Konto standen. Damian Kontny (Baunatal) wurde mit 1144 Ringen Zehnter und Christian Stautmeister (Lehre) komplettierte mit 1131 Ringen und dem 23. Platz das DSB-Trio in diesem Wettbewerb.

Alexander Sokolow (Russland/1249,8 Ringe) siegte souverän in dieser Disziplin, wobei sich der junge Russe den Luxus leistete, den letzten Schuss auf die Erstscheibe zu setzen. Dementsprechend siegte er in dieser Konkurrenz mit einem Fehlschuss weniger. Zweiter wurde Vaclav Haman (Tschechische Republik/1245,6 Ringe) und auf Rang drei Christopher Olofsson (Schweden/1243,4 Ringe).

Hinter Russland (3444 Ringe) und Schweden (3442 Ringe) stand das deutsche Team mit 3420 Ringen auf dem Siegerpodium und wurde mit der Bronzemedaille geehrt.

»Goldiger« Tag für deutsche Schützinnen

Erwartungsgemäß dominierte Sonja Pfeilschifter den Liegendwettbewerb der Damen. Bei

schwierigen Windverhältnissen bewies die 34-jährige Olympiaschichtsechste von Athen im Luft- und Sportgewehr ihre ganze Erfahrung und schoss taktisch äußerst klug. Solange der Wind heftig blies, wartete Sonja Pfeilschifter ab, um dann, als es etwas windstill wurde, den Wettkampf mit den letzten dreißig Schuss innerhalb von fünfzehn Minuten abzuschließen. Nur zwei Neuner waren darunter und mit einem Gesamtergebnis von 594 Ringen war ihr der Europameistertitel nicht mehr zu nehmen.



Britta Großecappenberg

Drei Ringe Vorsprung hatte sie am Ende des Wettkampfes auf ihre Verfolger. Mit jeweils 591 Ringen kamen Marjo Ylikika (Finnland) und Sonja Staub (Schweiz) auf die Plätze zwei und drei. **Britta Großecappenberg** (Hamm) zeigte mit 590 Ringen ebenfalls einen hervorragenden Wettkampf und wurde nur einen Ring hinter dem Silberrang Sechste. Eva Friedl (Mudau) belegte in dieser hochklassigen Konkurrenz mit 585 Ringen den 17. Platz.

Mit diesen guten Leistungen war das deutsche Team auch in der Addition nicht zu bezwingen und siegte souverän mit insgesamt 1769 Ringen vor den Mannschaften aus Russland und der Schweiz, die beide auf 1762 Zähler kamen. Die Damen aus Russland hatten dabei jedoch die besseren letzten Serien, sodass sie auf dem Silberplatz notiert wurden, während die Schweizerinnen Bronze erhielten.

Nach EM-Bronze mit dem Luftgewehr im Februar diesen Jahres, war dies für Britta ihr erster EM-Erfolg mit dem KK-Gewehr. In der Besetzung Michelle Horst, Silvia Göbel (Bad Hersfeld) und

Kathrin Dickert (Schlitz) gewann die »Hessen-Auswahl« der Juniorinnen die Sportgewehr-Konkurrenz in einem dramatischen Finish mit 1705 Ringen vor der Ukraine – ebenfalls 1705 Ringe – und dem Team aus Israel, das auf 1692 Ringe kam.

Dramatisch verlief dieser Wettkampf aus deutscher Sicht, weil Michelle Horst als letzte Schützin im Vorkampf auf dem Stand zurückgeblieben war und nun natürlich das große Rechnen bei den deutschen und ukrainischen Trainern und Betreuern begann. Es war bekannt, dass die Mädchen aus der Ukraine 1705 Ringe erzielt hatte, aber wie viele Ringe würde die junge Nordhessin in ihrer letzten Serie im Kniendanschlag schaffen. Es wurde bis zum letzten Schuss gezittert, dann das Resultat: 98 Ringe und damit stand fest, dass die deutsche Mannschaft bei Ringgleichheit durch die bessere letzte Serie von 287:280 Ringen das Gold von Belgrad vor der Ukraine gewonnen hatte.

Ein äußerst spannendes Finale sahen die Besucher im »Sportski Centar Kovilovo«, rund zwölf Kilometer außerhalb von Belgrad gelegen, dann auch im Einzelfinale, denn für Michelle Horst, die mit 576 Ringen als Zweite in diese Endrunde gegangen war, wurde es am Ende ganz eng. Mit einem Finalresultat von 92,6 Zählern und 668,6 Ringen insgesamt lag die 17-jährige am Ende nur einen Zehntelring vor Christina Vertvait (Norwegen), die sich im Finale erheblich steigerte.

Die Skandinavierin war nach 570 Ringen im Vorkampf als Achte in diese Entscheidung gegangen, schoss hier 98,5 Ringe und hatte mit 668,5 Ringen das zweitbeste Ergebnis aller acht Finalistinnen erzielt. Auf den dritten Rang kam Daria Shytko (Ukraine) mit 668,1 Ringen. Silvia Göbel kam mit 568 Ringen auf den elften Platz und Kathrin Dickert belegte mit 561 Zählern Rang 20.

Liegend Wettbewerb der Herren ohne deutsche Finalbeteiligung

In Abänderung des Zeitplans wurde das Finale in der Disziplin Gewehr liegend der Herren auf den 4. Wettkampftag vorgezogen. Als bester deutscher Teilnehmer belegte Christian Lusch (Bühl) mit

Endlich eine praktische Anleitung für Dein psychisches Training!



Neu: Buch und CD für das professionelle mentale Training des Schützen. 200 S., farbig, mit vielen Übungen und 2 konkreten Trainingsplänen



MEC in Dortmund!
Bundesliga Standard!
Unser Angebot*: Testen Sie ein MEYTON System über 14 Tage kostenlos in Ihrem Verein. Wir bauen die Anlage bei Ihnen auf und führen in die Bedienung ein. [* nach Verfügbarkeit]



Sportwaffen, Munition+Test, Scheiben, Schießbekleidung, Scheibensysteme, Fachbücher, Individuelle Schäftung, Visierelemente, Schießbrille und individuelle Anpassung, SCATT-Beratung, Training, Ausbildung, Elektronischer Schießstand mit Messlabor.

Hier trainieren und testen die Top-Schützen!



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannoversche Str. 22
44143 Dortmund
Fon: +49(0)231-512069
Fax: +49(0)231-591053
www.mec-shot.de
info@mec-shot.de

594 Ringen den 14. Platz, während **Maik Eckhardt** (Dortmund) mit 593 Ringen auf den 21. Rang kam und Claus Hildebrand (Brigachtal) 590 Ringe erzielte und sich so auf Platz 33 positionierte. Den Europameisterschaftstitel in diesem Einzelwettbewerb holte sich Guy Starik aus Israel. Mit 598 Ringen aus dem Vorkampf und 104,2 Ringen im Finale ließ er sich den Sieg mit insgesamt 702,2 Ringen nicht nehmen. Die Silbermedaille ging an Mario Knögler (Österreich), der mit 596 Ringen ins Finale ging, hier ein Resultat von 104,5 Ringen erzielte und so mit insgesamt 700,5 Ringen den zweiten Platz belegte. Artur Aivazian (Ukraine) folgte mit nur 0,1 Ringen Unterschied zu dem Zweitplatzierten auf Rang drei. Im Teamwettbewerb kam die deutsche Mannschaft mit 1777 Ringen auf Platz 4. Es siegte Norwegen mit 1784 Ringen, gefolgt von den Teams aus der Ukraine mit 1779 Ringen und Dänemark mit ebenfalls 1779 Ringen.

Gold und zwei Mal Bronze für deutsche EM-Schützen



Mit insgesamt 1728 Ringen sicherte sich die deutsche Damenmannschaft in der Besetzung Barbara Lechner (Triftern/Foto rechts), Sonja Pfeilschifter (Eching/Foto Mitte) und **Britta Grobecappenberg** (Hamm/Foto links) vor Russland (1721 Ringen) und Weißrussland (1712 Ringe) die Goldmedaille in der Teamwertung des Sportgewehrs bei den Kleinkaliber-Europameisterschaften in Belgrad. Eine Bronze-medaille ging an Barbara Lechner im Einzelwettbewerb und das Schnellfeuerteam des Deutschen Schützenbundes. Mit jeweils 578 gingen Barbara

Lechner und Sonja Pfeilschifter als Dritte und Vierte nach dem Vorkampf in die Entscheidung der besten Acht im Sportgewehr. In Führung lag Tatjana Goldobina (Russland) mit 583 Ringen, gefolgt von Natalya Kalnish (Ukraine), die auf 582 Zähler kam.

Es wurde ein spannendes Finale, denn nach drei Schüssen lag Barbara Lechner plötzlich nur noch einen Zehntelring hinter der Zweiten aus der Ukraine. Die 22-jährige Angehörige der Bundeswehr eröffnete mit 10,0, 10,2 und 10,7, während Natalya Kalnish durch eine 8,5 im zweiten und eine 8,7 im dritten Durchgang ihren sicheren Vorsprung verspielte. Sonja Pfeilschifter begann mit 9,6 und 9,1 und lag nach drei abgegebenen Schüssen hinter Tatsiana Kasiantsova (Weißrussland) auf Rang fünf. Zur Hälfte des Finales hatte Natalya Kalnish die Positionen wieder zurecht gerückt und führte mit zwei Ringen vor Barbara Lechner, die nach einer 8,9 im fünften Schuss sogar hinter Sonja Pfeilschifter zurückfiel. Die Olympiascheste von Athen machte nun mit 10,4 und 10,5 im vierten und fünften Durchgang wieder Boden gut und lag zeitweise sogar auf Rang drei.

Während ganz vorne Tatjana Goldobina nie in Gefahr kam, steigerte sich nun auch Natalya Kalnish und konnte alle Angriffe von Barbara Lechner, die gegen Ende des Finales wieder enorm stark wurde, abwehren.

Mit 682,1 Ringen gewann Tatjana Goldobina schließlich vor Natalya Kalnish, die am Ende 680,1 Ringe aufwies, und mit dem besten Finalergebnis von 100,5 Zählern kam Barbara Lechner schließlich mit insgesamt 678,5 Ringen auf den hervorragenden Bronzeplatz. Sonja Pfeilschifter schloss mit zwei Mal 9,4 Ringen ihren Wettkampf ab und dies bedeutete den fünften Rang in dieser hochklassigen Konkurrenz und insgesamt 676,9 Ringe. Britta Grobecappenberg belegte mit 572 Zählern den 12. Rang.

Bundestrainer Claus-Dieter Roth war hochzufrieden mit dem Ergebnis seiner Schützinnen: »Klar, habe ich mir etwas ausgerechnet

nach dem dritten Durchgang, als Barbara so knapp hinter Kalnysh lag, doch bin ich froh, dass es am Ende eine Bronzemedaille für uns gegeben hat, denn die Weißrussin Kasiantsova war während des gesamten Finales gefährlich. Barbara Lechner und Sonja Pfeilschifter haben einen hochklassigen Finalwettkampf geboten und ihre bisherigen Saisonleistungen eindrucksvoll bestätigt.«

In der Schnellfeuerpistole erzielte der dreifache Olympiasieger Ralf Schumann insgesamt 577 Ringe und verpasste damit das Finale als Siebter nur ganz knapp. Mit einem Zähler mehr hätte es zum sechsten Rang und damit zum Finale gelangt. Martin Beh-



rendt (Wittenberge) erreichte 572 Ringe und wurde 15., Klaus-Dieter Schmidt (Lauscha) kam auf insgesamt 569 Ringe und damit auf Rang 19.

Der Olympiasieger von Sydney 2000, Sergei Alifirenko (Russland/786,2 Ringe), gewann den Wettbewerb mit neuem Finalweltrekord vor Sabin Chaushev (Bulgarien/773,7 Ringe) und Nicola Maffei (Italien/773,7 Ringe). Nachdem der Bulgare und der Italiener nach dem Finale ringgleich waren, musste ein Shoot-off entscheiden, dass Sabin Chaushev mit 50,2:48,6 für sich entscheiden konnte.

Die deutsche Mannschaft gewann in der Teamwertung mit 1718 Ringen Bronze, wobei das Trio von Bundestrainer Peter Kraneis bis zum letzten Durchgang bangen musste, denn die Schützen aus der Tschechischen Republik waren nur knapp hinter den Deutschen. Martin Strnad (Tschechische Republik) musste unter 288 Ringen bleiben, ansonsten wären die Tschechen vor

dem Team des DSB gewesen. Der Tscheche, der in dieser Saison schon hervorragende Resultate hatte, erzielte jedoch nur 278 Ringe im letzten Vorkampfdurchgang und damit war der dritte Platz für die DSB-Auswahl sicher. Gold gewann Russland mit 1738 Ringen vor der Ukraine, die auf 1730 Ringe kam.

Bestleistung, Gold und Bronze zum Geburtstag

Exakt zu ihrem 36. Geburtstag gewann Munkhbayar Dorjsuren (Moosach/Foto Mitte) zusammen mit Stefanie Thurmann (Frankfurt/Oder/Foto rechts) und Claudia Verdicchio (Freiburg/Foto

links) die Goldmedaille in der Mannschaftswertung der Sportpistole. Mit 1746 Ringen war das Team von Bundestrainer Peter Kraneis nicht zu bezwingen und verteidigte seinen Titel von 2003 vor Russland (1730 Ringe) und Weißrussland (1727 Ringe). Im Einzelfinale erzielte Munkhbayar Dorjsuren mit 786,2 Ringen den dritten Platz und sicherte sich die Bronzemedaille.

16 Ringe Vorsprung vor den Russinnen hatte die deutsche Mannschaft und damit eines ihrer besten Resultate der letzten Zeit auf internationaler Ebene gezeigt. Bundestrainer Peter Kraneis brachte dieses Ergebnis dann auch mit einem Satz auf den Punkt: »Das war richtig gut.«

Mit 587 Ringen erzielte die Olympiafünfte von Athen zusammen mit Jasna Sekaric (Serbien und Montenegro) die beste Einzelleistung im Vorkampf und ging damit an Position eins in das Finale, das von den ausgezeichneten Leistungen der Serbin, die hier auf heimischer Anlage frenetisch ge-

Newsletter-Ab
DIE MEISTER MACHER

Der ANSCHÜTZ Newsletter

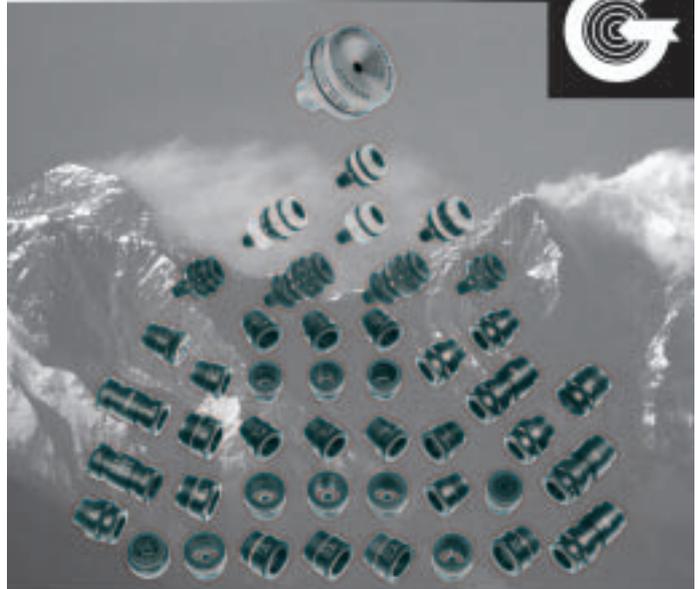
**Vorteile sichern durch
Infos aus erster Hand.
Jetzt abonnieren!**

- Die schnellsten Infos über
- ▶ die neuesten Produkte
 - ▶ aktuelle Gewinnaktionen
 - ▶ attraktive Sonderaktionen

ANSCHÜTZ
DIE MEISTER MACHER

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstrasse 12 · D-89079 Ulm
Tel. 07 31 - 40 12-0
Fax 07 31 - 40 12-7 00
JGA.info@anschuetz-sport.com

www.
anschuetz-sport.com



Olympische Spiele Athen 2004

Disziplin	Gold	Silber	Bronze
Lu. Frauen	G	G	G
Lu. Männer	G	G	
Lu. Mixed	G		G
300m Mixed	G		G
10m Mixed	G	G	

Ganz oben, wo die Luft am dünnsten ist,
vertrauen Olympiasieger auf
Gehmann Visierungen

Gehmann
GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
Tel.: 0721 / 2 45 45
www.gehmann.com

76133 Karlsruhe
Fax: 0721 / 2 98 88
gehmann-ka@t-online.de

AUFLAGEWESTE



WE DRESS THE CHAMPIONS™

DAS BESTE: XPERT JACKE & HOSE

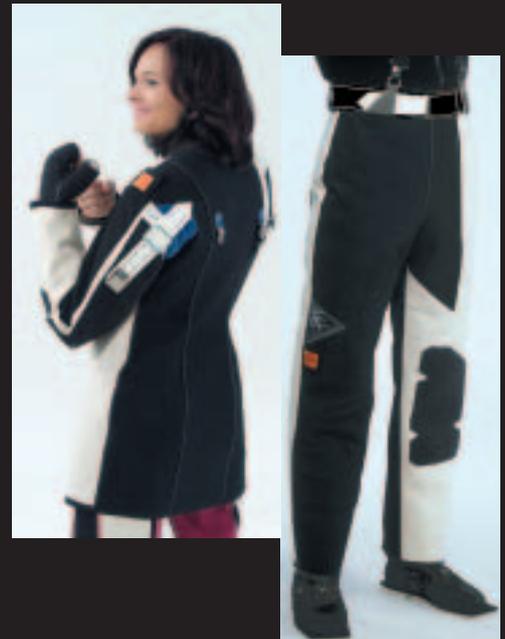
Das doppelte steife Canvas für hervorragende Stabilität. Zwei verstellbare Riemen an der rechten Schulter. Weiches Material im Nackenbereich. Echter finnischer Top-Grip-Gummi an der Gewehr-Schulter mit ausgedehnter Schulterpolsterung: kurze rechte Oberärmel (Rechtsschütze). Versetzbare Schraubknöpfe aus Metall. Paspelierung an den Rückennähten. Bekannte Kurt-Thune-Qualität und Passform. Speziell für den Rechts- oder Linksschützen gefertigt: Anatomisch richtig geschnittene Versionen. Keine Kompromisse! Erhältlich in allen Standardgrößen und auch als Maßanfertigung. Farbe: schwarz/weiß, Lederteile und Paspel in blau/grau. Auf speziellen Wunsch auch in anderen Farben erhältlich.



Auch Maik Eckhardt
schießt mit Xpert!

NEUE EINSTEIGER MODELLE: CLUB JACKE & HOSE

VK JACKE: 199.00 EUR, HOSE: 179.00 EUR



Weitere Informationen und Nachweise über KURT-THUNE-Händler in Ihrer Nähe:
Fa. Jürgen Billharz, Tel: 0761-4537741,
Email: j.billharz@t-online.de
www.kurt-thune.de

feiert wurde, gekennzeichnet war. Schon in der ersten Serie ging Jasna Sekaric mit 51,0 Zählern gegenüber Munkhbayar Dorjsuren, die 49,5 Ringe erzielte, in Führung und nach dem zweiten Durchgang musste die Deutsche nach 49,9 Ringen auch Maria Grozdewa (Bulgarien) passieren lassen, die mit 51,9 und 51,1 Ringen eröffnete. Mit 50,6 und 49,2 Ringen schloss die gebürtige Mongolin, die seit 2002 für den Deutschen Schützenbund startet, ihren Wettkampf ab und erzielte mit 199,2 Ringen im Finale und einem Gesamtergebnis von 786,2 Ringen den dritten Platz.

Jasna Sekaric gewann den Wettkampf mit 790,0 Ringen vor Maria Grozdewa, die mit 786,7 Ringen knapp vor Munkhbayar Dorjsuren ins Ziel kam.

»Ich habe mir zum Geburtstag das schönste Geschenk gemacht«, sagte Munkhbayar Dorjsuren nach dem Vorkampf, »zumal ich mit 298 Ringen im Duellschießen eine persönliche Bestleistung erzielt habe. Bisher waren es bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften immer 297 gewesen und diesmal habe ich es geschafft.«

Persönliche Bestleistung erzielte auch Stefanie Thurmann mit ihren 580 Ringen, die aber leider nur zum neunten Platz reichten. Claudia Verdicchio komplettierte mit 579 Zählern und Platz 11 diese tolle Mannschaftsleistung der deutschen Damen. Nach dem Einzelfinale resümierte Bundestrainer Peter Kraneis den Wettkampf. »Unser Ziel war eine Medaille im olympischen Wettbewerb, die haben wir durch Munkhbayar Dorjsuren mit Bronze erreicht. Auch in der Teamwertung hatten wir uns einiges vorgenommen und da es wirklich so gut gelaufen ist bei den Damen, habe ich meinem Satz von vorhin nichts hinzuzufügen: Das war heute hier richtig gut.«

Die deutschen Herren dagegen erreichten in der Freien Pistole nicht in die Finalränge. Hans-Jörg Meyer (Wolfenbüttel) war mit 557 Ringen bester Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes auf Rang 17. Dahinter folgten Abdullah Ustaoglu (Riegel) mit dem 37. Rang und 544 Zähler und Frank Seeger (Wolfsburg) beendete seinen Wettkampf mit 541 Ringen und dem 43. Platz.

Der Europameistertitel in der

Freien Pistole ging an Boris Kokorew (Russland/660,8 Ringe). Der Routinier gewann allerdings nur knapp vor Francesco Bruno (Italien/660,7 Ringe) und Tanyu Kiriakow (Bulgarien/659,1 Ringe). In der Teamwertung kam Deutschland mit 1642 Ringen auf Platz neun. Es siegte Russland (1683 Ringe) vor Italien (1680 Ringe) und dem Gastgeber Serbien und Montenegro (1669 Ringe).

EM-Finale Freie Waffe ohne deutsche Beteiligung

Die deutschen Herren hatten auch in der Disziplin Freie Waffe den Einzug in das Finale der besten Acht verpasst.

Das junge Team von Bundestrainer Claus-Dieter Roth hatte schon nach dem Liegendschießen kaum noch Chancen, sich in den vorderen Rängen zu platzieren. Armin Rothmund und Claus Hildebrand (beide Brigachtal) erzielten 392



Christian Lusch

Ringe, während der Silbermedaillengewinner von Athen 2004, Christian Lusch (Bühl), in seiner olympischen Paradedisziplin nur 391 Zähler nach den 40 Schuss auf seinem Konto hatte.

Nach dem Stehendanschlag lag das deutsche Trio auf den Plätzen 26, 45 und 52.

Ganz vorne hatte sich mit Mario Knögler (Österreich) ein Routinier als Führender vor den letzten 40 Schuss im Kniendanschlag in die Ergebnisliste eingetragen. Seine Resultate waren mit 398 Ringen im Liegendanschlag und 386 Zählern im Stehendschießen zunächst eine Klasse für sich und mit insgesamt 784 Ringen betrug sein Vorsprung vier Ringe auf die folgenden Jozef Gönci (Slowakei) und Doron Egozi (Israel), die mit 780 Ringen zunächst auf den Plätzen zwei und drei folgten.

Im anschließenden Kniendanschlag konnte Christian Lusch mit 388 Ringen sich noch unter die Top 20 schießen und belegte nach dem Vorkampf mit insge-

samt 1160 Zählern Rang 17. Armin Rothmund zeigte im letzten Drittel des Wettkampfes ebenfalls einen Leistungsanstieg und platzierte sich mit 387 Ringen in kniender Position und einem Gesamtergebnis von 1150 Ringen auf dem 37. Rang, während Claus Hildebrand mit 381 Ringen in dieser Stellung etwas zurückfiel und mit 1148 Ringen schließlich 42. wurde.

Das Fazit von Bundestrainer Claus-Dieter Roth nach dem Wettkampf: »Wir hatten natürlich mehr erwartet und es sah nach dem Training gestern auch gut aus bei allen Dreien. Mit einem Ergebnis um die 1160 oder zumindest Mitte bis Ende Fünfzig hatte ich schon gerechnet. Christian Lusch hat ausgerechnet in seiner starken Disziplin, dem Liegendschießen, alle Chancen heute hier eingebüßt, denn wie man sieht, fehlten ihm diese fünf bis sechs Ringe, die er in liegender Position verloren hat, zur Teilnahme am Finale. Für Claus Hildebrand und Armin Rothmund waren es die ersten Europameisterschaften bei den Erwachsenen und da bläst doch ein anderer Wind als bei den Junioren oder im Weltcup.«

Sergei Kowalenko (Russland/1265,5 Ringe) gewann den Europameistertitel in der Freien Waffe vor dem aus der deutschen Bundesliga bestens bekannten Jozef Gönci (Slowakei/1264,9 Ringe), der für den amtierenden Deutschen Meister BSV Buer-Bülse antritt, und Rajmond Debevec (Slowenien/1264,5 Ringe). Mario Knögler, der Führende nach dem Vorkampf mit 1171 Zählern, wurde durchgereicht und beendete den Wettkampf mit 1263,3 Ringen als Sechster.

Aufregung noch kurz vor dem Finale, denn Thomas Farnik (Österreich), der eigentlich die Endrunde erreicht hatte, kam nicht durch die obligatorische Nachkontrolle, weil seine Jacke eine zu hohe Steifigkeit aufwies und wurde daraufhin ausgeschlossen.

Nachdem dadurch auch die österreichische Mannschaft, die nach dem Vorkampf mit 3504 Ringen das beste Ergebnis geschossen hatte, disqualifiziert wurde, gewann Russland (3497 Ringe) die Teamwertung vor der Slowakei (3473 Ringe) und Norwegen (3472 Ringe). Das Team des Deutschen Schützenbundes kam mit 3458 Ringen auf den 11. Platz.



Tino Wenzel

Christine Brinker Sechste im EM-Finale Skeet

Christine Brinker (Ibbenbüren/) ist mit insgesamt 88 Treffern Sechste im Finale der Disziplin Skeet bei den Europameisterschaften in Belgrad geworden. Mit 68 getroffenen Scheiben im Vorkampf und 20 Treffern im Finale war für die Westfälin, die gestern ihren 24. Geburtstag feierte, ein hervorragender Wettkampf zu Ende gegangen.

Zum dritten Mal stand sie in einer großen internationalen Endrunde und nachdem an den ersten beiden Positionen bis auf Christina Vitali (Italien) alle andern Konkurrentinnen trafen, war es aus deutscher Sicht leider Christine Brinker, die an Position drei die Links-Rechts Scheibe und die Rechts-Links Scheibe in der Doublette verfehlte, während auch hier bis auf die Zweitplatzierte Elena Little (Großbritannien) alle anderen Schützen trafen.

Entscheidend wurde dann Position vier, wo die mehrfache Deutsche Meisterin zunächst in der ersten Doublette die Rechts-Links Scheibe und gleich anschließend in der zweiten Doublette die Links-Rechts Scheibe »fliegen« ließ. Damit war die Vorentscheidung gefallen. Gegen diese hochklassige Konkurrenz war heute nichts mehr aufzuholen. Die Analyse des Finales fiel dann bei Christine Brinker auch sehr klar aus: »Ich habe zu schnell geschossen, aber es selbst nicht gemerkt. Solche Fehler erkennen meist nur die Trainer. Wenn ich den Fehler selbst gemerkt hätte, wäre noch die Möglichkeit gegeben gewesen, durch Blickkontakt zum Trainer den Mangel abzustellen, aber so ist es halt gelaun-



Christine Brinker

fen. Für mein drittes internationales Finale bin ich aber einigermaßen zufrieden. Ich habe halt noch nicht soviel Routine, aber ich bin auf jeden Fall auf einem guten Weg.«

Es siegte Nathalie Larsson (Schweden/93 Treffer) vor Elena Little (92 Treffer) und Diana van der Valk (Niederlande/91 Treffer). Die Mannschaftswertung gewann Italien (195 Treffer) vor Finnland (194 Treffer) und Russland (194 Treffer). Ein Team des

DSB war nicht am Start. Susanne Kiermayer (Kirchberg), landete im im Trap der Damen auf Rang sieben.

Neue Europameisterin wurde Arianna Perilli (Italien/92 Treffer) vor Daina Gudzineviciute (Litauen/91 Treffer) und Deborah Gelisio (Italien/90 Treffer). Sonja Scheibl (Itzstedt) kam mit 61 Treffern auf den 22. Rang und Jana Beckmann (Magdeburg) folgt mit 58 Treffern auf Platz 26.

Italien (208 Treffer) gewann die Mannschaftswertung vor Russland (202 Treffer) und Großbritannien (190 Treffer). Die Auswahl des Deutschen Schützenbundes kam mit 187 Treffern auf Rang vier.

Tino Wenzel EM-Fünfter im Skeet

Tino Wenzel (Ibbenbüren) war der herausragende deutsche Schütze in den Trap- und Skeet-Disziplinen der Herren und Junioren. Mit insgesamt 142 Treffern und dem fünften Rang im Skeet erreichte er bei den Europameisterschaften in Belgrad das beste Einzelresultat aller deut-

scher Wurfscheibenschützen bisher.

In einem hochklassigen Finale, nur sechs Fehlschüsse leisteten sich die sechs Endrundenteilnehmer überhaupt, standen drei Italiener, ein Norweger, ein Finne und Tino Wenzel. Wieder einmal ein Beweis, wer in Europa in diesen Disziplinen die führende Nation ist.

Ennio Falco (Italien) leistete sich auf Position zwei gleich zu Beginn des Finales einen Fehler bei der Hochhaus-Scheibe und eine Runde später erwischte es den bis dahin mitführenden Cristian Eleuteri (Italien) ebenfalls bei der Scheibe aus dem Hochhaus.

Die Position vier ist sicherlich nach dem neuen Reglement die entscheidende Stelle im Skeet. Tino Wenzel, der immer als Erster den Durchgang eröffnete, verfehlte die erste Niederhaus-Doublettscheibe, sofort danach verschoss auch Ennio Falco die zweite Niederhaus-Doublettscheibe und Cristian Eleuteri verfehlte wie sein Landsmann vorher, zur Freude des nun mit zwei Scheiben Vorsprung al-

lein führenden Erik Watndal (Norwegen), dieses Ziel.

Nachdem Cristian Eleuteri auch auf Position acht die Hochhaus-scheibe verfehlte und sich damit aus dem Medaillenrennen brach-te, stand Erik Watndal nach einem optimalen 25er-Finale mit 146 Treffern als neuer Europameister fest.

Ein Stechen musste um Silber und Bronze entscheiden. Valerio Luchini (Italien) gewann das Shoot-off mit 4:3 gegen Timo Laitinen (Finnland). Beide Schützen trafen 25 Mal im Finale und hatten 144 Treffer auf ihrem Konto. Für Tino Wenzel gab es jedoch vor der Endrunde noch bange Minuten zu überstehen, denn nach einem spannenden Stechen, in dem sieben Schützen um zwei Finalplätze kämpften, hatte sich Tino Wenzel zusammen mit Ennio Falco (Italien) durchsetzen können.

Er begann mit einer vollen 25er-Serie und einer 24er-Runde, schoss noch einmal 24 Treffer und stand vor den beiden entscheidenden Durchgängen ganz weit oben in der Rangliste.

Präzision für Wettkampf und Training

Finale-Match-Kugeln:

- das Spitzenprodukt von H&N
- die Kugeln der internationalen Spitzenschützen
- für Wettkampf und Training
- 4 verschiedene Kopfmaße
- 2 Gewichtsklassen
- handsortiert
- kleine Serien



Match-Kugeln:

- für den preisbewußten Leistungsschützen
- für Training und Wettkampf
- 4 verschiedene Kopfmaße
- 2 Gewichtsklassen
- sortiert
- kleine Serien



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

H&N Group

Natermann Platz 1 - D-34346 Hann. Münden

Tel. (0 55 41) 70 44 28 - Fax (0 55 41) 70 42 26

E-mail: HN.SPORT@natermann.de - Internet: www.hn-sport.de

Doch eine 23er-Serie und anschließend sogar eine 22er-Runde gefährdeten die Hoffnungen des 31-jährigen Westfalen, denn 118 Treffer waren genau die Maßlatte für das Erreichen der Endrunde, die dann, siehe oben, doch noch geschafft wurde.

Tino Wenzel nach der letzten Serie auf dem schwierigen Stand A: »Wenn du nichts siehst, kannst du auch nichts treffen. Das lag hier gerade am Licht, denn vor den Bäumen ist die Scheibe erst einmal schwarz, du siehst sie einfach nicht kommen, das war ganz schwierig. Eigentlich bin ich mit dem Wettkampf zufrieden – bis auf heute. Ich muss das erst jetzt einmal eine Viertelstunde verarbeiten und mich kräftig über mich selbst aufregen.« Die Aufregung war dann aber schnell vergessen, als er hörte, dass er mit 118 Treffern noch eine Finalchance über das Stechen besaß.

Axel Wegner (Brandis) kam mit 117 Treffern auf Rang 15 und Ralf Buchheim (Lebus) konnte mit 116 Treffern ebenfalls überzeugen und beendete seinen Wettkampf mit dem 21. Platz.

Die deutsche Mannschaft gewann durch die hervorragenden Einzelergebnisse mit 351 Treffern

die Bronzemedaille hinter Italien (358 Treffer), das einen neuen Welt- und Europarekord aufstellte, und Norwegen (351 Treffer). Die Skandinavier hatten die bessere letzte Serie gegenüber dem Team des Deutschen Schützenbundes.

Im Trap konnte sich kein deutscher Schütze für das Finale der besten Sechs qualifizieren. Hermann Mironow (Rheinböllen), der zum ersten Mal bei einer großen internationalen Veranstaltung im Aufgebot des DSB war, wurde mit 117 Treffern und Rang 15 bester deutscher Schütze in dieser Disziplin. Der Weltmeister von 2003, Karsten Bindrich (Eußenhausen), folgte mit 116 Treffern auf dem 25. Platz und Rene Damme komplettierte das DSB-Trio mit 108 Ringen und Rang 57. Alexei Alipow (Russland/147 Treffer) gewann den Einzeltitel vor Giovanni Pelliolo (Italien/144 Treffer) und Stephane Clamens (Frankreich/141 Treffer +3). In der Mannschaftswertung gewann Russland (360 Treffer) vor Italien (356 Treffer) und Frankreich (353 Treffer). Das deutsche Team kam mit 341 Treffern auf den elften Platz.

Das EM-Fazit von Bundestrainer

Wilhelm Metelmann: »Unser Jahreshöhepunkt war ganz klar die Weltmeisterschaft in Lonato. Die Europameisterschaft mit dem anschließenden Weltcup liegt am Ende einer anstrengenden Saison und man merkt es den Schützen deutlich an, dass diejenigen, die alle internationalen Wettkämpfe bestritten haben, ziemlich platt sind.

Trotzdem haben wir uns konzentriert auf die Europameisterschaften vorbereitet und wollten auch versuchen das Beste zu geben, aber für den Kader zählt natürlich in erster Linie der Weltcup in der nächsten Woche, denn dann gibt es olympische Quotenplätze zu gewinnen und deshalb wollen wir auch über die EM gut in den Weltcup hineinkommen. Ich hoffe, dass es für unsere Schützen von Vorteil ist, hier auf diesem Stand die EM bestritten zu haben und ihn kennen. Wir wollen jetzt drei Tage erst einmal etwas Ruhe einkehren lassen, ein wenig vom Wettkampfstress erholen und dann mit voller Kraft in den Weltcup reingehen.

Wichtig ist, dass sich die Schützen jetzt nicht von dem eher mittelmäßigen Ergebnissen bei dieser EM beeindrucken lassen.

Christine Brinker und Tino Wenzel haben sich im Skeet sicherlich gut behauptet und Susanne Kiermayer hat im Trap mit wirklich sehr viel Pech das Finale verpasst. Dort wäre für sie alles möglich gewesen.

Karsten Bindrich, der eine lange Saison hinter sich hat, ist einfach ausgelaugt und bräuchte eigentlich nur noch Ruhe. Bei ihm merkt man auch, dass er im Kader keine gleichwertigen Mannschaftsmitglieder hat. Alles ruht im Prinzip auf seinen Schultern und wenn er mal einen etwas schwächeren Tag hat, ist niemand da, der dann das Teamergebnis herausreißen kann. Er steht ständig in der Verantwortung und das belastet ihn schon sehr.«

DSB-ÖA



Weltcup Wurfscheibe in Belgrad



Vierter Platz für Tino Wenzel und Mannschaftsgold beim Weltcup

Tino Wenzel (Ibbenbüren/Foto) konnte seine Erfolgsserie, die er bei der EM in Belgrad mit einem fünften Platz im Skeet begonnen hatte, fortsetzen und beim nächsten internationalen wichtigen Termin, dem Weltcup der Wurfscheibenschützen in Belgrad, mit 147 Treffern im Skeet den vierten Rang belegen.

Als Zweiter ging er nach Abschluss der Vorrunde mit 124 Treffern

in das Finale der besten Sechs. Doch eine 23er-Serie in der Endrunde machte die Hoffnung auf einen Medaillenplatz zunichte, da die an den Positionen drei und vier gestarteten Finalteilnehmer sich nur einen Fehlschuss leisteten und so an ihm vorbeizogen.

Weltcup Sieger wurde Mario Nunez (Spanien), der als erster mit 124 Treffern in das Finale ging und sich durch ein optimales 25er-Finale den Sieg nicht mehr nehmen ließ. Silber holte Vincent Hancock (USA) mit insgesamt 148 Treffern (123/25) und Bronze gewann Antonis Nicolaidis (Zypern) mit 147 getroffenen Scheiben (123/24).

Im Teamwettbewerb holte sich die deutsche Mannschaft mit 219 Treffern die begehrte Goldmedaille. Als bester deutscher Teilnehmer belegte im Trapwettbewerb

der Herren Stefan Rüttgeroth (Gieboldehausen) mit 121 Treffern den zehnten Rang. Karsten Bindrich (Eußenhausen) nahm mit 116 Treffern den 46. Platz ein und Hermann Mironow (Rheinböllen) folgte mit 113 Treffern auf Rang 62. Es siegte Emanuele Bernasconi (Italien) mit 146 Treffern vor seinem Landsmann Erminio Frasca mit 145 Treffern und Mario Filipovic (Slowakei), der 144 Scheiben traf. Die deutsche Auswahl kam mit 350 Treffern auf Rang sieben.

Olympiasieger Ahmed Almaktoom gewinnt Doppeltrapwettbewerb

Der 41-jährige Doppeltrap Olympiasieger 2004, Ahmed Almaktoom (Foto), aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, der sich schon beim Weltcup in Lonato für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing qualifizierte, setzte seine Erfolgsserie mit dem ersten Platz

im Doppeltrap fort. Mit 145 Treffern aus der Vorrunde startete er im Finale, traf 47 Scheiben und konnte so mit insgesamt 192 Treffern seinen Spitzenplatz behaupten.

Die Silbermedaille ging an William Chetcuti (Malta), der sich mit 188 Treffern im Shoot-off gegen Mikko Makitalo durchsetzte.

Beste deutscher Starter war Waldemar Schanz (Wiesbaden), der mit 139 Treffern auf den 10. Platz kam. Stefan Ommert (Ludwigshafen) belegte mit 135 Treffern Rang 22 und Andreas Löw (Aurach-Weinberg) folgte mit 130 getroffenen Scheiben auf Rang 31. Im Teamwettbewerb belegte die deutsche Auswahl mit 404 Treffern den dritten Platz. Italien (416 Treffer) gewann die Mannschaftswertung vor den Vereinigten Staaten (414 Treffer)

DSB-ÖA





Masters-Cup 2005

Der diesjährige Masters-Cup der Deutschen Schützenjugend ging an die jungen Schützinnen und Schützen aus Württemberg. Nach einer überaus spannenden Endphase waren die Mannschaften aus dem »Ländle« und dem Titelverteidiger Bayern mit 839 Zählern exakt ringgleich, doch die

bessere letzte Serie sprach dann mit 1505:1478 für den Nachwuchs aus Württemberg, der damit die Bayerische Sportschützenjugend hauchdünn auf Rang zwei verwies. Dritter in diesem reinen Mannschaftswettbewerb, in dem jeweils drei Teilnehmer aus den Disziplinen Gewehr, Pistole und

Bogen ein Team bilden, wurde die Nordwestdeutsche Schützenjugend mit 829 Ringen. In jeder der drei Teildisziplinen starteten jeweils ein Schüler und zwei Jugendliche. Das Westfälische Team mit den Gewehrschützinnen Michele Gebert (184), Sabrina Bockmeyer (389), Janine Peters (379), den Pis-



tolenschützen Lutz Gröninger (181), Matthias Krombach (364), Gregor Lütkevedder (362) sowie den Bogenschützen Niklas Priebe (639), Rafale Poppenborg (635) und Nico Hillebrand (603) landete auf Rang vier. DSB-ÖA

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Württembergische Schützenjugend | 839 |
| 2. Bayerische Sportschützenjugend | 839 |
| 3. Nordwestdeutsche Schützenjugend | 829 |
| 4. Westfälische Schützenjugend | 825 |
| 5. Rheinische Schützenjugend | 814 |
| 6. Niedersächsische Schützenjugend | 801 |
| 7. Südbadische Schützenjugend | 797 |
| 8. Berliner Schützenjugend | 785 |
| 9. Badische Sportschützenjugend | 783 |
| 10. Oberpfälzer Schützenjugend | 768 |
| 11. Hessische Schützenjugend | 763 |
| 12. Saarländische Schützenjugend | 761 |
| 13. Thüringer Schützenjugend | 759 |
| 14. Pfälzer Schützenjugend | 755 |
| 15. Sächsische Schützenjugend | 739 |
| 16. Mecklenpommerische Schützenjug. | 471 |

MEYTON misst mit Licht, weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitordarstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



Meyton Elektronik GmbH
 Spenger Straße 38
 49328 Melle
 Tel: [05226] 98 24 - 0
 Fax: [05226] 98 24 - 20
 www.meyton.de



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional

11. Vorderlader-EM in Pforzheim

Zwei Westfalen erfolgreich

Vom 1. – 7. 8. 05 fanden die 11. Europameisterschaften der Vorderladerschützen statt. Austragungsort war in diesem Jahr die Schießanlage der SG Pforzheim, wo zwei Wochen zuvor auch die Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen ausgetragen wurden. Mit insgesamt 1122 Starts waren diese Europameisterschaften die größten in der Geschichte der Vorderladerschützen. Selbst bei Weltmeisterschaften waren noch nie mehr Starts vergeben worden als hier in Pforzheim.

Die deutsche Mannschaft setzte sich aus 26 Schützen zusammen, die Anfang Mai in Leipzig im Rahmen zweier Ranglistenturniere den Sprung in die Mannschaft schafften. Zwei von ihnen gehören dem Westfälischen Schützenbund an.

Holger Rose vom SSC Bottrop (Foto unten) schaffte nach 2 Jahren Abstinenz wieder den Sprung in das Nationalteam, für Matthias Dreisbach vom SV Girkhausen (Foto oben) war es der erste Auftritt bei einer internationalen

Meisterschaft.

Das Team um Bundesreferent Erich Illing war erwartungsgemäß wieder einmal die stärkste Nation und errang insgesamt 27 Gold-, 10 Silber- und 6 Bronzemedailles. Auf Platz 2 folgte Spanien mit 5 Gold-, 3 Silber- und 9 Bronzemedailles, Platz 3 belegte Frankreich mit 4 Gold-, 12 Silber- und 11 Bronzemedailles.

Diese Medaillenausbeute lässt



schon erahnen, dass alle deutschen Teilnehmer mindestens mit einer Medaille nach Hause gefahren sind. So auch unsere beiden Teilnehmer Holger Rose und Matthias Dreisbach.

Gleich am ersten Wettkampftag dieser Titelkämpfe errang Holger Rose mit der Mannschaft Magenta (Dienstgewehr Replika) mit seinen Mannschaftskameraden Josef Mayr (Bayern) und Reiner Holla (Hessen) die Goldmedaille und stellte mit 270 einen neuen Europarekord auf. Matthias Dreisbach wollte seinem Mannschaftskollegen nicht nachstehen und errang ebenfalls mit einem neuen Europarekord von 284 Ringen in der Mannschaft Boutet (Perkussionspistole Original) die Goldmedaille. In dieser Mannschaft starteten außer ihm noch Wilfried Kretschmer (Niedersachsen) und Ralph Dammann (Niedersachsen).

Platz 3 und somit Bronze errang in der Disziplin Miquelet (Musketen Replika) mit 91 Ringen ebenfalls Holger Rose, der somit auch eine Einzelmedaille mit nach Hause nehmen konnte.

Insgesamt ging Holger in 7 Disziplinen an den Start, wobei er in den beiden Rahmenwettbewerben Sugawa (Luntenschlossgewehr verkleinerte Scheibe) mit 92 Ringen und Petersoli (Stein-schlossgewehr 50m) mit 96 Ringen beide Male Platz 3 belegte. In den Disziplinen Minie (Dienstgewehr), Tanegashima (Luntenschlossgewehr stehend), Hizadai (Luntenschlossgewehr kniend) und Vetterli (Perkussionsgewehr 50m) belegte er Plätze unter den ersten Zehn oder zumindest im ersten Drittel.

Matthias war bei seinem Debüt als Nationalmannschaftsschütze

»Irgendwann muss einfach einmal Schluss sein«

Die Europameisterschaften waren gleichzeitig die letzten großen internationalen Wett-



kämpfe für den langjährigen Bundesreferenten Vorderladerschießen, Erich Illing (Foto). Nach 38 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Deutschen Schützenbund, hiervon 33 Jahre im Bereich Vorderlader und davon über 11 Jahre auf dieser Position, scheidet der 66-jährige Hesse aus seiner Funktion aus. DSB-ÖA

ebenfalls mit 7 Starts an der Meisterschaft beteiligt. Auch er belegte – ähnlich wie Holger – Plätze im vorderen Feld der Teilnehmer.

Beiden herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen EM-Teilnahme! Brigitte Fritsch



DM Feldbogenschießen in Taunusstein-Wehen

Recurve

Schützenklasse

1. S. Rohrberg, SV Dauelsen, NS 660
2. I. Popov, 1. MBC München, BY 634
3. T. Sauter, BSC Mittenwald, BY 630
4. **M. Ehlert, Barop TuS, WF 630**
5. T. Zilinski, Rheydter TV, RH 623
32. **A. Lobbenmeier, SUS Boke, WF 485**

Damenklasse

1. H. Mittermaier, St. Georgen, BY 597
2. Dr. U. Fleischer, BSC Hildesheim, NS 597
3. M. Kaltenmark, SG Seeborn, WT 593
4. **M. Schulte, Schwerte BS, WF 581**
5. A. Calligaris, BSG Ebersberg, BY 569
11. **J. Pollmann, Herne Sherw., WF 523**
15. **K. Winterberg, NDSB, WF 500**

Schülerklasse

1. M. Oswald, BIG Glatt, WT 626
2. **N. Rehr, Stadtlohn DJK, WF 612**
3. C. Busch, PSV München, BY 586
4. F. Stauber, SG Diana Hirschau, OP 579
5. J. Bauer, Hardegser SV, NS 575

Jugend-/Juniorenklasse B

1. A. Gottschling, BSC Mittenwald, BY 599
2. J. Wilke, SV Idar-Oberstein, RH 591
3. J. Vieth, SG Duderstadt, NS 556
4. M. Jilg, SV Wimsheim, WT 552
5. F. Dorer, BS Nürtingen, WT 541
12. **S. Dobbrunz, Stadtlohn, DJK, WF 451**

Altersklasse

1. H.-J. Eich, BC Babenhausen, HS 606
2. E. Deuble, SG Seeborn, WT 604
3. G. Winter, Tell Dillingen Pachten, SA 587
4. J. Batel, SV Wieckenberg, NS 580
5. H. Ritter, GS Boxdorf, BY 578
12. **J. Lobbenmeier, SUS Boke, WF 541**
17. **K.-H. Glashagel, NDSB, WF 521**

Compound

Schützenklasse

1. **A. Grawinkel, Herne Sherw., WF 708**
2. A. Dittmer, SV Edelweiß Sailauf, BY 702
3. **R. Pepperl, Herne Sherwood, WF 701**
4. A. Franzen, FBC Hamburg, HH 700
5. **A. Langweige, Herne Sherw., WF 700**
6. T. Ebbing, Stadtlohn DJK, WF 694
13. **A. van der Valk, Dorsten BSC, WF 679**
14. **H. Rübhelke, Herne Sherw., WF 677**
19. **J. Thiel, Do.-Scharnhorst, WF 669**
26. **D. Döring, Dorsten BSC, WF 655**

Damenklasse

1. M. Schacht, FBC Hamburg, HH 695
2. **S. Höttecke, Herne Sherw., WF 674**
3. H. Ehrlich, BSC Rüsselsheim, HS 673
4. M. Blume Thasler, FBC Hamburg, HH 667
5. M. Kothe, FBC Hamburg, HH 662
7. **U. Wiese, Oberbauerschaft, WF 644**
12. **D. Bongartz, Dorsten BSC, WF 598**
14. **E. Schulte, SUS Boke, WF 565**

Jugend-/Juniorenklasse B

1. **C. Hüppe, Dorsten BSC, WF 677**
2. **S. Paul, Herne Sherwood, WF 669**
3. J. Stöckigt, Pfeifflug, NS 656
4. F. Oswald, BIG Glatt, WT 649
5. F. Müller, BSV Teningen, SB 647

Altersklasse

1. D. Bergmann, BS Wirsberg, BY 698
2. **P. Broszkat, Herne BSV, WF 679**
3. **V. Müller, Stadtlohn DJK, WF 673**
4. H.-H. Koch, Wolfsburger BC, NS 673
5. A. Altenwegger, St. Georgen, BY 672
6. **N. Wiemann, Münster, BS, WF 669**
10. **H. Luidolt, Hiltrup Rovers BS, WF 650**
16. **F. Gromowski, Hemer BSV, WF 638**
19. **R. Grawinkel, Herne Sherw., WF 630**

Blankbogen

Schützen	
1. H. Wittig, 1. MBC München, BY	586
2. H. Schwarz, BSC Augsburg, BY	585
3. J. Bonatz, SC Seckenheim, BD	585
4. E. Crome, Germering, BY	581
5. M. Fekeler, BSC Korbach, HS	579
10. E. Jagst, TV Elverdissen, WF	565
11. V. Schneider, Münster BS, WF	564
14. H. Bödding, Hiltrup Rovers, WF	546
15. M. Ross, Münster BS, WF	543
19. E. Baltusius, Hiltrup Rovers, WF	518
21. R. Gausling, Gronau BS, WF	515
Damen	
1. M. Jentges, SG Bremervörde NW	588
2. J. Schneider-Borns, Hamburg, HH	582
3. E. Spranger, FBC Hamburg, HH	486

4. P. Wissmann, Siegburger SV, RH	477
5. M. Althoff, Hiltrup Rovers, WF	475
Jugend-/Juniorenklasse B	
1. J. Eckert, BSC Augsburg, BY	508
2. A. Schwab, KK SG Sulzbach, BY	443
3. A. Jovanic, Germering, BY	415
4. F. Plock, Hiltrup Rovers BS, WF	396
5. S. Müller, Strelitzer FBSG, MV	379
6. M. Wildoer, Hiltrup Rovers, WF	378
11. D. Blume, Münster BS, WF	332
12. M. Spiegelberg, Hiltrup Rov., WF	301
Altersklasse	
1. J. Meyer, BV Essen. (OL), NW	595
2. K. Clauter, Oppenheim-Nierstein, RH	593
3. L. Voboril, TS Marktredwitz, BY	576
4. N. Stephan, Germering, BY	548
5. R. Schmitt, SV Elsava Eschau, BY	544
12. M. Harbich, Hiltrup Rovers, WF	469

4. Eimbeckhausen, NS	424
5. SV Saarwellingen, SA	420
6. ASGes der Stadt Euskirchen, RH	420
7. SV Bergen Enkheim, HS	420
8. Sv Giessen II, HS	419
9. SGI Mosbach, BD	418
10. SGem Marnheim, PF	413
Einzelwertung	
1. M. Kröschel, SGes Wittlich 1882, RH	146
2. G. Rehfeld, Kgl.priv. FS Diessen, BY	146
3. W. Massing, AS Ginsheim, HS	145
4. R. Späth, SV Giessen, HS	145
5. W. Wehle, SV Nordstetten, WT	145
34. H. Rose, SSC Bottrop, WF	138
67. K. Emmerich, Bad Lippspr., WF	117

8. D. Dellori, Magn. Birkefehl, WF	130
12. U. Seifert, Arnsberg, WF	128
17. M. Michaelis, Freudenberg, WF	124
20. C. Wagner, Marl-Hamm, WF	121
Altersklasse	
1. B. Greber, SV Altdorf, SB	139
2. B. Müller, SGes Boll I, WT	139
3. J. Wegscheider, Großaitingen, BY	138
4. J. Dosch, SGes 1851 Ludw., PF	138
5. C. Janowski, Niederrödenbach, HS	138

Seniorenklasse	
1. N. Och, SGes Dreieichenhain, HS	139
2. A. Pitfield, SV Asbach, HS	137
3. Dr. U. Rössler, SGes Boll I, WT	137
4. E. Reichert, Rurtal Hückelhoven, RH	137
5. U. Wurm, KKSU Ulm-Söfl, WT	136
6. B. Balke, Arnsberger BSGes, WF	136
14. R. Busch, SSV Paderborn, WF	131
17. H. Honisch, Arnsberg, WF	130
24. H. Kornblum, SV Brackwede, WF	128

DM Feldarmbrust in Usingen Eschbach

Mannschaftswertung

1. SV Ober Roden I, HS	5172
2. SV Dietersweiler, WT	5051
3. SSV Kronau I, BD	5023
4. SV Ober Roden III, HS	5014
5. SV Ober Roden II, HS	4920
6. SV Hüttenhal, HS	4807
7. SGes Bothfeld, ND	4706
8. SV Meckelfeld, HH	4486
9. SpSch Visier 59 Ennigerloh, WF	4445

Schützen – Einzelwertung

1. J. Baumann, SV Ober Roden, HS	1722
2. R. Hillenbrand, SSV Kronau, BD	1714
3. B. Bessert, SV Hüttenhal HS	1695
4. A. Henne, SV Dietersweiler, WT	1687
5. M. Lück, SV Dietersweiler, WT	1687
15. M. Lammers, Ennigerloh, WF	1551
19. F. Runte, Vis. Ennigerloh, WF	1315

Altersklasse – Einzelwertung

1. W. Hillenbrand, SSV Kronau, BD	1703
2. B. Krepis, SV Ober Roden, HS	1653
3. O. Künkler, SV Dietersweiler, WT	1642
4. H.-J. Bessert, SV Ober Roden, HS	1641
5. W. Lindner, SV Dietersweiler, WT	1635

Damen – Einzelwertung

1. I. Schmidt, SV Ober Roden, HS	1727
2. E. Poth, SV Ober Roden, HS	1723
3. B. Metz, SV Ober Roden, HS	1683
4. B. Schygulla, SV Meckelfeld, HH	1626
5. G. Bessert, SV Hüttenhal, HS	1519

Junioren – Einzelwertung

1. T. Lewerth, SV Ober Roden, HS	1669
2. B. Butz, SSV Kronau, BD	1635
3. S. Kral, SV Eschbach, HS	1635
4. R. Block, SSV Kronau, BD	1606
5. S. Wolfinger, Ennigerloh, WF	1579
7. S. Combrink, Ennigerloh, WF	1491

Dienstgewehr

Offene Klasse

1. GSK Miesbach-Parsberg-Wies, BY	393
2. SGem Marnheim, PF	388
3. SVT Mörfelden, HS	386
4. Kgl. Priv. FSG Schongau, BY	383
5. Eimbeckhausen I, NS	383
6. PSG Darmstadt, HS	381
7. SSC Bottrop, WF	379
8. SGes Boll I, WT	378
9. SGes Wittlich 1882, RH	377
10. VC Deister IV, NS	371

Einzelwertung

1. R. Nitsche, Bremer SGI, NW	146
2. E. Beier, SK Diepholz, NW	141
3. G. Suiter, Kgl.priv. FSG Schongau, BY	138
4. N. Graszewitz, ESV Aachen, RH	137
5. M. Kröschel, SGes Wittlich 1882, RH	137
10. H. Rose, SSC Bottrop, WF	134
14. G. Renner, SSC Bottrop, WF	132
42. M. Westermann, Gütersloh, WF	124
45. M. Dreisbach, Girkhausen, WF	124
67. G. Rubröder, SSC Bottrop, WF	113

Steinschlossgewehr

Offene Klasse

1. J. Mayr, Kgl.priv. FSG Schliersee, BY	143
2. F. Schäfer, SGI Hechingen, WT	141
3. H. Oberpriller, DYWaxlst, Grainau, BY	141
4. S. Jungwirth, St. Wendelin Gold, BY	141
5. E. Gloßner, SG Thalmässing, BY	140
14. H. Rose, SSC Bottrop, WF	138
22. F. Kappel, SpSch Rheine, WF	136
40. M. Westermann, Gütersloh, WF	134
65. W. Reipöhler, SSC Soest-Süd, WF	130
85. G. Lutzki, SpSch Freudenberg, WF	124

Muskete

Offene Klasse

1. J. Mayr, Kgl.priv. FSG Schliersee, BY	138
2. M. Kimmerle, SV Nordstetten, WT	131
3. R. Juranek, ZistiV Nennslingen, BY	131
4. P. Käpernick, FSG Schliersee, BY	130
5. M. Ahrens, Bremer SGI v. 1904, NW	129
17. H. Rose, SSC Bottrop, WF	123
48. G. Rubröder, SSC Bottrop, WF	100

Perkussionsrevolver

1. SGes 1851 I, PF	411
2. SGes Boll I, WT	405
3. Singoldschützen Großaitingen, BY	405
4. SV Neckarbischofsheim I, BD	404
5. VC Deister II, NS	402
6. SV Buchholz 01 I, HH	400
7. SV Ettinghausen, HS	399
8. Schützenclub Rammelsbach I, PF	397
9. SGes 1851 II, PF	396
10. VC Deister III, NS	395
11. Arnsberger BSGes., WF	395
13. SpSch Freudenberg, WF	391

Einzelwertung

1. R. Gust, Rudower Schützen, BL	141
2. F. Schakat, SG Luhdorf-Roydorf I, HH	139
3. B. Schönobert, SGI Biberach I, WT	138
4. K. Hammann, SGes 1851 Ludw. PF	138
5. A. Piesch, SV Neudorf, HS	138
16. R. Halbe, Freudenberg, WF	134
23. H. Falk, SpSch Arnsberg, WF	133
34. M. Dreisbach, Arnsberg, WF	129
45. R. Nolte, Gütersloher SGes, WF	126
48. C. Kemper, SSV Paderborn, WF	125
50. V. Schneider, Freudenberg, WF	124

Damenklasse

1. R. Pamer, SG Thalmässing, BY	138
2. K. Schmidt, SG 1354 Coburg, BY	135
3. S. Hermanns, VC Deister, NS	133
4. G. Haas, SGes 1851 Ludw., PF	132
5. M. Buhr, SV Esterau Holzappel, RH	132

Perkussionspistole

1. SGes 1851 III, PF	419
2. SV Ettingshausen, HS	418
3. SGes Boll I, WT	416
4. v. Privil. SG 1306 Bamberg I, BY	412
5. SV Onstmettingen I, WT	412
6. VC Deister I, NS	412
7. SV Buchholz 01 I, HH	411
8. Schützenzunft Ottobrunn I, BY	411
9. KPFSG Hilpoltstein I, BY	410
10. Singoldschützen Großaitingen, BY	410

Damenklasse – Einzelwertung

1. G. Haas, SGes 1851 Ludw., PF	141
2. B. Karst, SV Schiffweiler, SA	138
3. V. Stang, SGI Weinsberg, WT	135
4. S. Hermanns, VC Deister, NS	135
5. R. Pamer, SG Thalmässing, BY	135
8. D. Dellori, Magn. Birkefehl, WF	134
13. U. Seifert, Arnsberg, WF	133
35. C. Rieth, SV Wilgersdorf, WF	116
36. M. Michaelis, Freudenberg, WF	110

Altersklasse

1. J. Schnobl, SV Ettingshausen, HS	142
2. B. Müller, SGes Boll I, WT	142
3. G. Schuchmann, SV Asbach, HS	140
4. Dr. B. A. Nikolaus, SVT Hassloch, HS	140
5. E. E. Haasis, SV Onstmettingen I, WT	139

Seniorenklasse

1. J. Schell, Petersb. Bechtolsch., RH	143
2. H. Mohr, Neuweuder SGes 1833, RH	142
3. J. Huber, Wacker Burghausen, BY	140
4. A. Messerschmitt, Rielingsh. I, WT	140
5. G. Doerr, SV Mardorf, HS	139

26. R. Busch, SSV Paderborn, WF 133

Steinschlosspistole

1. VC Deister VII, NS	404
2. SV Rielingshausen I, WT	403
3. Arnsberger BSGes., WF	401
4. Singoldschützen Großaitingen, BY	400
5. SpSch Freudenberg, WF	400
6. SGes 1851 Ludw., PF	398
7. SV Buchholz 01 I, HH	393
8. Brühler Schießclub 70, RH	389
9. VC Deister VI, NS	383
10. Eimbeckhausen II, NS	383

Offene Klasse – Einzelwertung

1. R. Gust, Rudower Schützen, BL	141
2. K. Hammann, SGes 1851 Ludw., PF	140
3. M. Kloke, SSV Hemsbach I, BD	140
4. B. Greber, SV Altdorf, SB	140
5. G. Schuchmann, SV Asbach, HS	139
8. R. Busch, SSV Paderborn, WF	138
13. H. Falk, SpSch Freudenberg, WF	136
19. B. Balke, Arnsberger BSGes, WF	135
17. L. Ullrich, SV Herf.-Radewig, WF	135
32. H. Honisch, Arnsberg, WF	134
33. R. Halbe, Freudenberg, WF	134
49. M. Dreisbach, Arnsberg, WF	132
68. V. Schneider, Freudenberg, WF	130

Perkussionsflinte

1. SV Kaltenweide, NS	130
2. SSV Viernheim I, HS	129
3. SSC Emsland Nord I, NW	122
4. WTS Donau-Wald Hörabach I, BY	119
5. SSC Emsland Nord II, NW	116
6. WC Odenwald, HS	115
7. SV Heusweiler I, SA	114
8. SpSch Isenberg, WF	107
9. SGes Bad Dürk., PF	103
10. SG Pforzheim I, BD	86

Offene Klasse – Einzelwertung

1. W. Pahl, SSC Emsland Nord, NW	46
----------------------------------	----

DM Ordonnanzgewehr in Weimar

Mannschaftswertung

1. SV Donauperle Bergheim I, BY	1033
2. SG Schmölln I, TH	1028
3. SV Sondelfingen I, WT	1020
4. SV Bechtolsheim II, RH	1013
5. SGI Grüntal-Frutenhof, WT	1013
6. SpV Niederwetz, HS	1003
7. SG Schmölln II, TH	1000
8. SGI Veilsdorf, TH	992
9. SV Niederlein, HS	989
10. SV Hadamar, HS	984

Einzelwertung

1. E. Zöllitz, SV Murg I, SB	446
2. K.-E. Weißmann, Grüntal-Frut., WT	446
3. F. Weiß, SV Worswede, NW	438
4. M. Mittelstädt, Bad Gandersh., NS	434
5. R. Marquardt, SGI Angermünde, BR	429
32. F. Kappel, SpSch Rheine, WF	338
79. R. Poggel, SV Netphen, WF	320
90. R. Berghus, SpSch Rheine, WF	310

DM Vorderlader in Pforzheim

Perkussionsgewehr

1. Kgl. Priv. FSG Schliersee I, BY	434
2. AS Ginsheim, HS	433
3. SV Leinzell I, WT	432
4. SG Tell Neubau, BY	431
5. Utting, Ammers III, BY	430
6. SGI Schwäbisch Hall I, WT	430
7. SV Nordstetten I, WT	430
8. SG Thalmässing I, BY	427
9. Kgl. Priv. FSG Schliersee III, BY	425
10. SG Thalmässing II, BY	424

Einzelwertung

1. M. Sturm, SGI Schwäbisch Hall, WT	148
2. A. Bailer, SV Nordstetten, WT	147
3. R. Rommel, SV Leinzell I, WT	147
4. M. Schmid, SV Daisendorf I, SB	146
5. C. Trumpf, Utting, Ammers III, BY	146
25. H. Rose, SSC Bottrop, WF	43

Damen

1. T.-A. Nitsch, SV Stetten/Filder I, WT	145
2. F. Neumann, SV Rüsselsheim, HS	145
3. U. Krebs, SG Wattweiler, PF	144
4. C. Ukas, SV Bärenthal I, WT	144

5. P. Leonhart, SV Bergen Enkheim, HS	142
17. M. Dors, SuHF Münster, WF	138
18. B. Schubert, SGes Horn, WF	137
28. S. Ter Horst, SSC Bottrop, WF	133

Altersklasse

1. W. Massing, AS Ginsheim, HS	148
2. D. Sturm, SGI Schwäbisch Hall I, WT	147
3. H. Bichler, SG Tell Neubau, BY	146
4. W. Kretschmer, VC Deister, NS	145
5. R. Winkler, SGes Rockenhau, PF	145
42. G. Rubröder, SSC Bottrop, WF	134
43. W. Reipöhler, SSC Soest-Süd, WF	133

Seniorenklasse

1. K. Stephan, Kurpf. Schwetzingen, BD	147
2. H. Stauf, Bayer Leverkusen, HR	146
3. D. Thon, SV Bürstadt, HS	144
4. A. Mozer, SV Leinzell I, WT	144
5. H.-G. Heinzmann, Söhnstetten I, WT	143

Perkussions-Freigewehr

Offene Klasse

1. SSGem Bayer Leverkusen, RH	426
2. Sv Daisendorf I, SB	425
3. SGes Wittlich 1882 II, RH	424

2. F. Ludwig, Sulzdorf-Hessental I, WT	46
3. E. Samstag, SSV Viernheim I, HS	45
4. A. Grübl, Donau-Wald Hörabach I, BY	45
5. W. Schanz, SSV Viernheim I, HS	45
25. M. Kogelheide, Isenberg, WF	38
34. J. Sauer, SpSch Isenberg, WF	35
36. S. Sauer, SpSch Isenberg, WF	34

Steinschlossflinte

1. SV Heusweiler I, SA	119
2. SAbt Söhnstetten I, WT	109
3. SSG Burg Wittekind, NW	108
4. WTS Donau-Wald Hörabach, BY	106

5. SSC Emsland Nord, NW	104
6. SpSch Isenberg, WF	103
7. Göttinger Wurf-Tauben-Club, NS	78
Offene Klasse – Einzelwertung	
1. W. Pahl, SSC Emsland Nord, NW	46
2. H. Breuer, WVC Odenwald, HS	46
3. M. Seder, Mittelb. Ingolstadt I, BY	45
4. F. Lotspeich, SAbt Söhnstetten I, WT	44
5. R. Robben, SSC Emsland Nord, NW	44
13. S. Sauer, SpSch Isenberg, WF	38
25. M. Kogelheide, Isenberg, WF	34
31. J. Sauer, SpSch Isenberg, WF	31

5. SC Wilzenberg, WF	57:01.5
Damen LG, 9,0 km	
1. LV Rheinland I, RH	52:32.0
2. SC Wilzenberg, WF	53:30.0
3. SC Rotenstein, WF	53:39.2
4. LV BSBV Berlin-Brand., BL	54:16.2
5. LV Baden, BD	54:54.4
6. LV Westfalen, WF	58:51.0
Staffel – KK	
1. LV Niedersachsen, NS	52:35.1
2. LV Bayern II, BY	54:34.8
3. LV Rheinland, RH	58:20.9
4. LV Sachsen, LV	58:31.8
5. BSB Berlin-Brand., BL	1:00:59.4
8. LV Westfalen, WF	1:05:15.6

16. B. Dahl, SC Rotenstein, WF	41:16.2
Junioren A LG, 7,0 km	
1. A. Bailor, SV Weitingen, WT	37:53.7
2. H. Klotz, SC Rotenstein, WF	38:51.4
3. A. Scharfenberg, SV Linau, ND	36:58.3
4. M. Hartmann, BSC Adenau, RH	37:32.0
5. S. Tutzauer, SAbt Altheim, WT	39:59.0
Herren LG	
1. C. Triebold, SV Allerbüttel, NS	33:56.3
2. R. Klauke, SC Wilzenberg, WF	34:02.0
3. S. Blecke, BSBV Berlin, BL	35:00.9
4. H. Müller, SV Rehburg-Stadt, NS	35:56.5
5. M. Lichte, SC Wilzenberg, WF	36:10.9
8. K.-U. Bodenst., Roten., WF	36:42.1

DM Sommerbiathlon In Altenberg

Sprint-LG

Junioren A LG, 4,0 km	
1. T. Rott, SV Herzhausen, WF	25:01.9
2. J. Baiker, SV Empfingen, WT	25:56.0
3. M. Eband, KKS Hüffenhardt, BD	26:43.0

Damen

1. M. Liedtke, BSBV Berlin, BL	19:37.9
2. N. Kneller, SV Steinwenden, PF	20:17.0
3. G. Bodenst., Rotenstein, WF	22:02.4
4. A. Ziegler, SG Wiesloch, BD	22:30.1
5. S. Rhode, SC Wilzenberg, WF	22:46.9
7. A. Stöcker, Wilzenberg, WF	23:31.7
8. S. Sommer, Wilzenberg, WF	23:34.3
9. G. Greitemann, Wilzenb., WF	23:47.1
12. K. Arnold, SC Rotenstein, WF	25:06.6
13. I. Greitemann, Wilzenb., WF	25:15.2
18. B. Dahl, SC Rotenstein, WF	26:06.7
21. C. Schmenn, Herzhausen, WF	27:23.8

Junioren A LG, 5,0 km

1. H. Klotz, SC Rotenstein, WF	22:37.6
2. A. Schwarzenberg, SV Linau, ND	23:17.9
3. M. Hartmann, BSC Adenau, RH	23:50.7
4. N. Pelzer, SC Rotenstein, WF	24:29.3
5. A. Bailor, SV Weitingen, WT	24:44.8

Herren LG

1. S. Jabin, SC Köthen, ST	20:34.7
2. R. Klauke, SC Wilzenberg, WF	21:26.6
3. S. Blecke, BSBV Berlin, BL	21:44.6
4. C. Triebold, SV Allerbüttel, NS	21:49.5
5. H. Müller, SV Rehburg-Stadt, NS	22:18.8
8. M. Lichte, SC Wilzenberg, WF	22:42.6
18. K.-U. Bodenst., Rotenst., WF	23:50.3
56. D. Dahl, SC Rotenstein, WF	29:26.8

Sprint-LG

Junioren B LG, 3,0 km	
1. J. Hänisch, BSBV Berlin, BL	18:00.0
2. K. Hohage, SC Rotenstein, WF	18:25.0
3. M. Halbfass, SV Mackensen, NS	19:22.8
4. M. Höcht, SG Thumsenreuth, OP	20:11.7
5. V. Kopschitzky, Limperich, RH	20:48.6

Junioren B LG

1. M. Schmauk, SV Faurndau, WT	16:03.3
2. F. Grünvogel, Dornst.-Boll., WT	16:10.2
3. F. Höger, Immergrün Aising, BY	16:12.3
4. F. Wahl, SG Wiesloch, BD	16:34.3
5. S. Kissling, Altendorf, NS	16:41.4
7. C. Seseke, Aplerbeck, WF	16:50.1

Jugend (w) LG

1. S. Poidinger, Großbreitenb., TH	16:51.7
2. E. Kusminich, MT Melsungen, HS	18:23.5
3. A. Pfeil, Dornstadt-Bollingen, WT	19:04.8
4. A. Pögl, Dornstadt-Bollingen, WT	19:31.0
5. N. Lange, SG Bingen, RH	19:37.8
11. J. v. d. Eynden, Soest, WF	22:06.7
12. S. Bösinghaus, Rotenst., WF	22:07.6
19. J. v. d. Eynden, Soest, WF	29:54.2

Jugend (m) LG

1. C. Finze, SC Köthen, ST	14:24.2
2. C. Fahrenstich, SV Weiden, WT	16:04.8
3. R. Belau, SV Frankenhain, TH	16:09.8
4. T. Dreyer, SSV Adelheide, NW	16:10.6
5. H. Redecker, SV Jembke, NS	16:22.3
6. T. Sinderhauf, Rotenstein, WF	16:25.1
15. D. Scholle, SSG Soest, WF	18:05.9
21. T. Heutmann, Rotenstein, WF	18:33.7

Schüler (w) LG, 2,5 km

1. N. Stöcker, Wilzenberg, WF	13:00.1
2. J. Horn, SV Frankenhain, TH	13:26.7
3. L. Greitemann, Wilzenb., WF	13:51.1
4. C. Leunig, Clausthal-Zellerf., NS	14:30.0
5. T. Arnold, SC Rotenstein, WF	14:43.8
6. L. Stöcker, Wilzenberg, WF	14:58.1
8. P. Greitemann, Wilzenb., WF	15:01.4

Schüler (m) LG

1. M. Braun, SV Steinwenden, PF	12:36.9
2. D. Zeitler, Marktoberdorf, BY	12:41.3
3. E. Kusminich, MT Melsungen, HS	12:45.0
4. S. Greitemann, Wilzenb., WF	13:00.0
5. M. Königsfeld, Limperich, RH	13:07.1
6. L. Bettelhäuser, Wilzenb., WF	13:24.3
7. R. Bettelhäuser, Wilzenb., WF	13:45.2
18. M. Klotz, SC Rotenstein, WF	15:08.9
35. M. Bülow, SV Herzhausen, WF	16:27.1
38. T. Scholle, SSG Soest, WF	16:39.6
43. P. Bülow, SV Herzhausen, WF	16:49.9

Sprint-KK

Junioren KK, 4,0 km	
1. S. Hildebrand, SGI Köthen, ST	20:21.4
2. J. Döll, WSV Oberhof 05, TH	20:51.4
3. F. Hildebrand, SGI Köthen, ST	21:09.5
4. J. Wagner, SSV Starzach, WT	21:42.0
5. M. Hansel, SG Wiesloch, BD	23:59.8

Junioren KK, 5,0 km

1. E. Lesser, WSV Oberhof 05, TH	21:00.9
2. R. Janikulla, WSV Oberhof 05, TH	22:28.2
3. W. Kinzner, SV Harpding, BY	22:50.1
4. M. Bräutigam, Frankenhain, TH	22:57.0
5. T. Schröder, SC Köthen, ST	23:10.4

13. C. Seseke, Aplerbeck, WF

25:09.4	
Damen KK, 4,0 km	
1. M. Liedtke, BSBV Berlin, BL	21:23.4
2. B. Kotiers, SV Harpding, BY	22:46.4
3. S. Glöckner, SGI Zerbst, ST	23:08.2
4. N. Kneller, SV Steinwenden, PF	23:33.6
5. K. Mühlenkamp, Adenau, RH	24:35.7

Herren KK, 5,0 km

1. R. Böttcher, Clausthal-Zellerf., NS	19:40.3
2. S. Kretschmar, SG Altenberg, SC	21:05.5
3. W. Rösch, Clausthal-Zellerf., NS	21:28.2
4. G. Zielinsky, SGI Zerbst, ST	21:40.5
5. S. Jabin, SC Köthen, ST	22:12.6
7. J. Chomse, Wilzenberg, WF	23:02.8

Staffel – LG

Schüler m LG, 4,5 km

1. SC Wilzenberg II, WF	27:40.4
2. LV Hessen, HS	29:45.2
3. LV Bayern I, BY	30:29.4
4. LV Rheinland, RH	32:06.6
5. LV Niedersachsen I, NS	32:08.6
7. LV Westfalen, WF	33:14.5

Schüler w LG

1. SV Frankenhain, TH	30:07.2
2. SC Wilzenberg, WF	32:16.1
3. SV Heiligenrode, HS	38:28.2

Jugend m LG, 9,0 km

1. Skiclub Köthen, ST	42:21.4
2. LV Thüringen I, TH	46:37.8
3. LV Rheinland I, RH	49:36.8
4. LV Württemberg, WT	51:35.1
5. SSV Adelheide, NW	51:35.8
10. LV Westfalen, WF	54:31.2

Jugend w LG

1. LV Württemberg, WT	58:02.9
2. LV Baden, BD	1:05:29.7

Junioren m LG, 12,0 km

1. LV Württemberg I, WT	56:42.4
2. LV Westfalen, WF	58:11.5
3. LV Niedersachsen I, NS	1:01:29.8
4. LV Sachsen, SC	1:02:47.0
5. LV Württemberg, WT	1:03:17.8

Herren LG

1. Skiclub Köthen, ST	52:36.7
2. LV Rheinland I, RH	53:56.1
3. LV Bayern I, BY	54:23.2
4. LV Niedersachsen I, NS	55:57.8

Massenstart – LG

Junioren A LG, 6,0 km	
1. J. Baiker, SV Empfingen, WT	39:23.1
2. T. Roth, SV Herzhausen, WF	39:44.0
3. M. Eband, KKS Hüffenhart, BD	40:10.6

Damen LG

1. M. Liedtke, BSBV Berlin, BL	32:47.0
2. S. Rhode, Wilzenb., WF	33:31.7
3. S. Sommer, Wilzenberg, WF	33:38.3
4. G. Bodenst., Rotenstein, WF	34:17.3
5. A. Stöcker, Wilzenberg, WF	34:46.2
11. G. Greitemann, Wilzenb., WF	38:30.4
12. C. Schmenn, Herzhausen, WF	38:36.0
14. I. Greitemann, Wilzenb., WF	39:45.7
16. K. Arnold, SC Rotenstein, WF	41:16.2

Massenstart – LG

Junioren A LG, 6,0 km	
1. J. Baiker, SV Empfingen, WT	39:23.1
2. T. Roth, SV Herzhausen, WF	39:44.0
3. M. Eband, KKS Hüffenhart, BD	40:10.6

Damen LG

1. M. Liedtke, BSBV Berlin, BL	32:47.0
2. S. Rhode, Wilzenb., WF	33:31.7
3. S. Sommer, Wilzenberg, WF	33:38.3
4. G. Bodenst., Rotenstein, WF	34:17.3
5. A. Stöcker, Wilzenberg, WF	34:46.2
11. G. Greitemann, Wilzenb., WF	38:30.4
12. C. Schmenn, Herzhausen, WF	38:36.0
14. I. Greitemann, Wilzenb., WF	39:45.7
16. K. Arnold, SC Rotenstein, WF	41:16.2

Massenstart – KK

Junioren KK, 6,0 km	
1. F. Hildebrand, SGI Köthen, ST	32:28.4
2. J. Döll, WSV Oberhof 05, TH	33:12.4
3. S. Hildebrand, SGI Köthen, ST	35:08.0
4. J. Wagner, SSV Starzach, WT	36:07.7
5. E. Kusminich, Melsungen, HS	36:15.5

Junioren KK, 7,0 km

1. T. Schröder, SC Köthen, ST	35:51.9
2. W. Kinzner, SV Harpding, BY	36:34.0
3. S. Leunig, Clausthal-Zellerf., NS	38:04.9
4. R. Janikulla, WSV Oberhof, TH	38:54.9
5. M. Baum, SG Altenberg, SC	39:12.7

Damen KK, 6,0 km

1. M. Liedtke, BSBV Berlin, BL	34:35.8
2. K. Mühlenkamp, Adenau, RH	35:14.7
3. N. Kneller, SV Steinwenden, PF	35:58.9
4. B. Kotiers, SV Harpding, BY	35:59.1
5. S. Glöckner, SGI Zerbst, ST	38:08.3

Herren KK, 7,0 km

1. F. Röttgen, ASV Köln, RH	32:48.1
2. S. Jabin, SC Köthen, ST	33:46.2
3. M. Genz, Immergrün Aising, BY	33:55.0
4. G. Zielinsky, SGI Zerbst, ST	34:43.0
5. R. Böttcher, Clausthal-Zellerf., NS	35:05.0
9. J. Chomse, Wilzenberg, WF	35:53.6



Blick vom Hotel nach Suhl

Für die drei WSB-Schützinnen mit der Sportpistole war es sicher keine Überraschung. Sie hatten sich nach spannenden Vorkämpfen in

Herborn im Mai 2005 gegen den LV Rheinland und den LV Hessen für den Endkampf der Damenverbandsrunde vom 5. – 7. Au-



Auf dem Gelände der Schießanlage in Suhl



Von links nach rechts: Katja, Sandra und Nicole in der Vorbereitung

gust 2005 im Olympiastützpunkt des DSB in Suhl qualifiziert. Wie auch schon bei den Vorkämpfen wurde das Team vom Trainer Frank Hoffmann begleitet. Am Morgen des Wettkampftages war es empfindlich kalt, für August aus unserer Sicht recht ungewöhnlich. Die Schützinnen Katja Hoffmann, Nicole Große-Beikel und Sandra Meyer wärmten zwischen den Serien ihre Hände an vorsorglich mitgebrachten Wärmekissen. Nach den Serien Präzision und Duell belegte das Team

des WSB Platz 6 in der Gesamtwertung. Während der Siegerehrung und einer anschließenden Feier, die im Ringberg Hotel in Suhl stattfand, gab es die Erklärung für das Wetter. Renate Koch, Frauenbeauftragte des DSB, erklärte wörtlich: »Es gibt in Suhl nur zwei Jahreszeiten, Winter und strengster Winter.« Für weitere Wettkämpfe in Suhl werden demnächst noch mehr warme Pullover eingepackt. Monika Schoßland-Wannhof, Frauenbeauftragte

Ländervergleichskampf Feldbogen am 23./24. 7. 2005 in Magstadt



1. Bayern	3733
2. Hessen	3640
3. Westfalen	3628
4. Württemberg	3534
5. Niedersachsen	3516
6. Baden	3284
Recurve	
1. Hessen	1216
2. Bayern	1192
3. Württemberg	1187
4. Niedersachsen	1140
5. Westfalen	1133
6. Baden	988

Compound	
1. Westfalen	1403
2. Bayern	1380
3. Hessen	1358
4. Württemberg	1342
5. Baden	1306
6. Niedersachsen	1293
Blank	
1. Bayern	1161
2. Westfalen	1092
3. Niedersachsen	1083
4. Hessen	1066
5. Württemberg	1005
6. Baden	990

WALTHER®

TARGET SHOP

IHR SPEZIALIST ...
bietet zum Sonderpreis an:

Walther LP300



839,- € Solange Vorrat reicht

Für den Wiederlader halten wir Schwarz- und Nitro-Pulver bereit und führen Produkte aller namhaften Hersteller. Des weiteren sind fast sämtliche Fabrikate an Faustfeuerwaffen und Langwaffen für Sport und Jagd vorrätig. Verkauf nach den gesetzlichen Bestimmungen. Solange Vorrat reicht.

BRAMMER

JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
Hämelingstr. 11 (Ecke Berliner Str.) · 32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 u. 15.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.
Do. bis 19.30 Uhr und langer Samstag nur im Dezember · Mittwochnachmittag geschlossen

www.waffen-brammer.de

4. LUFTGEWEHR- PREISSCHIESSEN

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2005

www.klingner-shooting.de

Preise für über
10.000,- €!

NEU

4 GEWINNCHANCEN

- Teilerwertung
- Zehntelwertung
- Tombola
- Mannschaftswertung

Genauere Ausschreibung im INTERNET!



Klingner

...das Schützenzentrum

...Ihr kompetenter Partner in Sachen Schützenbedarf

Stader Str. 50 · 27432 Bremervörde · Tel. 047 61 / 7 04 25 · E-Mail: info@Klingner-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–14.00 Uhr

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
 Eberstraße 30, 44145 Dortmund
 Telefon 02 31 / 86 10 60-0
 Telefax 02 31 / 86 10 60-18
 Internet www.wsb-home.de
 E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

ACHTUNG! Die Geschäftsstelle hat Betriebsferien vom 23. 12. 2005 bis einschließlich 1. 1. 2006.

Die gute Seele des WSB geht in Ruhestand



24 Jahre hat Wilma Strack im Dienste des WSB gearbeitet. Vielen ist sie als Anlaufstelle in Sachen Sportpässe oder Mitgliedschaft bekannt. Aber auch als Köchin für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter auf den Meisterschaften hat sie sich einen guten Namen gemacht. Nun hat sie den wohlverdienten Ruhestand angetreten.



Wilma Strack wurde am 5. 8. 2005 offiziell verabschiedet. An ihrem letzten Arbeitstag dankten ihr Vertreter des Präsidiums, der Geschäftsstelle sowie ehemalige Mitarbeiter des WSB und sprachen ihr bei einem kleinen Empfang Dank für ihr weit über die beruflichen Verpflichtungen hinausgehendes Engagement für unseren Verband aus. fr

Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach §7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 1000 – MÜNSTERLAND

Termin/Ort: 22.10.05, 9-16 Uhr, 30.10.05, 9-16 Uhr.
Schießstand VSS Neuenkirchen

Meldeschluss: 23.09.2005

Meldung an: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556,
E-Mail: gun.hoffmann@t-online.de

Gebühr: 75,00 € pro Person, ist vor Lehrgangsbeginn zu überweisen auf Konto 407497701, Deutsche Bank Rheine, BLZ 40370024.

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: Lehrg. 3: 08./09./23.10.2005 / Herne-Eickel, Im Sportpark
Meldeschluss: 15.08.2005

Kosten: jeweils 70,- € (ohne Verpflegung)

Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel. 0234/9271130, Fax 0234/9271131
E-Mail: michaeladenbola@t-online.de

BEZIRK 3000 – OSTWESTFALEN

Termin/Ort: 23./24./09. +30.09./01.10.2005 / Schießstand SG Vlotho
Meldeschluss: 20.08.2005

Meldung an: Dieter Pörtner, Im Winkel 13, 32602 Vlotho,
Tel. + Fax 05733/2942

BEZIRK 4000 – MARK

Termin: III/2005: 07./09./14./16./21.11.2005

Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
E-Mail: bernd.rudolph@bezirkmark.de
Internet: www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Hans Dummler, Freiherr-vom-Stein-Str. 13,
57339 Erndtebrück, Tel. 02753/2051

BEZIRK 7000 – SÜD-OSTWESTFALEN

Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein oder
E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de

Lehrgänge zur Lizenzfortbildung & für Jedermann!

Jugend Basis Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des Waffg

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen

als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Auf-

sichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-05907/Gelsenkirchen/

19.-20.11.05

Kosten: 60,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

»JL/ÜL/TC-Fortbildung«

»Wellness für Sportschützen« – Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, MitarbeiterInnen Breitensport (MABS'e), Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung usw.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-05903/Meinerzhagen/

25.-27.11.05

Kosten: 60,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Jugendsprecher Grundausbildung

Zielgruppe: Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke von 14 – 19 Jahren oder junge Menschen die Interesse daran haben die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendsprecher/innen haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und mit Aufgaben, Rollenspielen, Gruppenarbeiten versuchen, praxisnah umzusetzen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-05906/Meinerzhagen/

10.-14.10.05

Kosten: 75,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör. Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

BS-0506/Dortmund/22.10.05

Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

»Bogensportleiter – Ausbildung«

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

SL-0507/Dortmund/

29.+30.10.05 Folge 1

05.+06.11.05 Folge 2

Kosten: 140,- € inkl. Mittagessen

»Training mit dem Sportgewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0520/Herzhausen/10.09.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0522/Herzhausen/11.09.05

FL-0528/Dortmund/10.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Trainingsoptimierung durch PC-Analysen«

Ziele und Inhalte: Immer häufiger ist die Anwendung computergestützter Trainingsgeräte (Scatt, Rika, Sam etc.) im Leistungstraining unverzichtbar. Darüber hinaus bieten diese Geräte

Tu was!

...für Deine Jugendsprecher!

Es liegt uns sehr am Herzen, die »Jugendarbeit vor Ort« zu unterstützen. Von daher ist es sicher auch sehr wichtig, die Arbeit der Jugendsprecher zu intensivieren. Schließlich sollen sie die »Funktionäre von morgen« werden. Gebt den jungen Menschen die Chance, Grundlagen der Planung und Organisation kennen und anwenden zu lernen. Eingebunden in ein Freizeitprogramm lernen sie nicht nur für ihre Arbeit in der Jugendarbeit, sondern erhalten darüber hinaus ein fundamentales Rüstzeug für ihr späteres Berufsleben.

Wir gehen davon aus, dass auch in eurem Bereich Mädchen und Jungen sind, die ihr anmelden solltet. Selbst wenn sie noch nicht als Jugendsprecher tätig sind.

Nachfolgend möchten wir euch zwei Maßnahmen ganz besonders ans Herz legen mit der Bitte, entsprechend Werbung hierfür zu betreiben und junge Mitarbeiter von 14 – ca. 20 Jahre anzumelden:

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforums, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen, die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- ☛ Organisation WSB Jugendcamp 2006
- ☛ Homepage Westfälische Schützenjugend
- ☛ Jugendsprecher-Netzwerk

Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-05910/Giethoorn/NL/03.-07.10.05 (Herbstferien!)

Kostenbeteiligung: 40,- € inkl. Unterkunft, Fahrtkosten und Verpflegung

Jugendsprecher Grundausbildung

Zielgruppe: Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke von 14 – 18 Jahren oder junge Menschen, die Interesse daran haben, die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendsprecher/innen haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und mit Aufgaben, Rollenspielen, Gruppenarbeiten versuchen, praxisnah umzusetzen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-05906/Meinerzhagen/10.-14.10.05 (Herbstferien!)

Kostenbeteiligung: 75,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

auch eine optimale Möglichkeit, das Sportschießen jüngeren Menschen und »Einsteigern« näher zu bringen. Der richtige Umgang und die vielfältigen Möglichkeiten sollen in Theorie und Praxis vermittelt werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0533/Dortmund/11.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Übungsleiter Sportschießen«

Dauer: 6 Wochenenden = 120 UE

Ziele und Inhalte: Als Übungsleiter muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampforganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind

sehr vereinsorientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.

Voraussetzung: Schießsportleiter Lizenz

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

ÜL-0508/Meinerzhagen/

Folge 1: 28.-30.10.05

Meinerzhagen/

Folge 2: 12./13.11.05

Meinerzhagen/

Folge 3: 17./18.12.05

Meinerzhagen/

Folge 4: 07./08.01.06

Meinerzhagen/

Folge 5: 11./12.02.06

Meinerzhagen/

Folge 6: 03.-05.03.06

Kosten: 350,- € inkl. Unterkunft/Verpflegung, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

»Sicher im Umgang mit der Sportordnung«

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportord-

nung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0527/Dortmund/10.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Der richtige Griff - LP«

Ziele und Inhalte: Der perfekte Sitz des Pistolengriffs beherrscht das Thema des Seminars. Die Teilnehmer lernen in praktischen Übungen einen optimalen Griff herzustellen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0521/Herzhausen/10.09.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»LP-Training mit Fortgeschrittenen«

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich Luftpistolenschützen mit einem Leistungsniveau von 340-350 Ringen? Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen

fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0534/Dortmund/11.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Wurfscheibenschießen«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit den Wurfscheibendisziplinen sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Flinten können gestellt und benötigte Munition kann am Lehrgangstag erworben werden.

Lehrg.-Nr./Ort/ Datum

FL-0524/Trap/Schale/15.10.05

FL-0525/Skeet/Schale/22.10.05

Kosten: 40,- € inkl. Mittagessen

(Wurfscheiben werden gestellt)

»Leistungssteigerung LP-Anfänger«

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden,

Nadeln »Vereinsmeister 2006« -

Ein Angebot für unsere Vereine

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen wieder eine attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an. Die Ausführung für das Jahr 2006 können Sie der Abbildung entnehmen.

Der Preis der Nadel beträgt, trotz aufwendiger Produktion, ganz gleich in welcher Ausführung und Färbung, 2,60 €.

Der Bestellschluss wurde auf den **30. Januar 2006** festgelegt.

Vereinsmeisternadeln können von all unseren Mitgliedsvereinen bestellt werden. **Zeichnen Sie Ihre erfolgreichen Sportler mit dieser attraktiven Nadel aus!**



An den Westfälischen Schützenbund e.V.,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Wir bestellen verbindlich: Nadeln Vereinsmeister 2006

_____ Stück vergoldet à 2,60 €

_____ Stück versilbert à 2,60 €

_____ Stück bronze à 2,60 €

inkl. MwSt. Die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkostenpauschale 2,60 €).

Bestellschluss: **30. Januar 2006**

Anschrift: _____

Datum, Unterschrift _____

Ausschreibung Schüler-CUP 2005

1. Wettbewerb, Austragungsort und Termin

1.1. Wettbewerb

Der Schüler-Cup ist ein Wettkampf für Jugendliche unter 12 Jahren. Geschossen wird mit Simulatoren und Scatt-Anlagen. Es ist keine Ausnahmeerlaubnis der Kreispolizeibehörde notwendig. Der Wettkampf besteht aus einem 20 Schussprogramm in 30 Minuten.

1.2. Austragungsort und Termin

Der Wettbewerb findet am **16. 10. 2005** ab 13:00 Uhr im LLZ Dortmund statt. Die Siegerehrung ist für 17:00 Uhr geplant.

2. Meldetermin (Meldeschluss)

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum **30. 9. 2005** an die Geschäftsstelle des WSB gebeten. Die Meldung soll den Namen und das Geburtsdatum enthalten sowie den Vereinsnamen (falls vorhanden Sportpassnummer). **Die Teilnehmer müssen nicht Mitglied eines Mitgliedsvereins des WSB sein!**

3. Klassen

3.1. Einzelwertung

Altersklasse 1 Geburtsjahrgänge 1994 – 1996 (Schlinge)
Altersklasse 2 Geburtsjahrgänge 1997 und jünger (aufgelegt)

3.2 Mannschaftswertung

Die Mannschaft besteht aus 3 Schützen/innen.
Es gibt 2 Mannschaftswertungen. In der Mannschaftswertung 1 dürfen 3 Schützen/innen der Klasse 1 starten, in der Mannschaftswertung 2 dürfen 3 Schützen/innen der Klasse 2 starten.

4. Auszeichnungen

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmerurkunde. Die 3 erstplatzierten Einzelschützen und Mannschaften erhalten Besitzpokale.

5. Zulassung

Es werden alle Meldungen zugelassen.

6. Startgelder

Ein Startgeld wird nicht erhoben.

7. Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Dortmund, im August 2005

Westfälischer Schützenbund e.V.

Erwin Deimann, Jugendleiter

wie das Pistolenschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte bestimmen den Lehrgangsablauf:

- Technik
- Hilfsmittel und deren Handhabung
- Schießspiele

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0529/Dortmund/10.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»LG-Training für Fortgeschrittenen«

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich fortgeschrittene Luftgewehrschützen mit einem Leistungs-niveau von ~ 360 Ringen? Sie als Trainer wollen Ihren Schützen weiterbringen. Lernen Sie neue und alternative Ansätze in der Trainingsarbeit kennen. Diskutieren Sie in einer kleinen Gruppe mit Ihren Kollegen und nehmen neue Anregungen und Erfahrungen mit. Natürlich haben Sie die Möglichkeit, vieles in der Praxis auszuprobieren.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0532/Dortmund/11.12.05

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Sportpistole – Präzision & Duell«

Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision stehen sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0530/Dortmund/10.+11.12.05

Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen

»Pädagogik-Seminar«

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Im Einführungsseminar ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln. Das Aufbauseminar bietet Trai-

Aufruf zur Gründung einer Sportförderstiftung innerhalb des WSB

Eine aktive Leistungssportförderung auf Verbandsebene wird immer wichtiger, wenn man im Spitzensport seine Position behaupten will. Dies wird uns gerade im Umfeld von Olympia wieder einmal allzu deutlich vor Augen geführt.

Ein stark liberalisiertes Stiftungsrecht eröffnet uns hierzu ganz neue Möglichkeiten, die wir unbedingt nutzen sollten.

Eine schlagkräftige Stiftung käme dann bereits zustande, wenn aus jedem Verein nur ein einziges Mitglied zum Stifter würde und zusätzlich 15% bis 20% der Vereine korporatives Mitglied würden.

Wollen wir das und schaffen wir das? Das Ergebnis wäre eine ausreichende, langfristige, regelmäßige und berechenbare, zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit für unsere Sportlerinnen und Sportler.

5 Argumente für eine Sportförderstiftung im WSB

- ▲ Lösen vom »Tropf der öffentlichen Zuschüsse«
- ▲ Förderung des Spitzen- und Leistungssports
- ▲ Fördermöglichkeit der sportlichen Jugendarbeit
- ▲ Einbindung der Schießsport-Industrie in die WSB-Sportförderung
- ▲ Nach Stiftungsrecht kein Verbrauch des Kapitals und somit eine dauerhafte, von anderen Mitteln unabhängige Förderung

nern, Jugend- und Übungsleitern mit Vorerfahrung, bzw. Teilnehmern des Grundlehrgangs eine weitere Vertiefung in die Thematik.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0531/Aufbauseminar/Dortmund/04.12.05

Kosten: je 30,- € inkl. Mittagessen

Anmeldungen an die WSB-Geschäftsstelle.

Schlauer sein – Scheiben der IG Schützen kaufen!

Siehe Seite 2

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Ja, ich möchte der Sportförderstiftung des WSB beitreten und ermächtige Sie hiermit widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag zur Sportförderstiftung des Westfälischen Schützenbundes in Höhe von

_____ €

einmalig monatlich jährlich

zu Lasten meines Girokontos

Kontonummer: _____

bei: _____

(kontoführendes Kreditinstitut)

Bankleitzahl: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teil-einlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Vorname und Nachname: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Ort, Datum

Unterschrift(en)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Namens einverstanden: Ja Nein

Falls die Stiftung bis zum 31. 12. 2005 nicht zu Stande kommt, werden die Beiträge zurückerstattet!

Sportförderstiftung des WSB

Wir schaffen es, wenn auch Sie sich beteiligen!

Folgende Stifter haben bereits gespendet und bitten um Ihre Unterstützung:

Heinz Bonke, Bad Salzuflen

Rolf Dorn, Dortmund

Bernhard Rheinberg, Gladbeck

Rolf Schade, Lennestadt

Roland Groos, Netphen

Roswitha Weimann, Erndtebrück

Roland Hundt, Siegen

Stefan Hundt, Siegen

Erich Winnersbach, Wenden

Erwin Winnersbach, Wenden

Rita Pollmann, Lage

SSV Feudingen

SV Sohlbach

Schützenbezirk Mark

Schützenbezirk Südwestfalen

Schützenkreis Hamm

Schützenkreis Meschede

Umweltschutz im WSB

Blei im Schießsport

Schon mehrfach habe ich an dieser Stelle auf die Problematik »Bleischrot« und »Bleibelastung« hingewiesen. Dieses Thema ist unter verschiedensten Aspekten in vielen Untersuchungen, Studien und Gutachten national, europaweit und international bearbeitet worden. Verlässliche Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten und Zusammenfassungen kompetenter Experten kommen seit Jahren immer wieder zu folgenden Erkenntnissen:

● Blei ist unter dem Aspekt der Boden- und Grundwasserbelastung als relativ stabiles und nur sehr langsam an dynamischen Prozessen beteiligtes Schwermetall anzusehen. Dabei spielen jedoch lokale geologische und hydraulische Faktoren der einzelnen Schießstände eine mitentscheidende Rolle für eine potentielle umweltschädigende Wirkung. Die aus der Jagd bekannten Folgen der Bleivergiftung bei Tieren und nachfolgend in der Nahrungskette auch bei Menschen ist beim sportlichen Schießen eher unwahrscheinlich.

● Unter dem Aspekt der Abfallentsorgung ist Bleimunition als Wertstoff auf dem Schießstand einzusammeln und geordnet zu entsorgen. Dies hat mindestens einmal jährlich zu geschehen. Verantwortlich ist nach dem Verursacherprinzip der Schießstandbetreiber. Es gibt inzwischen nicht nur für Kugelstände, sondern auch für Skeet- bzw. Trapstände entsprechende technische und umwelttechnische Möglichkeiten, um diese gesetzliche Forderung zu erfüllen. Damit ist hier eine umweltschonende Entsorgung von Blei gesichert und eine umweltschädigende Funktion weitgehend unwahrscheinlich. Die Umweltbelastung durch Munitionshülsen lässt sich durch wiederverwendbare Hülsen deutlich senken. Viele Hersteller, insbesondere amerikanische Unternehmen, bieten inzwischen entsprechend recyclebare Munition an. Der Ersatz von Bleischrot durch andere Materialien wird seit der »Düsseldorfer Vereinba-

rung« von 2001 zwar geprüft; ein Durchbruch in dieser Problematik ist aber noch nicht gelungen.

● Sehr differenziert und teils höchst problematisch ist die Rolle von Blei zu sehen, wenn es in den menschlichen Körper gelangt. Blei führt bereits in geringsten Konzentrationen im Körper von Kindern und Jugendlichen zu erheblichen Beeinträchtigungen der Intelligenz (Absenkung des IQ um bis zu 7,4 Punkte) und zu weiteren Gesundheitsschäden. Amerikanische Wissenschaftler haben daher kürzlich der WHO eine Senkung des Grenzwertes für Blei im Blut empfohlen. Besonders nach dem Training mit Schülern, Jugendlichen und Junioren sollten die Schieß- und Jugendleiter darauf achten, dass sich die Schützen/innen die Hände waschen. Das Schwermetall verteilt sich nach Aufnahme im gesamten Organismus und reichert sich bevorzugt in Leber, Niere, Lunge, Herz, Hirn, Knochen und Erythrozyten an. Akute Vergiftungen sind selten, häufiger gibt es subakute Vergiftungserscheinungen. Muskel- und Gelenkschmerzen, Schwächegefühl, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Nervosität, Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen und Impotenz können auf eine überhöhte Bleibelastung hinweisen.

● Blei kann über die Haut, den Magen-Darm-Trakt und über die Lunge in den Organismus gelangen. Es kann als Feinstaub in geschlossenen Schießanlagen eingeatmet werden oder über die Haut bei Kontakt mit bleihaltiger Munition aufgenommen werden. Vor kurzem wurde bei häufig auf dem Schießstand trainierenden Polizisten aus Rheinland-Pfalz erhöhte Bleiwerte im Blut festgestellt.

Schießlärm

Eine besonders tückische Umweltbelastung entsteht auch beim Sportschießen durch Lärm. Auch der nur kurzzeitige Knall eines Schusses kann je nach Waffe und Kaliber einen Pegel von 120 bis zu 170 dB erreichen und ist dann ohne ausreichenden Gehörschutz in erheblichem Maße schädigend. Je nach Dauer und Frequenz des Lärms kann das Gehör hohe

Schallpegel durchaus einmal verkraften oder umgekehrt auch schon bei niedrigeren Werten Schaden nehmen. Fakt ist aber: immer wenn man lautem, lang anhaltendem oder schlichtweg störendem Schall ausgesetzt sind, hat man eindeutig zu viel um die Ohren. Kommt dann noch die richtige Kombination aus Schallpegel (dB), Frequenz (Hertz) und Einwirkzeit hinzu, kann das das Gehör und die Gesundheit ruinieren. Bei einer Untersuchung bei Jugendlichen wurde nach ca. 1½ Jahren LG-Schießtraining ohne Gehörschutz mit einer Intensität von 3,5 Stunden pro Woche erste Beeinträchtigungen des Hörvermögens festgestellt. Auffallend ist auch der vermehrt auftretende Tinnitus bei Großkaliber- und Vorderladerschützen. Auf die Verwendung geeigneter Gehörschützer ist daher im alltäglichen Trainingsbetrieb und im Wettkampf zu achten.

Umweltrecht

Das Umweltrecht wird zunehmend von der Rechtsprechung und Rechtsauffassung der EU bestimmt. Hier zeigt sich deutlich ein grenzüberschreitendes Umweltbewusstsein, wenn auch nicht alle EU-Mitgliedsstaaten in der Umsetzung der Vorgaben zeitnah handeln. Unsere südlichen Nachbarn in der Schweiz sind aus diesem Gebiet deutlich fortschrittlicher.

● Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Deutsche Sportbund (DSB) haben für die Jahre 2004 bis 2008 eine weitreichende Kooperation im Bereich »Sport und Umwelt« vereinbart, die zu einer abgestimmten und effizienteren Förderpolitik beitragen soll. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen Projekte initiiert und gefördert werden, die modellhafte Lösungen für zentrale Konflikte und Probleme zwischen Sport und Umwelt liefern bzw. zu einer nachhaltigen Sportausübung anregen. Dazu ist eine Clearingstelle eingerichtet worden, welche die Kooperation zwischen dem DSB und der DBU koordiniert. Ihre Hauptaufgabe ist die fachliche und organisatorische Unterstützung von Antragstellern. Sie ist also auch für unsere Vereine Ansprechpartner bei umweltrelevanten Problemen

z.B. bei Renovierung und/oder Neubau von Schießanlagen.

● Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag für eine ehrgeizige neue Umweltstrategie angenommen, in der die Prioritäten für die nächsten fünf bis zehn Jahre beschrieben sind. »Umwelt 2010: Unsere Zukunft liegt in unserer Hand« lautet der Titel des Aktionsprogramms, in dem der Schwerpunkt auf vier Aktionsbereiche gelegt wird: Klimaschutz, Gesundheit und Umwelt, Natur und biologische Vielfalt sowie Nutzung der natürlichen Ressourcen. Besondere Bedeutung kommt der Einbeziehung der Bürger und der Wirtschaft zu, wobei innovative Wege beschritten werden sollen. Vor diesem Hintergrund wird im neuen Programm besonders darauf hingewiesen, dass die Mitgliedstaaten vorhandene Umweltvorschriften besser anwenden müssen. Erste Auswirkung dieses Programms ist das Inkrafttreten des Umweltinformationsgesetzes am 14. Febr. 2005. Das »UIG« erleichtert den freien Zugang zu Umweltinformationen, die einer Behörde vorliegen. Es ermöglicht der Öffentlichkeit, Verwaltungen bei der Anwendung des Umweltrechts wirksamer zu kontrollieren. Auf der Grundlage des Gesetzes können zahlreiche Umweltinformationen bei Behörden abgefragt werden. Neu ist, dass der Kreis auskunftspflichtiger Stellen deutlich erweitert wurde, nun gehören auch explizit private Instanzen dazu, sofern sie öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

● Wie ich bereits auf dem Schützenntag in Oerlinghausen angekündigt hatte, ist die Gefahrstoffverordnung SE zum 1. Jan. 2005 wieder geändert worden. Die Erhöhung der zu transportierenden Munitionsmenge von 5 auf 50 kg sowie die gelockerten Verpackungsbestimmungen für die Munition erleichtern den Sportschützen den Umgang mit Munition.

Weitere Informationen und Details zum Thema Umweltschutz finden sich auf den Internetseiten des WSB (www.wsb-home.de) oder www.westfaelischer-schuetzenbund.de) in einem eigenen Profil »Umweltschutz« des WSB-Forums. Konkrete Anfragen, Links und Sachinformationen können bei mir unter a.kottenstedde@web.de angefordert werden.

Arnold Kottenstedde

Tag der Damen

des WSB in Gütersloh



nicht wie geplant im LLZ in Dortmund durchgeführt werden. Als Ersatzstand wurde der Schießstand der Gütersloher Schützengesellschaft ausgesucht. Dort trafen sich die Frauen aus Westfalen und Lippe am 26. Mai 2005, um im fairen Wettstreit um Nadeln und Medaillen in den Disziplinen Luftgewehr Freihand, Luftgewehr Auflage und Luftpistole in verschiedenen Altersklassen zu kämpfen. Nach der Siegerehrung wurden die Teilerpreise an die Schützinnen der besten 10er verteilt. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Frauen einen ereignisreichen Tag ausklingen.

Das Damenvergleichsschießen des Westfälischen Schützenbundes, das vor vielen Jahren ins Leben gerufen wurde, war in den letzten Jahren wegen des Umbaus des LLZ in Dortmund ausgefallen. Frauen mit dem großen Interesse, einmal in Dortmund schießen zu dürfen, besuchten diese Wettkämpfe. In diesem Jahr wurde das Schießen von der Frauenbeauftragten des WSB, Monika Schoßland-Wannhof, neu aufgelegt. Aus organisatorischen Gründen konnte der Wettkampf

Luftgewehr

- | | |
|-----------------------------|------|
| 1. SG Lage | 1113 |
| 2. BSV Andreas Hofer Bochum | 1101 |
| 3. Märker SG | 1065 |

Einzelwertung Damen

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. N. Eisenhardt, BSV A. Hofer Bochum | 375 |
| 2. R. Jakobskrüger, SG Lage | 375 |
| 3. E. Bensch, SG Lage | 372 |

Einzelwertung Damen Altersklasse

- | | |
|-------------------------|-----|
| 1. G. Klimmek, SG Lage | 351 |
| 2. U. Spitz, SG Rahden | 345 |
| 3. A. Starke, SG Rahden | 335 |

LG-Auflage

- | | |
|-------------------------|-----|
| 1. SG Lage | 865 |
| 2. SpSch Rhyrnern | 865 |
| 3. SpSch St. Hub Brilon | 862 |

Einzelwertung Damen

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. E. Bensch, SG Lage | 297 |
| 2. C. Wixforth, SV Tell Nordhorn | 292 |
| 3. S. Burstaedt, Dornberger Schützen | 288 |

Einzelwertung Damen Altersklasse

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| 1. U. Happ, SpSch Mittelstadt | 296 |
| 2. M. Derouaux, SSV Altena Evingsen | 295 |
| 3. L. Czinczel, SpSch Rhyrnern | 290 |

Einzelwertung Seniorinnen

- | | |
|--------------------------------|-----|
| 1. R. Stoffler, SpSch Rhyrnern | 296 |
| 2. M. Schwert, St. Hub Brilon | 295 |
| 3. R. Herbst, Detmolder SG | 292 |

Luftpistole

- | | |
|-----------------|------|
| 1. SBr Hövelhof | 1092 |
| 2. Märker SG | 1046 |

Einzelwertung Damen

- | | |
|---------------------------------|-----|
| 1. P. Dresselhaus, SBr Hövelhof | 366 |
| 2. U. Frays, SBr Hövelhof | 362 |
| 3. Y. Eichholz, Märker SG | 345 |

Einzelwertung Damen Altersklasse

- | | |
|------------------------------|-----|
| 1. H. Weller, SBr Hövelhof | 364 |
| 2. B. Schubert, SBr Hövelhof | 346 |

Einzelwertung Seniorinnen

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. H. Osthoff, Märker SG | 360 |
| 2. B. Sowka, Märker SG | 341 |
| 3. M. Wenner, SSC Soest-Süd | 257 |



AUS DEN VEREINEN

Am 13. Juli 2005, wenige Tag vor seinem 85. Geburtstag, verstarb unser Schützenkamerad und Ehrenmitglied

Walter Deisenroth

Mit Walter Deisenroth verstarb das letzte, noch lebende Gründungsmitglied des SSV West-Herbede. Walter hat nicht nur maßgeblich dazu beigetragen, dass der Verein im Jahre 1937 gegründet wurde, sondern hat über Jahrzehnte durch seine Aktivitäten das Vereinsleben mitgestaltet.



In seiner Zeit als aktiver Gewehrschütze stellte sich Walter Deisenroth immer engagiert, zuverlässig und leistungsorientiert in den Dienst seiner Mannschaft und seines Vereins.

Wir verlieren mit Walter Deisenroth einen Schützenbruder der »alten Garde«, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Vorstand und Mitglieder SSV West-Herbede e.V.

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb am 18. Juli 2005 unser Schützenbruder und Ehrenoberst

Heinrich Trompeter

im Alter von 71 Jahren.

In tief empfundener Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Schützenbruder und Freund, der sich in seiner 53-jährigen Vereinszugehörigkeit stets für die Belange der Schützensache eingesetzt hat.



Bereits in frühen Jahren engagierte er sich als Feldwebel und Leutnant in der II. Kompanie. 1977 wurde er Oberst und führte bis 1990 verantwortungsvoll das Bataillon.

Im Jahre 1982 war Heinrich Trompeter Schützenkönig der Rischenauer Schützen. Seine aktive unermüdliche Arbeit an der Spitze des Vereins wurde jäh unterbrochen durch eine Erkrankung, die ihn zwang, den Vorsitz 1995 abzugeben.

Mit Engagement und unermüdlichem Einsatz war Heinrich Trompeter Initiator und Motor zugleich für den 7. lippischen Schützenmarsch 1996/97, den der Verein zugunsten krebskranker Kinder der Kinderstation am Klinikum Detmold mit einem beachtlichen Spendenergebnis durchgeführt hat.

1996 wurde Heinrich Trompeter im Rahmen des Festaktes am Schützenfest feierlich zum Ehrenoberst ernannt.

Für seine unermüdlichen Aktivitäten in der Schützensache erhielt Heinrich Trompeter alle Vereinsauszeichnungen, als höchste Auszeichnung 1996 und als erstes und bisher einziges Mitglied den Westfalenstern an der lippischen Rose am schwarz-weiß-grünem Bande und alle Verbandsauszeichnungen des WSB, zuletzt das seltene Ehrenzeichen in der Stufe Gold.

Der Schützenverein Rischenau ist Heinrich Trompeter zu großem Dank verpflichtet. Er hat allen, die ihn kannten, sehr viel gegeben, er hat sich für den Verein und die Schützensache verdient gemacht. Heinrich Trompeter hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Rischenau 1630 e. V.



IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER

Sportwaffencenter Hasselhorst

Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt)

Tel. 0 29 41/41 08 · Fax 0 29 41/5 72 15

E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten:

**Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
... und gerne auch nach Vereinbarung!**

Besuchstermine nach Vereinbarung!

Pressluftwaffen

TESRO

Klaus Weißkopf
Schießsportausrüster

Schützenhof 42b · D-59423 Unna
Telefon [0 23 03] - 33 00 66 · Fax [0 23 03] - 33 00 55
Internet: www.schiesssportausruester.de
E-Mail: info@schiesssportausruester.de

Aufruf zur Gründung einer Sportförderstiftung innerhalb des WSB

Eine aktive Leistungssportförderung auf Verbandsebene wird immer wichtiger, wenn man im Spitzensport seine Position behaupten will. Dies wird uns gerade im Umfeld von Olympia wieder einmal allzu deutlich vor Augen geführt.

Ein stark liberalisiertes Stiftungsrecht eröffnet uns hierzu ganz neue Möglichkeiten, die wir unbedingt nutzen sollten.

Eine schlagkräftige Stiftung käme dann bereits zustande, wenn aus jedem Verein nur ein einziges Mitglied zum Stifter würde und zusätzlich 15% bis 20% der Vereine korporatives Mitglied würden.

Wollen wir das und schaffen wir das?

Das Ergebnis wäre eine ausreichende, langfristige, regelmäßige und berechenbare, zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit für unsere Sportlerinnen und Sportler.

5 Argumente für eine Sportförderstiftung im WSB

- ▲ Lösen vom »Tropf der öffentlichen Zuschüsse«
- ▲ Förderung des Spitzen- und Leistungssports
- ▲ Fördermöglichkeit der sportlichen Jugendarbeit
- ▲ Einbindung der Schießsport-Industrie in die WSB-Sportförderung
- ▲ Nach Stiftungsrecht kein Verbrauch des Kapitals und somit eine dauerhafte, von anderen Mitteln unabhängige Förderung

Wollen Sie stiften? Siehe Seite 35.

LG-Bundesliga-Saisonauftakt in Hamm



Nach einem Jahr Pause darf die Schießgesellschaft Hamm wieder die Luftgewehr-Bundesliga als Gast zum Saisonauftakt in Hamm begrüßen. Mit den Teams aus Bramgau (NW), Wetzdorf-Rockau (TH), der SG Hamm sowie mit der Präsentation des amtierenden Deutschen Meisters BSV Buer-Bülse wird den Schießsportanhängern in der Freiherr-Von-Steinsporthalle am Maximilianpark bereits am ersten Wettkampfwochenende der Luftgewehr-Bundesliga ein besonderer Leckerbissen geboten. Für die zahlreichen Schießsportfans stellt sich zum Auftakt u.a. die Frage, wie der haushohe Favorit Buer-Bülse gegen Wetzdorf-Rockau und gegen SG Hamm in

die neue Saison starten wird. Alles andere als zwei Siege für Bülse wäre schon eine große Überraschung. Aus Sicht der Schießgesellschaft wird besonders die erste Paarung gegen Bramgau von besonderer Bedeutung sein. Um nicht mit leeren Händen nach dem ersten Wettkampfwochenende dazustehen, muss das Team von Rudolf Jendrzewski die Samstagsbegegnung unbedingt vor eigenem Publikum gewinnen. Im Aufeinandertreffen mit dem Deutschen Meister am Sonntag rechnet sich die Schießgesellschaft weniger aus. Allerdings, ganz so leicht will man es dem dreimaligen Titelgewinner aus Gelsenkirchen dann doch nicht machen und jede sich bietende Chance zum Sieg nutzen. In der Begegnung zwischen Bramgau und Wetzdorf-Rockau wird



Schießgesellschaft Hamm

Bundes- und Regionalligakader 2005/2006: Laurence Brize (F), Melanie Kunz, Sarah Henkelmann, Christina Middrup, Anne Bielefeld, Anja Duczek, Rolf Söthe, Milan Mach (CR), Daisy De Bock (BEL), Fabian Niesmann, Stefanie Beckmann und Nadine Schneider. (Oberligareserve: Manuela Stromberg, Björn Seipelt und Alexander Klitzsch)

Zugänge: Laurence Brize (F), Christina Middrup (SV Deiringsen), Björn Seipelt (TSV Ostenfelde).

Abgänge: Valerie Mennezein (Bellenoue), Rebecca Poppe (SG Braunschweig)

Trainer: Rudolf Jendrzewski

Leitung: Guido Gentek

sich die Brisanz aus dem letzten Vorrundenwettkampf der vergangenen Saison, mit dem überraschenden 4:1 Erfolg der Bramgauer und dem damit verbundenen Lastminute-Klassenerhalt zu diesem Zeitpunkt sicherlich noch nicht wiederholen lassen. Trotz alledem werden die Thüringer mit aller Macht auf die Revanche brennen um die Pleite von Januar ausgleichen zu können.

Weiterhin sehr interessant dürften zum Saisonauftakt in Hamm die Zusammensetzungen der neuen Teams werden. Welche Abgänge sind zu beklagen, welche Verstärkungen konnten sich die Teammanager der Vereine im Einzelnen sichern?

Mit Valerie Mennezein (Bellenoue), die zum ISAS als werden-der Mutter schweren Herzens ihren Bundesligaabschied bekannt gab, verlor die SG Hamm ihr internationales Aushängeschild. Neu im Bundes- und Regionalligakader der Schießgesellschaft wird mit der Französin Laurence Brice (29) eine sehr erfahrene Weltcup- und Olympiaschützin, mit Christina Middrup (22) eine der Stammkräfte des ehemaligen Bundesligisten SV Deiringsen sowie mit Björn Seipelt vom Verbandsligisten TSV Ostenfelde ein hoffnungsvolles WSB-Nachwuchstalente begrüßt. Das Saisonziel der Schießgesellschaft in der 9. Bundesligasaison fällt aufgrund des andauernden Umbruchs und Neuaufbaus eher bescheiden aus und kann nur Klassenerhalt lauten.

Im organisatorischen Bereich hält SGH-Sportkoordinator Guido Gentek weiterhin an dem im vergangenen Jahr eingeleiteten neuen Konzept der Bundesliga-Heimveranstaltung, wobei im Rahmenprogramm besonders auf Mitmachaktionen gesetzt wird, fest. Mit einer großen Deutschen Brauerei als Partner wird diesmal am Samstag bereits ab 09.00 Uhr der »1. BIT-Cup« für Senioren veranstaltet. Als besonderes Highlight winkt den besten zwölf Teilnehmern abschließend der Finaldurchgang vor großer Kulisse zwischen den beiden Bundesligabegegnungen am Samstagabend. Alle Finalisten erhalten, außer Pokalen und Siegprämien von 150, 100 bzw. 50 EURO für die Erstplatzierten, zudem je ein Partyfasschen BIT. Das Angebot der Industrie mit Präsentations- und Werbeständen im Foyer der Freiherr-Von-Steinsporthalle gehört selbstverständlich, wie auch eine umfangreiche Bewirtung zum gewohnten Bild in Hamm. Feste Zusagen liegen u.a. bereits von den Firmen MEYTON, SZG/HITEX, St.r.i.k.e., sowie Dieckhöfer/H&N vor.

Die Zuschauer dürfen sich also erneut auf spannende Partien im Schatten des Hammer Wahrzeichens, dem Glaselefanten im Maximilianpark, vom 15. bis 16. Oktober freuen. Die Wettkämpfe und der 1. BIT-Cup werden wie gewohnt auf elektronischen Anlagen der Firma MEYTON ausgetragen.

Guido Gentek

Schießgesellschaft Hamm e.V. (gegr. 1842)

Bundesliga Sportschiessen

Sporthalle Freiherr von Stein Gymnasium (am Maximilianpark) Hamm-Werries

15.10.2005
16:30 Buer Bülse - Wetzdorf
18:30 SGH - Bramgau

16.10.2005
09:30 Bramgau - Wetzdorf
11:30 SGH - Buer Bülse

Steh zu deinem Team!

Ausschreibung und Informationen unter www.sg-hamm.de

1. BIT-Cup 2005
Luftgewehr aufgelegt ohne Unterteilung auf 12 Meyton Anlagen
Startzeiten von 9:00 - 13:30 Uhr nur am 15.10.2005

Ansprechpartner:
Walter Müller
☎ 02381 38717
✉ walter.mueller@sg-hamm.de

Finale der besten 12 Schützen nach KO-System

1. Platz	150,00 €
2. Platz	100,00 €
3. Platz	50,00 €

Jeder Finalteilnehmer erhält ein 5 l Fass Bitburger

3. Schießsportwoche des BSV Do-Aplerbeck

vom 19. – 30. 9.

05 auf dem Schießstand Schwerter Str. 220 in 44287 Dortmund.



Mannschaftswertung LG + LP:

Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen A+B (A ab Bezirk, B = Kreis), Damen-Alt, Schützen-Alt und Senior(inn)en (gemischt).

Mannschaftswertung LG aufgelegt:

Schüler, Senior(inn)en (gemischt) und Körperbehinderte.

Einzelwertung: LG + LP: Schüler m/w, Jugend m/w, Junioren m/w, Damen, Schützen A + B, Damen-Alt, Schützen-Alt, Senior(inn)en.

Einzelwertung LG aufgelegt:

Schüler m/w, Senior(inn)en 1 (46-55 Jahre), Senior(inn)en 2 (56-65 Jahre), Senior(inn)en 3 (66-71 Jahre), Senior(inn)en 4 (ab 72 Jahre) und Körperbehinderte.

Schusszahl: Schülerklasse 20 Schuss, Senioren-Auflage und Körperbehinderte 30 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss. Zehntelringwertung bei LG-aufgelegt.

Auszeichnungen: Die 3 erstplatzierten Schütz(inn)en, sowie die 3 erstplatzierten Mannschaften je Klasse erhalten Besitzpokale bei einer Beteiligung von mindestens 5 Startern bzw. Mannschaften. Zusätzlich erhält jede(r) in der Schüler/in eine Urkunde.

Startzeiten: Mo.-Fr. 16-21 Uhr, Sa.+So. nach Vereinbarung.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend+Junioren 4,00 €, alle anderen 5,00 €.

Info + Anmeldung: Johannes Ludewig, Schwerter Str. 220, 44287 Dortmund, Tel.: 0231/443545

Großer Preis vom Möhnesee

vom 7. – 14. 11.

05 beim SSC Bücke 1955 auf der neuen 8-Bahnen-Anlage im Schützenhaus in 59519 Möhnesee-Büecke.



Luftgewehr: Schützen A (ab Bezirk), Schützen B (1. Kreisklasse), Schützen C (bis 2. Kreisklasse), Altersklassen freihändig und aufgelegt, Senioren A und B, Damenklasse, Junioren, Jugend, Schüler und Schüler aufgelegt.

Luftpistole: Schützen A (Bezirk) und Schützen B (Kreisklassen) In der Schülerklasse werden 20 Schuss, in allen anderen Klassen 40 Schuss geschossen.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17.30 bis 21.30 Uhr, Sa. 14-17 Uhr

Info + Anmeldung: Christoph Scharf, Hessenweg 19, 59494 Soest, Telefon: 02921/79639.

39. König-Albrecht-Pokalschießen in Freudenberg

am 17. + 18. 9.

05. Waffen nach Wahl der Schützen:



Sportpistole

KK.22lr, Zentralf.

Pistole 30/38 und Gebrauchspistole/revolver 9 Para, .45 ACP, .357 Magnum und .44 Magnum.

Preise: König-Albrecht-Pokal (Bronzefigur eines römischen Bogenschützen) als Wanderpreis, Preisgelder, Bierfässchen, Räucherschinken und weitere Sachpreise, auch für nachrangige Plätze.

Ausschreibung anfordern bei:

Andreas Ebach, Am Hang 6, 57258 Freudenberg, Tel. 02734/7175, Fax 02734/272626, E-Mail: Andreas.Ebach@web.de. Zur Einplanung und Bestätigung der Startzeiten ist Anmeldung bis 10.9.05 erforderlich.

20. Herbstpokalschießen für Senioren

vom 17. – 22. 10.

05 bei der Schützengilde Dortmund-Huckarde 1977 e.V., Arthur



Beringer Str. im Keller unter den Tennisclub.

Startzeiten: Mo-Fr 16-21 Uhr, Sa 10-15 Uhr.

Geschossen wird 30 Schuss aufgelegt in den Klassen Sen., A, B, C, m/w getrennte Einzelwertung. Die Mannschaftswertung wird in Sen.1 von 46-65 Jahre und Sen.2 von 66-99 Jahre unterteilt.

Der Verein mit den meisten Teilnehmern erhält einen Sonderpreis. In der Mannschaftswertung erhalten die ersten 3 einen Pokal, in der Einzelwertung erhalten die ersten 3 jeder Klasse einen Sachpreis.

Startgeld: 5 € pro Schütze/in.

Info + Anmeldung: Wolfgang Kalle, Machariusstr.16, 44379 Dortmund, Tel. 0231/6790715

oder E-mail wolfkalle@t-online.de oder Freitags von 20-21.30 Uhr unter 0231/391416 auf unserem Schießstand.

2. Harberg-Marathon der SG Neubeckum

vom 29. 9. – 3. 10.

05. Geschossen werden 100 Schuss LG-Auflage und/oder 100 Schuss KK-Auflage in



den Klassen Senioren 1 (1945-59), Senioren 2 (1944 und älter) sowie Seniorinnen (1959 und älter).

Ausschreibung und Anmeldeformulare sind unter www.sg-neubeckum.de abrufbar.

Info + Anmeldung: Winfried Freitag, Harbergstr. 35, 59269 Beckum, Tel. 02525/2186 (18-20 Uhr) oder während der Schießzeiten unter 02525/7674 oder per E-Mail an info@sg-neubeckum.de

6. Schießsportwoche der SG Spenge

vom 12. – 23. 10.

05, Stadthalle, Marktstr. 13a, 32139 Spenge.



Startgeld: Einzel 5,00 € pro Start, Schüler und Jugend 3,00 €.

Sollten pro Wettkampfklasse weniger als 10 Starter sein, werden diese Sportler der nächsthöheren Wettkampfklasse zugeordnet.

Auszeichnungen + Preisgelder:

Mannschaften: Pokale 1.-3. Platz, Einzelsieger: Preisgelder KK-legend (alle Klassen): 1. Platz 30,00 €, 2. Platz 25,00 €, 3. Platz 20,00 €, 4. Platz 15,00 €, 5. Platz 10,00 €. KK-Auflage 50 Schuss: 1. Platz 25,00 €, 2. Platz 20,00 €, 3. Platz 15,00 €, 4. Platz 10,00 €. Luftgewehr, Luftpistole, LG-Auflage 30 Schuss, LG-Auflage Hobby Damen, KK-Auflage 30 Schuss, LG-Auflage 50 Schuss, Kombi LG-Auflage/KK-Auflage, Kombi LG-freihand/KK-legend: alle Klassen: 1. Platz 20,00 €, 2. Platz 15,00 €, 3. Platz 10,00 €.

Wettbewerbe: 1. Luftgewehr Schüler 20 Schuss; Jugend, Junioren, Damen, Schützen, Altersklasse (offen) 40 Schuss. 2. Luftpistole 40 Schuss Junioren, Damen, Schützen, Altersklasse. 3. KK-legend 60 Schuss Schützenklasse (offen), Altersklasse (offen). 4. Luftgewehr-Auflage 30 Schuss (Zehntelwertung), Altersklasse Damen + Herren (46-55),

Seniorinnen & Senioren (ab 56).

5. Luftgewehr-Auflage 30 Schuss (Zehntelwertung) Hobby Damen. 6. KK-Auflage 30 Schuss Standardgewehr (Zehntelwertung), Altersklasse Damen + Herren (46-55). Seniorinnen & Senioren (ab 56). 7. Luftgewehr-Auflage 50 Schuss offene Klasse (ab 46). 8. KK-Auflage, Standardgewehr offene Klasse (ab 46) 50 Schuss. Disziplin 1 – 8 Einzelwertung + Mannschaftswertung. Disziplin 1 + 3 (offene Klasse) und Disziplin 7 + 8 kann kombiniert geschossen werden. Mannschaftsstärke 3 Schützen.

Teilerschießen: LG-Auflage 30 Schuss. Die fünf besten Schützen erhalten einen Geldpreis. Startgeld 2,50 €.

Schießzeiten: Mo.-Do. 18-21 Uhr, Fr. 16-21 Uhr, Sa.+So. 10-16 Uhr, So. 23.10.05, 10-13 Uhr.

Info + Anmeldung: ab 29. 8. 05 Menno Schröder, Tel. 05223/42295, Mobil 0175/1480406, Di.+Do. 05225/859731 ab 18 Uhr, info@schuetzen-spenge.de, www.schuetzen-spenge.de

Pokalturnier mit Finalschießen

vom 5. – 15. 10. 05 bei der Balcker SGes 1907 e.V., Leichlingen.

Luftgewehr / Luftpistole / Olympisch Match / Freie Pistole / LG-aufgelegt / KK-aufgelegt Einzel- und Mannschaftswertung / Schülerklasse ausgeschrieben in LG und LP / Teilerwertung LG, LG-aufg. und LP

Info + Anmeldung: Thomas Brandtner, Alte Holzer Str. 15, 42799 Leichlingen, Tel. p. 02175/98167, d. 0211/7102695.

2. Görlitzer Ältestenschießen

KK-Auflage 30 Schuss am 24. + 25. 9. 05.

Info + Ausschreibung: Horst Bruske, Lausitzer Str. 19, 02828 Görlitz, Tel/Fax 03581/314452.

5. Görlitzer Marathonschießen

vom 1. – 15. 10. 05 in den Disziplinen LP und LP-Auflage, LG und LG-Auflage, KK-Liegend und -Auflage, KK-Spopi/Revolver-Präzision. Jugend 50 Schuss, ab Junioren 100 Schuss.

Info + Ausschreibung: Horst Bruske, Lausitzer Str. 19, 02828 Görlitz, Tel/Fax 03581/314452.

Schützenfahnen und Königsketten

Text und Fotos: fg

IN WESTFALEN UND LIPPE



Nach Abschluss der Veröffentlichung aus dem Schützenkreis Gütersloh geht es nun mit dem **Schützenkreis Herford** weiter. Als erstes Bild veröffentlichen wir das Gruppenfoto der zum Fototermin erschienenen Fahnen

und Schützenkönige des Schützenkreises Herford. Das zweite Foto zeigt die Standarte des Schützenkreises mit dem Standartenträger, dem Kreiskönig Frank Kornick, und Kreisvorstandsmitgliedern I. stellv. Kreisvor-

sitzender Dieter Lehmann und den Kreisgeschäftsführer Axel Wattenberg. Das nächste Foto zeigt die andere Seite der Kreisstandarte und den Kreisjugendkönig Timo-Andre Stork.



Der **Schützenverein Ufeln von 1889 e. V.** hatte zum Fototermin die Gründungsfahne mitgebracht. Der Schützenkönig Uwe Leichenring trägt die neu angeschaffte Königskette.

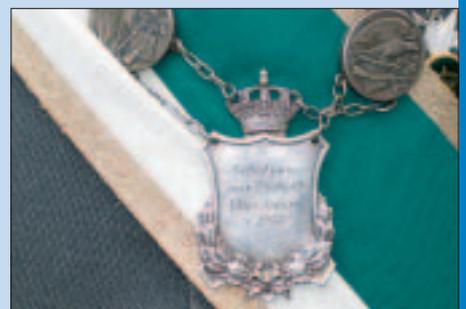
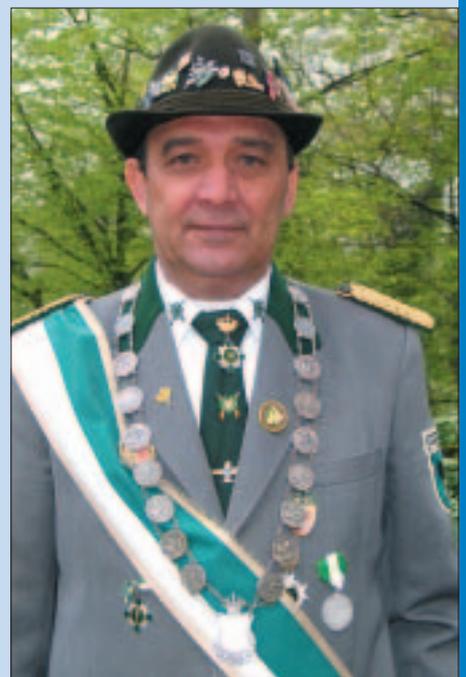


Die **Schützengesellschaft Elverdissen** wurde 1935 gegründet. Die gezeigte Fahne stammt aus dem Jahre 1970 und wurde vor zwei Jahren restauriert. Die Königskette stammt aus dem Jahre 1969, sie wird vom König Karl-Heinz Glück vorgestellt.



Nachdem die erste Fahne des **SV Norden-gerland von 1925** in den Kriegs- und Nachkriegswirren verschollen war, schaffte man die 1950 hier gezeigte Fahne neu an. Sie wurde

1990 restauriert. Die vom König Horst I Wortmann getragene Königskette wurde 1978 als vierte Königskette angeschafft.





DANK



FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

SV Freie Hand
Kleinenbremen 1920

40 Jahre

Renate Künnecke
Friedrich Ackmann
Manfred Brandt
Werner Kirsch
Paul Kruse
Heinz Kuhlmann

SV Barntrup

40 Jahre

Heinz Klaus

SV Sohlbach 1952

50 Jahre

Karl Sauer
Günther Wähler

Gütersloher SGes
1832

50 Jahre

Horst Schmidt
Horst Sentker

40 Jahre

Heinz Burkhard
Eduard Falkenreck
Wolfgang Keisinger
Günter Knopp
Gerhard Köhne

Werner Markötter
Georg Müller
Wolfgang Pawlowsky
Günter Schnakenwinkel

SGes Dalbke und
Umgegend

50 Jahre

Ewald Rebert

40 Jahre

Herbert Brindöpe
Bruno Flache
Karl-Hermann Vagt
Eckhard Wissmann

SV Methler 1830

50 Jahre

Walter Bothe
Walter Bremer
Ernst Brinkmann
Horst Brößel
Heinrich Budde
Herbert Budde
Friedrich Deifuß
Josef Demarczyk
Wilhelm Dieckheuer
Wilhelm Diedrich-Späh
Ernst Elsermann
Kurt Erdmann

Friedrich, gen. »Alfred« Gehlen
Werner Hacheneier
Herbert Hänseroth
Otto Kleimann
Horst Koch
Heinz Lethaus sen.
Heinrich Lunke
Kurt Metzner
Willi Ostermann
Willi Pleuger
Herbert Rahlenbeck
Wilhelm Schulze Vels
Wilhelm Spenhoff
Horst Sutmeier
Otto Voigt
Horst Wowerus

40 Jahre

Hans Macher

SV SV Dreiländereck

40 Jahre

Adolf Holtz

SGr Obermassen 1955

50 Jahre

Dieter Bedehäsing

40 Jahre

Eberhard Tennemann
Herbert Hausche

35 Jahre

Ingeborg Rekowski
Berni Rekowski
Helmut Gutzeit

30 Jahre

Erhard Schröder

SV Altenvoerde 1899

40 Jahre

Brunhilde Heck

SuSV Wingshausen
1928

50 Jahre

Karl-Otto Britz
Rudolf Haberkamm

SV Schwarzenau 1922

50 Jahre

Walter Heß
Karl-Martin Müller
Günter Odenthal

40 Jahre

Peter Freitag
Walter Knebel
Heinrich Kroh
Karl Zoll

SV Lenzinghausen
1927

40 Jahre

Hans-Walter Hein

Lüdenscheider SGes

50 Jahre

Karl Gerh. Herter
Klaus Peter Ostermann

SV Herzkamp

40 Jahre

Brigitte Brückelmann
Udo Wittenius
Hans-Werner Rauh

NAMEN & NACHRICHTEN

Barbara Kegelmann verabschiedet sich aus dem Bogen-Nationalteam



Eine der erfolgreichsten Bogenschützinnen der letzten zehn Jahre, **Barbara Kegelmann** (Herten/Foto), hat sich aus dem Nationalteam des Deutschen Schützenbundes verabschiedet. Die 44-jährige Angestellte war Mitglied der Damemannschaft des DSB im Recurverbogen, die mit der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta so positiv über-

raschte und vier Jahre später mit der Bronzemedaille in Sydney 2000 das einzige Edelmetall dieser Veranstaltung für den Verband gewinnen konnte.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war mit Sicherheit die Weltmeisterschaft 1995 in Jakarta (Indonesien), wo die sympathische Westfälin unter ihrem Namen Mensing in der Einzelkonkurrenz erst im Finale mit 107:113 gegen die damals noch für Moldawien startende heutige Italienerin Natalia Valeeva unterlag und sich damit die Silbermedaille erkämpfen konnte.

Etliche Grand-Prix-Siege und Europameisterschaftstitel in den Einzel- und Mannschaftskonkurrenzen sowie Deutsche Meisterschaften runden die umfangreiche Erfolgsbilanz von Barbara

Kegelmann ab.

Im Kreis ihrer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aus der Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes wird Barbara Kegelmann anlässlich der Deutschen Meisterschaften im Freien in Hamburg-Norderstedt am 3. 9. 2005 mit einer kleinen Feier von der Sportleitung des DSB aus dem Elitkadern verabschiedet.

DSB-ÖA

www.wsb-home.de

Aktuelles aus dem WSB
und der Welt
des Schießsports

Britta Großecappenberg beendet internationale Karriere



Britta Großecappenberg, SG Hamm, verewigte sich als Doppel-Europameisterin im »Goldenen Buch« der Stadt Hamm. Es gratulierten (v.l.) SGH-Ehrevorsitzender Wilfried Franke, SGH-Trainer Rudolf Jendrzejewski, CDU-Ratscherr Günter Schröder, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und SPD-Ratscherr Manfred Lindemann

Am Rande der Ehrung der Stadt Hamm durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann zum Doppelerfolg von Britta Großecappenberg mit dem DSB-Damenteam bei den Europameisterschaften in Belgrad gab die SGH-Nationalkaderschützin ihren Rücktritt vom internationalen Parkett bekannt. Die erfolgreichste Sportschützin der Schießgesellschaft Hamm, die im Dezember ihr erstes Kind erwartet, wird sich vorerst für ein Jahr vom Wettkampfsport zurückziehen. Ihren letzten großen Auftritt feierte Britta Großecappenberg im August bei den Deutschen Meisterschaften in München. Mit insgesamt fünf Starts verabschiedete sich die ehemalige Bundesligaschützin in die Babypause.

Nachdem Britta Großecappenberg erst recht spät den Weg zum Leistungssport fand, zeigte die Erfolgskurve seit 1994 mit ihrem ersten Deutschen Meistertitel im KK-Liegendschießen der Juniorinnen stetig nach oben. Unterstützt von ihrem Entdecker, SGH-Trainer Rudolf Jendrzejewski, dem damaligen WSB-Landestrainer Heinz Reinkemeier und Bundestrainer Claus-Dieter Roth gelang es Britta Großecappenberg, nach verschiedenen Erfolgen bei der ISAS sowie beim Grand Prix in Pilsen in den Jahren 1998 bis 1999 sich für größere internationale Aufgaben zu emp-

fehlen. Beim Weltcup in Seoul (Korea) im April 1999 ließ die SGH-Schützin mit ihrem sechsten Platz im Kleinkaliber-Dreistellungskampf das erste Mal aufhören. Bis zur ersten Medaille bei einer internationalen Meisterschaft musste Britta Großecappenberg allerdings noch lange warten. Nach zahlreichen nationalen Titeln und einer äußerst großen Karriere im Luftgewehr-



SGH-Vorsitzender Wolfgang Tönjann ernennt Britta Großecappenberg zum Ehrenmitglied der Schießgesellschaft Hamm

Bundesligateam der Schießgesellschaft Hamm mit Rang drei als Highlight sowie dem zweifachen DSB-Pokalsieg in Reihen der SGH, folgten ab 2002 auch die großen internationalen Erfolge. In Australien beim Weltcup in Sydney errang Britta Großecappenberg erstmals Edelmetall mit Platz drei im KK-Dreistellungskampf. Bei den anschließenden Weltmeisterschaften in Lathi (Finnland) gab es mit dem DSB-Team dann endlich

Mannschaftssilber im KK-Liegendschießen. Das international erfolgreichste Jahr wurde für Britta Großecappenberg 2005. Nach Bronze bei den Europameisterschaften mit dem Luftgewehr in Tallin (Estland) im Februar und zweimal Gold mit dem DSB-Team bei den Europameisterschaften im Juli in Belgrad im KK-Dreistellungskampf und im KK-Liegendschießen endet eine einmalige internationale Laufbahn auf ihrem Höhepunkt. Das größte aller Ziele eines Sportlers blieb Britta Großecappenberg aber verwehrt. Die Teilnahme an olympischen Spielen verpasste Britta Großecappenberg in 2000 für Sydney mit Rang vier der nationalen Ausscheidung um einen Platz sowie

auch für Athen 2004 nur um Haarsbreite.

Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied der Schießgesellschaft Hamm würdigte der 1. Vorsitzende Wolfgang Tönjann im Rahmen der Ehrung der Stadt Hamm die außerordentlichen Erfolge sowie Verdienste von Britta Großecappenberg, die seit 1994 als eine Art Gallionsfigur für den großen sportlichen Aufschwung der Schießgesellschaft mit verantwortlich war. Für ihre großen Verdienste auch hinsichtlich der Stadt wurde Britta Großecappenberg die Ehre zu teil, sich als erste Sportschützin der Schießgesellschaft im »Goldenen Buch« der Stadt Hamm zu verewigen.

Text und Fotos: Guido Gentek

Willi Lehmann gestorben

In der Nacht zum 11. 8. 2005 ist einer der profundesten Fachleute des deutschen Sportschießens und langjähriger Mitarbeiter des Deutschen Schützenbundes, Willi Lehmann, im Alter von 63 Jahren im Krankenhaus Wetzlar gestorben.

Schon in den 60-er Jahren begann die ehrenamtliche Tätigkeit Willi Lehmanns als Vorsitzender seines Schützenvereins in Bad Vilbel, einer Kleinstadt nördlich von Frankfurt am Main. Kurz darauf wurde er Kreisschützenmeister und aufgrund seiner exzellenten Kenntnisse im Schießsport und seines großen Engagements bald auch auf Landesverbandsebene in Hessen zu den dortigen Meisterschaften als Mitarbeiter in der Auswertung gewonnen.

Auch der Deutsche Schützenbund wurde rasch auf den jungen Funktionär aus dem Hessischen Schützenverband aufmerksam und berief Willi Lehmann zu den Deutschen Meisterschaften unter dem damaligen Leiter Heinz Finkendey in den wichtigen Bereich der Auswertung.

Nach dem Tode Heinz Finkendeys wurde Willi Lehmann Chef der Auswertung und war in dieser Position bei den nationalen Titelkämpfen über viele Jahre eine Institution. Neben dieser herausragenden Tätigkeit war er ein allseits geschätzter Kampfrichter,



der ab den achtziger Jahren auch auf großen internationalen Ereignissen, wie zum Beispiel den Weltcups des Internationalen Schießsportverbandes (ISSF), in der Jury Platz nahm.

Auf nationaler Ebene war Willi Lehmann seit Einführung der Bundesliga im Jahre 1997 häufig Kampfrichter bei den Begegnungen der höchsten deutschen Wettkampfklasse und Schießleiter bei den Endrunden der Liga, wenn es um den Deutschen Mannschaftsmeistertitel ging. Bei den Schützinnen und Schützen war er eine angesehene Persönlichkeit, die durch ihre strikte Neutralität und Fairness höchsten Respekt genoss.

Zuletzt war Willi Lehmann in verantwortlicher Position bei den Europameisterschaften der Vorderladerschützen in Pforzheim in Aktion. DSB-ÖA

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF-BDS-BDMP-DSSV-DSU

Bogenscheiben

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation

ISSF

1 Produkt = 1 Preis!

krüger
Schießscheiben

Marktstraße 1 · 66763 Dillingen/Saar
Telefon 0 68 31 / 975-0 · Fax 975-161
Infos und Bestellungen im Web-Shop:
www.1a-schiess-scheiben.de

Olympiasieger Ralf Schumann

VEREINS-INFORMATIONEN

DSB-Bildungsoffensive: Lehrposter für DM-Starter

Zu den Deutschen Meisterschaften 2005 haben alle an den Start gehenden Sportlerinnen und Sportler der olympischen Disziplinen bei der Startnummernausgabe kostenlos brandneue Lehrposter erhalten. Der Deutsche Schützenbund setzt mit dieser Aktion das Startsignal der mehrfach

angekündigten Bildungsreform. Auch für die Ausbildungsmaßnahmen des DSB sowie für die der Landesverbände ist ein entsprechendes Kontingent eingeplant. Die Erstauflage hat einen Gesamtumfang von 32.000 Exemplaren. DSB-ÖA

Ergänzung zur Sportordnung erhältlich

Die Sportordnung mit Stand vom 1. 1. 2005 ist durch eine 57-seitige Ergänzungslieferung aktualisiert worden. Änderungen der ISSF und Neuerungen im Bereich Doping sowie kleine Korrekturen wurden in dem Regelwerk, das die Grundlage für die Ausübung aller Disziplinen im DSB bildet, eingearbeitet und sind ab dem 1. 1. 2006 gültig. Seit der DM in München ist das

Gesamtwerk der Sportordnung mit der Ergänzungslieferung zum Preis von 19,70 € im DSB-Shop erhältlich sein. Alle diejenigen, die das Regelwerk schon besitzen, haben aber auch die Möglichkeit, die Ergänzungslieferung ab sofort direkt beim WRS Haufe Verlag für 4,90€ inkl. MWST zzgl. Versandkosten zu bestellen. DSB-ÖA



»Es gibt eine Zeit für Familie und es gibt eine Zeit für den Spitzensport. Zwei Ziele zur gleichen Zeit sind selbst für eine Spitzenschützin zuviel. Und wo Kinder keine Pause machen, muss es der Leistungssport tun!« so Sylvia Sperber-Seiderer. Dennoch nehmen Schützzinnen für ihren Sport kleine Hindernisse mit mütterlichem Elan. So werden Stillkinder samt Babysitter kurzerhand am Rande des Sportereignisses integriert. Diese neue Offenheit, im Umgang mit der veränderten Strukturen sowie der damit verbundenen breiten Akzeptanz, ist nötig. Noch nie waren so viele Mädchen und Frauen in den Sport- und Schützenvereinen wie heute. Die modernen Weiblichkeitsrollen und das neue Sportselbstverständnis führten im Sportsystem zu einem Wertewandel. Neben dem Leistungssport konnte die Etablierung des Breitensports ermöglicht werden. Dies wiederum führte zu einer veränderten Angebotsstruktur in den Vereinen und Verbänden. Formal mögen Männer und Frauen gleichgestellt sein. Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. Noch immer sind Frauen an der Mitgestaltung vieler Bereiche unserer Gesellschaft

Frauen im Schießsport – Gemeinsam stark

geringer beteiligt als Männer. In entscheidungstragenden Positionen sind sie unterrepräsentiert, ihre beruflichen Chancen sind eingeschränkter, und sie werden für gleiche Arbeit oftmals schlechter entlohnt. Dennoch steigt die Zahl der berufstätigen Frauen und mit ihnen die Zahl jener, die Familie und Beruf miteinander vereinbaren müssen. Nach dem großen Erfolg des 1. Symposiums 2003 in Duderstadt veranstaltet die Frauenbeauftragte im Deutschen Schützenbund, Renate Koch, vom

14. bis 16. Oktober 2005

eine Fortsetzung unter dem Motto »**Frauen im Schießsport – Gemeinsam sind wir stark**« in Köln-Deutz.

Auch diesmal ist die Mitarbeit in einem der vier Workshops (zu dem Themen: Breitensport im DSB; Frauen bringen neue Ideen in den Sport; Frauen tun dem Sport gut; Bewegung im Schießsport) erwünscht. An dieser zweiten bundesweiten Frauenarbeitstagung wird von Frau Ingeborg Sieling die Kampagne des Deutschen Sportbundes »Frauen tun



Björn-Hergen Schimpf und Renate Koch

dem Sport gut« vorgestellt. Anschließend vermittelt Frau Margarete Spindler in ihrem Referat Schießsport ist Frauensport. Im Teilnahmebetrag von 98 Euro / pro Person sind die Seminarkosten sowie die Unterkunft im Doppelzimmer, Vollpension von Freitagabend bis Sonntagmorgen und das Abendbuffet am Samstag mit Björn Hergen-Schimpf enthalten.

Anmeldeschluss ist der 5. September 2005!

Kontakt: Deutscher Schützenbund, Referat Frauen / Frau Fieseler, Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611 46807 41, FAX 0611 46807 49, Email: Fieseler@schuetzenbund.de.

Sabine Gärtner
Landespressereferentin
im Niedersächsischen
Sportschützenverband

Frauen im Schießsport – gemeinsam sind wir stark

Anmeldung zum 2. Frauensymposium in Köln-Deutz

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon (fest, mobil) _____ eMail _____

Datum, Unterschrift _____

Ich wähle Workshop W1 W2 W3 W4

INDUSTRIE & HANDEL INFORMIEREN

Das große Luftgewehr-Preisschießen des Nordens!

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Firma KLINGNER SCHÜTZENBEDARF aus Bremervörde wieder ihr großes Luftgewehr-Preisschießen. Es warten Preise im Gesamtwert von über **10.000,- €** auf die Gewinner. Geschossen wird die Disziplin Luftgewehr-Standaufgabe nach DSB-Regeln. Das Schießen findet auf dem hauseigenen Schießstand der Fa. Klingner, vom **1. 10. bis 31. 12. 2005** statt. Geschossen wird zu den Geschäftszeiten von Mo. – Fr. von 9:00 bis 18:00 Uhr, sowie samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr. Die teilnehmenden Schützen können in jetzt 4 Wertungen Preise gewinnen:

- Zehntelwertung (10 Schuss)
- Teilerwertung
- Tombola
- Jetzt Neu: Mannschaftswertung

Das Startgeld beträgt 5,- € pro Se-

rie. Bei dem Preisschießen kann jeder mitmachen, offene Klasse von Schüler bis Senior. Interessierte Schützen sollten sich umgehend Ihre Wunschstartzeiten reservieren lassen, da es trotz des langen Zeitraums erfahrungsgemäß knapp werden kann, alle Startwünsche zu ermöglichen. Eine ausführliche Ausschreibung, mit einer Aufstellung der zu gewinnenden Preise, kann im Internet unter www.klingner-shooting.de nachgelesen werden. Selbstverständlich können Startzeitreservierungen und Anfragen auch unter Tel. 04761-70425 aufgegeben werden.

Klingner Schützenbedarf, Stader Straße 50, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-70425, Fax. 04761-71001, Internet: www.klingner-shooting.de. Mail: info@klingner-gmbh.de

Walther LG300XT Alutec zu Vereinspreisen



Das neueste Modell aus der Walther Target Shop-Sonderserie bietet ein komplett ausgestattetes Walther Alutec-Gewehr. Bei diesem Preis kann auch der Verein die vielfältigen Verstellmöglichkeiten des LG300XT Alutec zum Training für seine Mitglieder nutzen. Limitierte Auflage, schwarzer Aluträger, Holzteile aus Buche, rechts, M-Griff, inkl. Standard-Diopter und Korntunnel. Zubehör:

Laufgewicht, Fülladapter, Sicherheitsfahne, Koffer
Das LG300XT Alutec »Classic« ist für 1.395,-€ empf. Ladenpreis für kurze Zeit exklusiv über den Walther Target Shop Fachhandel zu beziehen. Ausführliche Informationen bei Carl Walther GmbH, Donnerfeld 2, 59757 Arnsberg, Tel.: 02932/638100, Fax: 02932/638149, Email: info@carl-walther.de oder im Internet unter www.carl-walther.de

Walther ist umgezogen

Am 19. 8. 2005 bezog die Carl Walther GmbH ihr neues und modernes Produktions- und Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Ulm-Nord.
Die neue Anschrift: Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, 89081 Ulm, Tel.: 0731/1539-0, Fax: 0731/1539-109.
Der Vertrieb bleibt wie bisher in Arnsberg.

RIKA NEWS 8/05

Sind Sie an Informationen über den deutschen und internationalen Schießsport interessiert? Dann besuchen Sie die Homepage www.rika1.com! Wöchentlich werden dort kostenlos für Sie aktuelle Berichte über den Schießsport veröffentlicht. Besuchen Sie noch heute die Homepage www.rika1.com – Sie werden begeistert sein!
Deutsche gebührenfreie Bestellhotline: Telefon.: 0800-060 86 00
Fax-Nr: 0800-060 86 02
E-Mail: office@rika1.com

Aller guten Dinge sind drei – Gehmann-Feststell-diopter 595/MC/S



Der Gehmann Feststell-Diopter ist ab sofort auch in einem edlen matt-silber Finish lieferbar. Der bei Olympiaden und Weltmeisterschaften erfolgreiche Diopter ist somit in schwarz, blau und matt-silber erhältlich.

Alle Bauteile in hoher Präzision aus dem vollen Material gefräst oder gedreht (keine Komponenten aus Guss oder Druckguss!), ein Spitzenprodukt der Feinmechanik. Oberfläche matt läppgestrahlt und attraktiv eloxiert, absolut spielfrei durch eine patentierte, neuartige Arretierung, die robuste Konstruktion verhindert mechanische Einflüsse, 4 Säulen aus rostfreiem Edelstahl für die neue, von Gehmann konzipierte Führung der beweglichen Elemente, Treffpunktverlagerung pro Klick: 1,5 mm auf 50 m, jeder Diopter mit fortlaufend eingravierter Seriennummer, großer Verstellbereich, 11 mm in der Höhe, 10 mm in der Breite.
Fordern Sie den neuen kostenlosen Katalog an: Gehmann GmbH & CO KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Telefax: 0721-29888, E-mail: gehmann@t-online.de, Internet: www.gehmann.com
Lieferung nur über den Fachhandel!

Im nächsten Heft

- 56. Westfälischer Schützentag in Olpe
- Deutsche Meisterschaften
- WSB-Seniorenmeisterschaft
- DSB-Seniorenmeisterschaft
- Finale Liga 46^{PLUS}

Die nächste Schützenwarte erscheint am 10. 11. 2005

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343



Herausgeber:
Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: (02 31) 86 10 60-0
Telefax: (02 31) 86 10 60-18
E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de
Chefredakteur: Frank Rabe (fr)
Redaktion: Wolfram Ecker (we),
Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj)

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss:
17. Oktober 2005

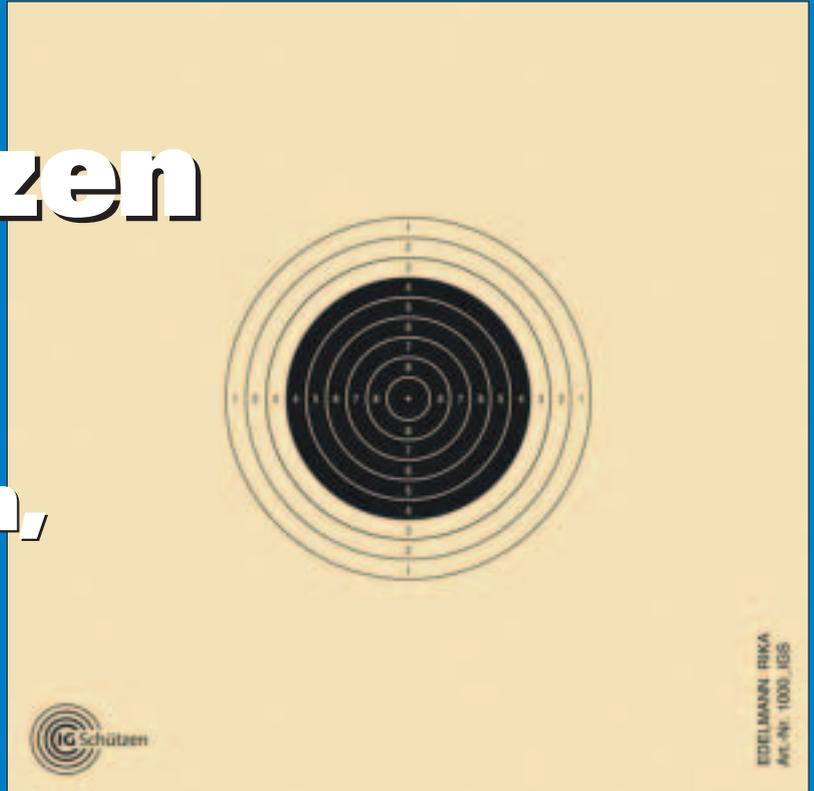
Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:
Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56,
58572 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Anzeigenvertretung:
Krampitz Verlagsvertretung
Im Schlenk 34, D-47055 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 4568 266 / 267
Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitzvv.com
E-Mail: info@krampitzvv.com
Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 14/1.04 gültig

Scheiben der IG Schützen

für WSB-Ligen,
Runden-
wettkämpfe
und Training



Weitere
Informationen
siehe
Seite 2

